

Der Rat

C/54/9

**Vierundfünfzigste ordentliche Tagung
Genf, 30. Oktober 2020**

Original: englisch
Datum: 18. August 2020

ERGEBNISBEWERTUNGSBERICHT FÜR DIE RECHNUNGSPERIODE 2018-2019

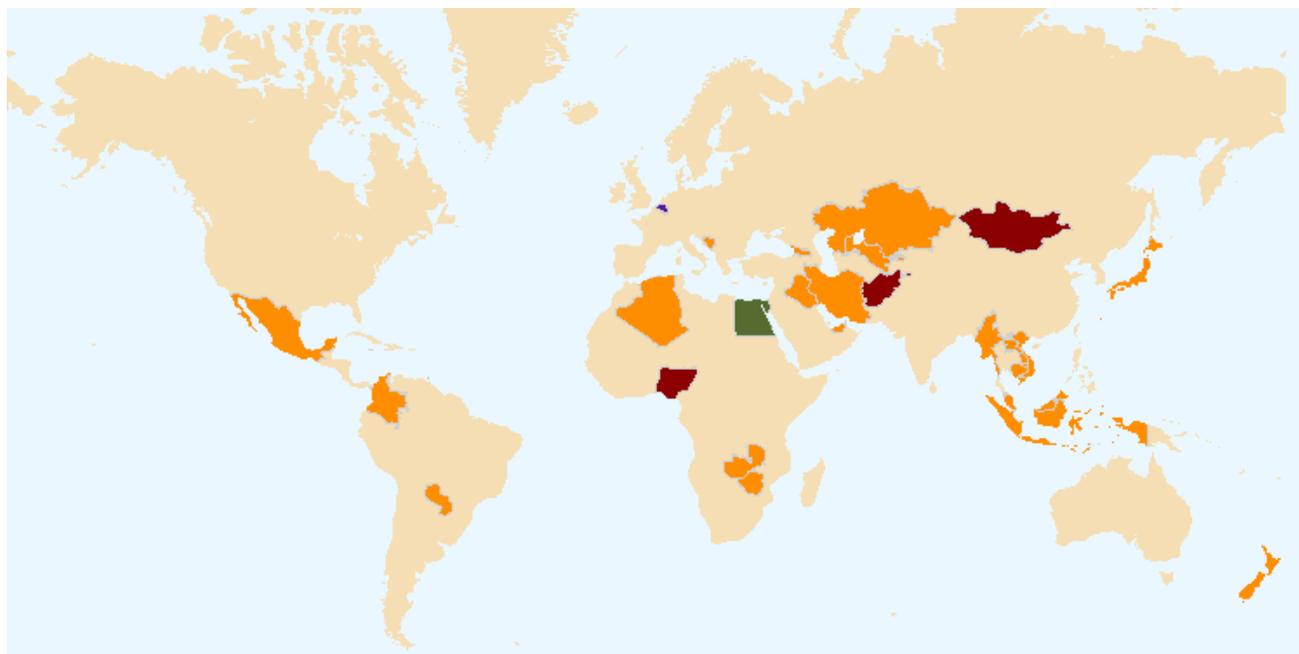
vom Verbandsbüro erstelltes Dokument

Haftungsausschluss: dieses Dokument gibt nicht die Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV wieder

1. Dieses Dokument enthält den Ergebnisbericht für die Rechnungsperiode 2018-2019 auf der Grundlage des vom Rat angenommenen Programms und Haushaltsplans für die Finanzperiode 2018-2019 (vergleiche Dokument C/51/4 Rev. „Programm und Haushaltsplan für die Finanzperiode 2018-2019“).
2. Der Ergebnisbericht für die Rechnungsperiode 2018-2019 enthält Informationen bezüglich Ausgaben, die Gesamtanzahl der Posten für das Verbandsbüro sowie die Ergebnisse und Planerfüllungsindikatoren der Unterprogramme auf der Grundlage des vom Rat angenommenen Programms und Haushaltsplans. Dieses Dokument enthält ebenfalls Angaben über Entwicklungen im Zeitverlauf.

ZUSAMMENFASSUNG

3. Folgende Karte gibt einen grafischen Überblick über Entwicklungen betreffend den Stand in Bezug auf die UPOV für die Rechnungsperiode 2018-2019.



Die auf dieser Karte gezeigten Grenzen beinhalten keine Stellungnahme seitens der UPOV bezüglich der Rechtsstellung eines Landes oder Hoheitsgebietes

- Staaten und Organisationen, die im Zeitraum 2018-2019 Verbandsmitglieder wurden (Ägypten)
- Staaten und Organisationen, die im Zeitraum 2018-2019 zur Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens beitraten oder sie ratifizierten (Belgien und Ägypten)
- Staaten und Organisationen, die im Zeitraum 2018-2019 beim Rat der UPOV das Verfahren für den Beitritt zum UPOV-Übereinkommen einleiteten (Afghanistan, Mongolei, Nigeria und St. Vincent und die Grenadinen)
- Staaten und Organisationen, die im Zeitraum 2018-2019 das Verbandsbüro um Unterstützung bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften zum Sortenschutz ersuchten (Ägypten, Afghanistan, Algerien, Antigua und Barbuda, Bosnien-Herzegowina, Demokratische Volksrepublik Laos, Georgien, Indonesien, Iran (Islamische Republik), Irak, Jamaika, Japan, Kambodscha, Kasachstan, Kolumbien, Liechtenstein, Malaysia, Mauritius, Mexiko, Mongolei, Myanmar, Neuseeland, Nigeria, Paraguay, Sambia, Simbabwe, St. Vincent und die Grenadinen, Trinidad und Tobago, Usbekistan, Vereinigte Arabische Emirate, Vietnam)

Allgemeine Sortenschutzpolitik (Unterprogramm UV.1)

4. Dieses Unterprogramm bietet den Rahmen für die Beschlussfassung, Verwaltung und Koordinierung aller Tätigkeiten des Hauptprogramms der UPOV, wie vom Rat mit der Anleitung des Beratenden Ausschusses festgelegt.
5. Der Rat billigte den Entwurf eines Programms und Haushaltsplans für die Rechnungsperiode 2020-2021, einschließlich des Betrags der Beiträge der Verbandsmitglieder, des vorgeschlagenen Höchstbetrags für die Ausgaben im ordentlichen Haushalt und der Gesamtzahl der Posten für das Verbandsbüro.
6. Der Beratende Ausschuss überprüfte die Umsetzung des Strategischen Geschäftsplans, um das Wertschöpfungsportfolio der UPOV zu diversifizieren und die Nachhaltigkeit bestehender Tätigkeiten und Dienste zu bewahren und zu verbessern, wobei der Beratende Ausschuss in diesem Sinne um die Erarbeitung von Optionen für die Finanzierung des UPOV PRISMA PBR-Antragsinstruments und die Entwicklung von Vorschlägen für Datenbank-/IT-Dienstleistungen, die UPOV als potenzielle Einnahmequellen prüfen könnte, ersuchte. Auf der Grundlage der Empfehlungen des Beratenden Ausschusses beschloss der Rat, ab Januar 2020 eine UPOV-PRISMA-Gebühr pro Antrag von 90 Schweizer Franken und einen „Freemium“-Ansatz für die PLUTO-Datenbank für Pflanzensorten einzuführen. Der Freemium-Ansatz für PLUTO würde zwei Optionen bieten: i) kostenfreie Variante: die PLUTO-Datenbank mit Suchfunktion wäre für alle Nutzer kostenfrei. Die Suchergebnisse würden sich auf eine einzelne, auf dem Bildschirm angezeigte Seite beschränken. Die Möglichkeit, Suchergebnisse oder Daten aus der PLUTO-Datenbank herunterzuladen, wäre nicht gegeben; ii) Premiumvariante: Nutzer, die eine Gebühr zahlen, hätten Zugang zu allen Datenbankfunktionen und könnten unbeschränkt Daten herunterladen. Die Gebühr würde CHF 750 jährlich betragen;
7. Im Hinblick auf die wechselseitigen Beziehungen zu anderen Organisationen kam der Rat überein, den Weltbauernverband (WFO) aufzufordern, vollwertiges Mitglied des Weltsaatgutprojekts (WSP) zu werden, und billigte den Entwurf des gemeinsamen Papiers „Vorteile des WSP für Landwirte“. Der Beratende Ausschuss ersuchte das Verbandsbüro, den geschäftsführenden Sekretär des CBD und den Sekretär des ITPGRFA dazu zu konsultieren, wie die Ziele des CBD und des ITPGRFA in der FAQ über die Beziehungen zwischen dem UPOV-Übereinkommen und anderen internationalen Verträgen wiedergegeben werden könnten, und um über Mittel und Wege zur Erleichterung des Austausches von Informationen und Erfahrungen mit der Umsetzung des UPOV-Übereinkommens, des CBD und des ITPGRFA zu beratschlagen. Der Rat ersuchte ferner das Verbandsbüro, mit der FAO im Hinblick auf das Ersuchen der Kommission für genetische Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft (CGRFA) zusammenzuarbeiten, um in Abstimmung mit dem Internationalen Vertrag über pflanzengenetische Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft (ITPGRFA) und in Beratung mit der UPOV detaillierte Fallstudien zur Untersuchung der Auswirkungen von Saatgutpolitik, -gesetzen und -verordnungen durchzuführen.
8. Die Entscheidung, die Organisation eines Seminars über das Konzept der im Wesentlichen abgeleiteten Sorten zu genehmigen, war ein wichtiger Schritt, um das Thema zu klären und Erörterungen im Verwaltungs- und Rechtsausschuss zu unterstützen.
9. Als Teil der Kommunikationsstrategie genehmigte der Beratende Ausschuss das Engagement von UPOV auf Twitter und LinkedIn und der Rat einigte sich auf einen überarbeiteten Text der FAQ „Nutzen neuer Pflanzensorten für die Gesellschaft“.
10. Im Rahmen der Maßnahmen zur Ermöglichung der Organisation einer einzigen Tagungsreihe verwendete der Rat erstmals ein Verfahren auf dem Schriftweg, um eine positive Entscheidung über die Vereinbarkeit des „Sortenschutzgesetzes von Nigeria“ und des „Gesetzesentwurfs über den Schutz von Züchterrechten von 2019 von St. Vincent und den Grenadinen“ mit der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens zu treffen.

Dienstleistungen für den Verband zur Verbesserung der Wirksamkeit des UPOV-Systems (Unterprogramm UV.2)

11. Dieses Unterprogramm umfasst die Erteilung von Anleitung, Information und die Bereitstellung von Mitteln für den Betrieb des UPOV-Sortenschutzsystems, Unterstützung für die Zusammenarbeit zwischen Verbandsmitgliedern, die Arbeit der maßgeblichen UPOV-Organe und Maßnahmen zur Erleichterung von Züchterrechtsanträgen.
12. Die Einführung von UPOV PRISMA im Jahr 2017 war eine wichtige Entwicklung bei der Erleichterung der Stellung von Anträgen auf Züchterrechte. Bis Ende 2019 beteiligten sich 35 Verbandsmitglieder, die 74 Staaten abdecken, an UPOV PRISMA. Die Nutzung von UPOV PRISMA nahm während der Rechnungsperiode weiter zu und im Jahr 2019 wurden über UPOV PRISMA 214 Züchterrechtsanträge gestellt, gegenüber 77 im Jahr 2018 und 14 im Jahr 2017.
13. Die Wirksamkeit des UPOV-Systems wird durch die Bereitstellung von Leitlinien und Informationsmaterialien verbessert. Im Jahr 2019 brachte das „Seminar über die Auswirkungen der Politik bezüglich der im Wesentlichen abgeleiteten Sorten auf die Züchtungsstrategie“ den CAJ dazu, der Überarbeitung der „Erläuterungen zu den im Wesentlichen abgeleiteten Sorten nach der Akte von 1991 des UPOV Übereinkommens“ (Dokument UPOV/EXN/EDV/2) zuzustimmen. Der CAJ arbeitet mit Blick auf die Stärkung der Harmonisierung bei der Prüfung von Sortenbezeichnungen auch an der Überarbeitung der „Erläuterungen zu Sortenbezeichnungen nach dem UPOV-Übereinkommen“.
14. Die Zusammenarbeit zwischen Verbandsmitgliedern ist ein maßgeblicher Vorteil der Verbandsmitgliedschaft. Im Jahr 2019 erörterte der TC technische Bedenken, die die Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung verhindern können, und vereinbarte, das Verbandsbüro zu ersuchen, einen stimmigen Plan auf der Grundlage bestimmter Vorschläge zu erstellen, um die Bedenken anzugehen und Vorschläge zu machen, wie die Auswirkungen des Plans bewertet werden können. Der TC vereinbarte auch, dem CAJ über die damit verbundenen politischen oder rechtlichen Fragen, die eine Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung verhindern können, zu berichten. Die Arbeit der Technischen Arbeitsgruppen

(TWP) und des Technischen Ausschusses (TC) zur Erstellung und Überarbeitung von Prüfungsrichtlinien (TG) ist nach wie vor ein Eckpfeiler für die Zusammenarbeit zwischen den Verbandsmitgliedern bei der Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit („DUS“). Gleichzeitig ermöglichte die durch TG und die Verfügbarkeit von TG-Daten in der webbasierten Mustervorlage für Prüfungsrichtlinien (TG-Mustervorlage) gegebene Harmonisierung die rasche Verbreitung von UPOV PRISMA, um alle Pflanzen und Arten für die Verbandsmitglieder, welche die UPOV-Prüfungsrichtlinien als Grundlage für die technischen Fragebögen in ihren Antragsformblättern verwenden. 2019 erfassten die angenommenen Prüfungsrichtlinien 94 % aller Einträge bezüglich Züchterrechten in die Datenbank für Pflanzensorten. Das UPOV-Code-System wurde zur Lösung des Problems der Synonyme für Pflanzentaxa entwickelt, und ist für die Funktionsweise von UPOV PRISMA und der PLUTO- und GENIE-Datenbanken unerlässlich. Der TC wird nun jedoch einen neuen Ansatz prüfen, der es den UPOV-Codes ermöglichen würde, zusätzliche Informationen über Sortengruppen oder -Typen für DUS-Prüfungszwecke bereitzustellen, während das UPOV-Code-System weiterhin auf taxonomischen Kriterien basieren kann.

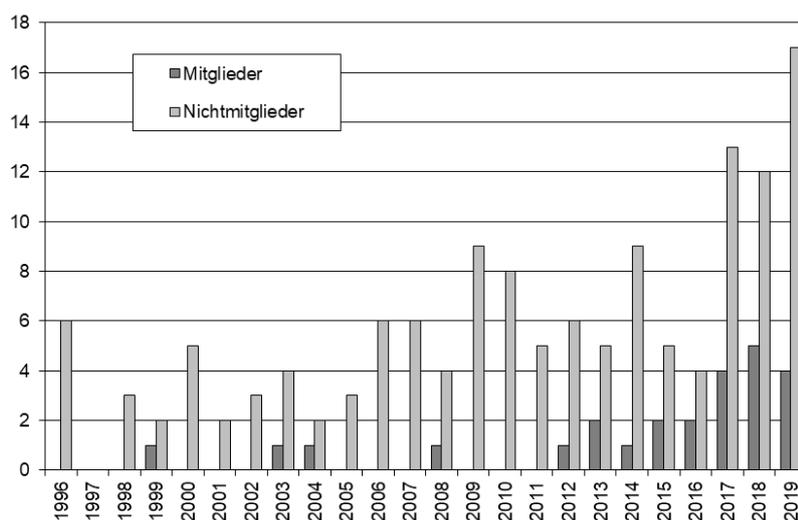
Unterstützung bei der Einführung und Umsetzung des UPOV-Systems (Unterprogramm UV.3)

15. Dieses Unterprogramm umfasst die geleistete Unterstützung auf Anfragen von Verbandsmitgliedern und potenziellen Verbandsmitgliedern. Die Befriedigung der Nachfrage nach Unterstützung bei der Einführung und Umsetzung des UPOV-Systems im Rahmen der verfügbaren Ressourcen hängt von der Nutzung von Fernlehrcursen, Schulung der Ausbilder, dem Einräumen hoher Priorität für Unterstützung durch das Verbandsbüro und der Verwendung externer Ressourcen für Verwaltung, Schulung und Unterstützung gemäß den verfügbaren finanziellen Mitteln ab. Dieses Unterprogramm wird über den regulären Etat finanziert, doch außeretatmäßige Fonds und Sachleistungen stellen einen wesentlichen Anteil der für Unterstützung aufgewendeten Mittel dar. Um die verfügbaren Mittel so wirksam wie möglich zu verwenden, wird das Verbandsbüro seinen Tätigkeiten auch weiterhin Schwerpunkte einräumen und weiterhin Synergien mit den Verbandsmitgliedern und anderen Partnern für seine Tätigkeiten untersuchen.

16. Der Bereitstellung von Unterstützung durch das Verbandsbüro wird folgende Priorität eingeräumt: i) Unterstützung für bestehende Verbandsmitglieder; ii) Unterstützung von Staaten und bestimmten Organisationen, die nicht Mitglieder des Verbandes sind, insbesondere Regierungen von Entwicklungsländern und Ländern, die sich im Übergang zur Marktwirtschaft befinden, bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften im Einklang mit der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens und ihrem Beitritt zum UPOV-Übereinkommen; und iii) Unterstützung von Staaten und bestimmten Organisationen, die nicht Mitglieder des Verbandes sind, bei der Umsetzung von Rechtsvorschriften, die eine positive Entscheidung des Rates erhalten haben, entsprechend ihrer Verpflichtung, dem UPOV-Übereinkommen beizutreten.

17. Das wachsende Interesse an einer UPOV-Mitgliedschaft in den letzten Jahren setzte sich fort. Die Zahl der Staaten/Organisationen, die nicht UPOV-Mitglieder sind, die Stellungnahmen zu Gesetzen erhalten haben (17), war die höchste seit mehr als 20 Jahren (siehe Karte unten). Die Zahl der Staaten/Organisationen, die eine positive Stellungnahme des Rates erwirkt haben, war ebenfalls die höchste seit dem Jahr 2000.

Staaten/Organisationen, die Kommentare zu Rechtsvorschriften erhalten haben



18. Einunddreißig Staaten (10 Verbandsmitglieder und 21 Nichtverbandsmitglieder) haben sich an das Verbandsbüro gewandt, um Unterstützung bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften zum Sortenschutz zu erhalten. Insgesamt erhielten 22 Staaten (fünf Verbandsmitglieder und 17 Nichtverbandsmitglieder) Stellungnahmen zu ihren Rechtsvorschriften oder Gesetzesentwürfen. Vier Staaten leiteten beim Rat das Verfahren für den Beitritt zum Verband ein. Der Rat gab gegenüber sechs Staaten eine positive Stellungnahme zur Vereinbarkeit ihrer Rechtsvorschriften oder Gesetzesentwürfe mit der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens ab. Ein Verbandsmitglied (Belgien) hat die Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens ratifiziert. Ein Staat (Ägypten) wurde Verbandsmitglied.

19. Das Verbandsbüro organisierte oder beteiligte sich in der Rechnungsperiode 2018-2019 an 235 Dienstreisen/Veranstaltungen, bei denen 141 Staaten und 17 Organisationen Informationen über das UPOV-System erteilt wurden. Insgesamt nahmen 1.166 Personen aus 102 Staaten und vier Organisationen an den Fernlehrgängen der UPOV teil.

Externe Beziehungen (Unterprogramm UV.4)

20. Die Aufgabe des Internationalen Verbandes zum Schutz von Pflanzenzüchtungen (UPOV) ist die Bereitstellung und Förderung eines wirksamen Sortenschutzsystems mit dem Ziel, die Entwicklung neuer Pflanzensorten zum Nutzen der Gesellschaft zu begünstigen. Ziel dieses Unterprogramms ist es, zu erklären, wie das UPOV-System die Entwicklung neuer Pflanzensorten fördert, welchen Nutzen neue Sorten für die Gesellschaft haben und welche Rolle das UPOV-System im Hinblick auf Agrar- und Wirtschaftspolitik spielt.

21. Eine bedeutende Entwicklung im Jahr 2019 war die Einführung der Twitter-Konten @UPOVint und @vsgupov in Kombination mit der Nutzung des UPOV-LinkedIn-Kontos (einschließlich der Seite UPOV PRISMA Showcase). Von März 2019 bis Mai 2020 postete die UPOV mehr als 1.000 Tweets und gewann mehr als 1.000 Follower auf Twitter. Während desselben Zeitraums verzeichneten die kombinierten UPOV-Twitter-Konten mehr als: 500.000 „Impressionen“; 10.000 „Engagements“; 2.000 „Likes“ und 1.000 „Retweets“. Die Anzahl der Besucher der UPOV-Website („Besuche“) und Sitzungen seit der Einführung der Social-Media-Accounts der UPOV im März zeigt, dass sich diese Maßnahme, zusätzlich zu der ergänzenden unmittelbaren Öffentlichkeitsarbeit über Social-Media-Postings positiv auf die Öffentlichkeitswirksamkeit der UPOV-Website auswirkt.

22. Die Veröffentlichung einer Reihe von Videos, die in China, Kanada, Kenia, Kolumbien, Japan und Peru produziert wurden und sich mit Kirschen, Rosen, Reis und anderen Nutzpflanzen befassen, bot eine wichtige neue Informationsquelle über die Vorteile des Sortenschutzes und die UPOV-Mitgliedschaft. Dieses Material liefert auch wichtige Informationen, die bei den verschiedenen Tätigkeiten der UPOV im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden können. Als Teil der Kommunikationsstrategie vereinbarte der Rat einen überarbeiteten Text der FAQ „Nutzen neuer Pflanzensorten für die Gesellschaft“.

ERGEBNISTABELLE FÜR DIE RECHNUNGSPERIODE 2018-2019

INHALT

1. EINLEITUNG	7
2. DURCHFÜHRUNG DES PROGRAMMS	10
2.1 UNTERPROGRAMM UV.1: ALLGEMEINE SORTENSCHUTZPOLITIK	10
Ziele	10
Erzielte Ergebnisse: Ausgewählte Planerfüllungsindikatoren	11
1. ORGANISATION DER TAGUNGEN DES RATES UND DES BERATENDEN AUSSCHUSSES	11
a) Teilnahme an den Tagungen des Rates und des Beratenden Ausschusses	11
2. KOORDINIERUNG, ÜBERWACHUNG UND ERGEBNISBEWERTUNG DES PROGRAMMS UND HAUSHALTSPLANS FÜR DIE RECHNUNGSPERIODE 2018-2019	12
a) Abschluss des Programms im Rahmen des Haushaltsplans für die Rechnungsperiode 2018-2019	12
3. AUFSTELLUNG UND ANNAHME DES PROGRAMMS UND HAUSHALTSPLANS FÜR DIE RECHNUNGSPERIODE 2020-2021	12
a) Aufstellung und Annahme des Programms und Haushaltsplans für die Rechnungsperiode 2020-2021 gemäß der „Finanzordnung und ihre Durchführungsbestimmungen der UPOV“	12
4. BEOBACHTUNG VON ENTWICKLUNGEN BETREFFEND ANTRÄGE UND ERTEILUNGEN VON ZÜCHTERRECHTEN	12
a) Anzahl Anträge auf Erteilung von Züchterrechten	12
b) Anzahl erteilte Schutztitel	12
c) Anzahl Schutztitel, die in Kraft sind	12
d) Anzahl Gattungen/Arten, die von den Verbandsmitgliedern geschützt werden	13
Anzahl Gattungen/Arten, die von den Verbandsmitgliedern geschützt werden	13
e) Anzahl Gattungen/Arten, von denen Sorten geschützt werden	14
f) Analyse nach Pflanzentyp	14
5. ERLEICHTERUNG VON ANTRÄGEN DURCH UPOV PRISMA (ZUVOR BEKANNT ALS DAS ELEKTRONISCHE ANTRAGSFORMBLATT (EAF) DER UPOV)	14
a) Anzahl von an UPOV PRISMA mitwirkenden Verbandsmitgliedern	14
b) Anzahl der von UPOV PRISMA erfasste Pflanzen/Arten	14
c) Anzahl der über UPOV PRISMA gestellten Anträge (siehe UV. 2)	14
6. GRUNDSÄTZE DES RATES	14
a) Empfehlungen durch den Beratenden Ausschuss und Entscheidungen durch den Rat	14
b) Andere Entscheidungen des Rates	15
c) Sonstige Arbeit des Beratenden Ausschusses	16
d) Annahme von Informations- und Positionspapieren durch den Rat	17
2.2 UNTERPROGRAMM UV.2: DIENSTLEISTUNGEN FÜR DEN VERBAND ZUR VERBESSERUNG DER WIRKSAMKEIT DES UPOV-SYSTEMS	18
Ziele	18
Erzielte Ergebnisse: Ausgewählte Planerfüllungsindikatoren	19
1. MITWIRKUNG VON VERBANDSMITGLIEDERN UND BETROFFENEN AN DEN TÄTIGKEITEN DER ORGANE DER UPOV	19
a) Teilnahme am Verwaltungs- und Rechtsausschuss	19
b) Teilnahme am Technischen Ausschuss	19
c) Teilnahme an den Tagungen der Technischen Arbeitsgruppen	20
d) Teilnahme an vorbereitenden Arbeitstagungen für die Tagungen der Technischen Arbeitsgruppen	20
2. ANLEITUNG ZUM UPOV-ÜBEREINKOMMEN UND SEINER UMSETZUNG SOWIE INFORMATIONEN ZU SEINER ANWENDUNG	21
a) Annahme von neuem oder überarbeitetem Informationsmaterial zum UPOV-Übereinkommen	21
b) Veröffentlichung des UPOV-Amtsblattes und des Newsletters	21
c) Aufnahme von Gesetzen der Verbandsmitglieder in die UPOV Lex-Datenbank	22
d) Verfügbarkeit von UPOV-Dokumenten und Materialien in zusätzlichen Sprachen zu den Sprachen der UPOV (Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch)	22
3. ANLEITUNG ZUR PRÜFUNG VON SORTEN	22
a) Annahme von neuen oder überarbeiteten TGP-Dokumenten und Informationsmaterialien	22
b) Annahme neuer oder überarbeiteter Prüfungsrichtlinien	23
c) Anzahl der Anmeldungen, für die es angenommene Prüfungsrichtlinien gibt	24
d) Beteiligung an der Erstellung von Prüfungsrichtlinien	25
e) Entwicklung einer webbasierten Vorlage für Prüfungsrichtlinien (TG-Vorlage) mit folgender Möglichkeit:	26
1. Übersetzung in UPOV-Sprachen	26
2. Verwendung durch Verbandsmitglieder beim Verfassen von Prüfungsrichtlinien einzelner Behörden	26
4. ZUSAMMENARBEIT BEI DER DUS-PRÜFUNG	26
a) Gattungen und Arten, für die Verbandsmitglieder über praktische Erfahrung verfügen	27

b)	Gattungen und Arten, für die Verbandsmitglieder bei der DUS-Prüfung zusammenarbeiten, wie in der GENIE Datenbank angegeben	27
5.	ZUSAMMENARBEIT BEI DER PRÜFUNG VON SORTENBEZEICHNUNGEN	27
a)	Menge und Qualität der in der PLUTO-Datenbank enthaltenen Daten	28
1.	Anzahl der Beitragsleistenden	28
2.	Anzahl neuer Beiträge	28
3.	Anzahl der Einträge	28
6.	ENTWICKLUNG VON UPOV PRISMA (ZUVOR BEKANNT ALS DAS ELEKTRONISCHE ANTRAGSFORMBLATT (EAF) DER UPOV)	28
2.3	UNTERPROGRAMM UV.3: UNTERSTÜTZUNG BEI DER EINFÜHRUNG UND UMSETZUNG DES UPOV-SYSTEMS	29
	Ziele	29
	Erzielte Ergebnisse: Ausgewählte Planerfüllungsindikatoren	29
1.	SENSIBILISIERUNG FÜR DIE BEDEUTUNG VON SORTENSCHUTZ GEMÄSS DEM UPOV-ÜBEREINKOMMEN	29
a)	Erteilte Auskünfte an Staaten und Organisationen bei Veranstaltungen der UPOV	29
b)	Staaten, die im Hinblick auf Unterstützung bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften aufgrund des UPOV-Übereinkommens mit dem Verbandsbüro in Verbindung standen	31
c)	Staaten und Organisationen, die beim Rat der UPOV das Verfahren für den Beitritt zum UPOV-Übereinkommen eingeleitet haben	31
d)	Teilnahme an Sensibilisierungsveranstaltungen der UPOV oder Veranstaltungen mit beteiligtem Personal der UPOV oder UPOV-Ausbildern im Namen von Personal der UPOV	32
2.	UNTERSTÜTZUNG BEI DER AUSARBEITUNG VON RECHTSVORSCHRIFTEN ZUM SORTENSCHUTZ GEMÄSS DER AKTE VON 1991 DES UPOV-ÜBEREINKOMMENS	33
a)	Sitzungen mit Regierungsvertretern zur Besprechung von Gesetzgebungsfragen	33
b)	Staaten und Organisationen, die Kommentare zu Rechtsvorschriften erhalten haben	34
c)	Staaten und Organisationen, die eine positive Stellungnahme des Rates der UPOV erwirkt haben	34
3.	UNTERSTÜTZUNG VON STAATEN UND ORGANISATIONEN BEIM BEITRITT ZUR AKTE VON 1991 DES UPOV-ÜBEREINKOMMENS	34
a)	Staaten und Organisationen, die zur Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens beigetreten sind oder sie ratifiziert haben	34
b)	Staaten und Organisationen, die der UPOV beigetreten sind	34
4.	UNTERSTÜTZUNG BEI DER UMSETZUNG WIRKSAMER SORTENSCHUTZSYSTEME GEMÄSS DEM UPOV ÜBEREINKOMMEN	36
a)	Teilnahme an Fernlehrgängen	36
b)	Schulung von Ausbildern	38
c)	Zusammen mit der UPOV entwickelte Ausbildungstätigkeiten	38
b)	Teilnahme von Beobachterstaaten und -Organisationen an den Tagungen von CAJ, TC, TWP und den damit verbundenen vorbereitenden Arbeitstagen	38
e)	Teilnahme an Veranstaltungen der UPOV	38
f)	Teilnahme an Veranstaltungen mit beteiligtem Personal der UPOV oder UPOV-Ausbildern im Namen der UPOV	38
g)	Akademische Lehrgänge über das UPOV-Sortenschutzsystem	38
h)	Durchführung von Projekten mit Partnerorganisationen und Gebern	38
2.4	UNTERPROGRAMM UV.4: EXTERNE BEZIEHUNGEN	39
	Ziele	39
	Erzielte Ergebnisse: Ausgewählte Planerfüllungsindikatoren	39
1.	VERTIEFUNG DES ÖFFENTLICHEN VERSTÄNDNISSES DER ROLLE UND TÄTIGKEIT DER UPOV	39
a)	Verfügbarkeit geeigneter Informationen und Materialien für die allgemeine Öffentlichkeit über die UPOV-Website und andere Medien	39
b)	Zahl der Besucher der UPOV-Website	40
2.	VERTIEFUNG DES VERSTÄNDNISSES DER ROLLE UND DER TÄTIGKEITEN DER UPOV FÜR INTERESSENGRUPPEN	42
a)	Verfügbarkeit geeigneter Informationen und Materialien insbesondere für Züchter, Landwirte und politische Entscheidungsträger auf der UPOV-Webseite und über andere Medien	42
b)	Interessengruppenbezogene Funktionen auf der UPOV-Website	42
c)	Besuche auf der UPOV-Website im Jahr 2019	42
d)	Teilnahme von Interessenvertretern an Seminaren und Symposien	43
d)	Teilnahme an Sitzungen von und mit maßgeblichen Interessenvertretern	43
e)	Artikel in einschlägigen Publikationen, zu denen die UPOV beigetragen hat	43
3.	VERTIEFUNG DES VERSTÄNDNISSES DER ROLLE UND DER TÄTIGKEIT DER UPOV BEI ANDEREN ORGANISATIONEN	43
a)	Teilnahme an Sitzungen von und mit maßgeblichen Organisationen	43
3.	BETRIEBSERGEBNIS	44
ANLAGE	Liste der Dienstreisen und Tätigkeiten und Beitrag zur den Planerfüllungsindikatoren 2018-2019	
Anhang	Akronyme und Abkürzungen	

1. EINLEITUNG

23. In diesem Dokument ist der Ergebnisbewertungsbericht für die Rechnungsperiode 2018-2019 auf der Grundlage des vom Rat auf seiner einundfünfzigsten ordentlichen Tagung am 26. Oktober 2017 in Genf angenommenen Programms und Haushaltsplans für die Finanzperiode 2018-2019 (vergleiche Dokument C/51/4 Rev. „Programm und Haushaltsplan für die Finanzperiode 2018-2019“) dargelegt.

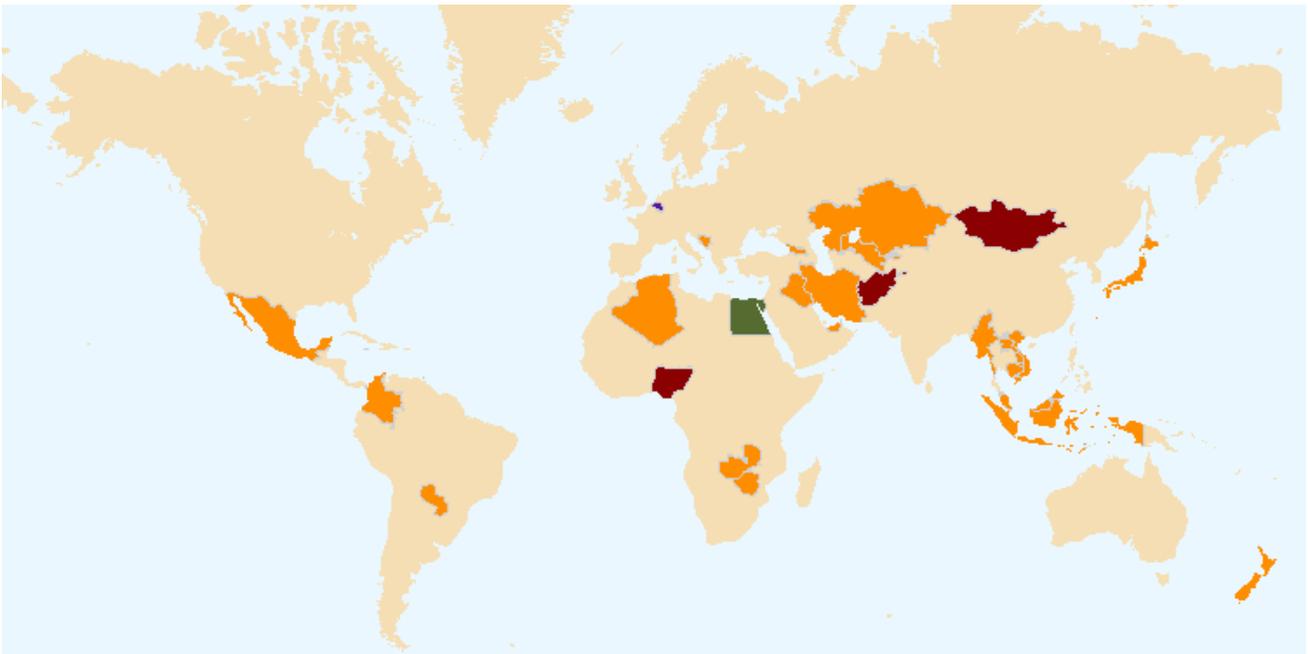
24. Der Ergebnisbewertungsbericht für die Finanzperiode 2018-2019 liefert einen Überblick über die Ergebnisse der UPOV aufgrund von Informationen aus folgenden Dokumenten, die weitere detaillierte Informationen enthalten:

- a) Dokument C/51/4 Rev. „Programm und Haushaltsplan des Verbandes für die Finanzperiode 2018-2019“;
- b) Dokument C/53/2 „Jahresbericht des Generalsekretärs für 2018“;
- b) Dokument C/54/2 „Jahresbericht des Generalsekretärs für 2019“; und
- d) Dokument C/54/4 „Finanzverwaltungsbericht für die Rechnungsperiode 2018-2019“.

25. Abschnitt 2 „Programmerfüllung“ liefert eine kurze Zusammenfassung der Fortschritte hinsichtlich der Erreichung der Ziele auf Ebene der Unterprogramme, gefolgt von Tabellen mit Zusammenfassungen der Informationen über Zielsetzungen, erwartete Ergebnisse und Planerfüllungsindikatoren. Abschnitt 3 „Finanzergebnis“ liefert einen Überblick über das Finanzergebnis in Bezug zum Programm und Haushaltsplan für die Rechnungsperiode 2018-2019.

26. Folgende Karte gibt einen grafischen Überblick über Entwicklungen betreffend den Stand in Bezug auf die UPOV für die Rechnungsperiode 2018-2019.

Abbildung 1 - Änderungen des Standes in Bezug auf die UPOV für die Rechnungsperiode 2018-2019

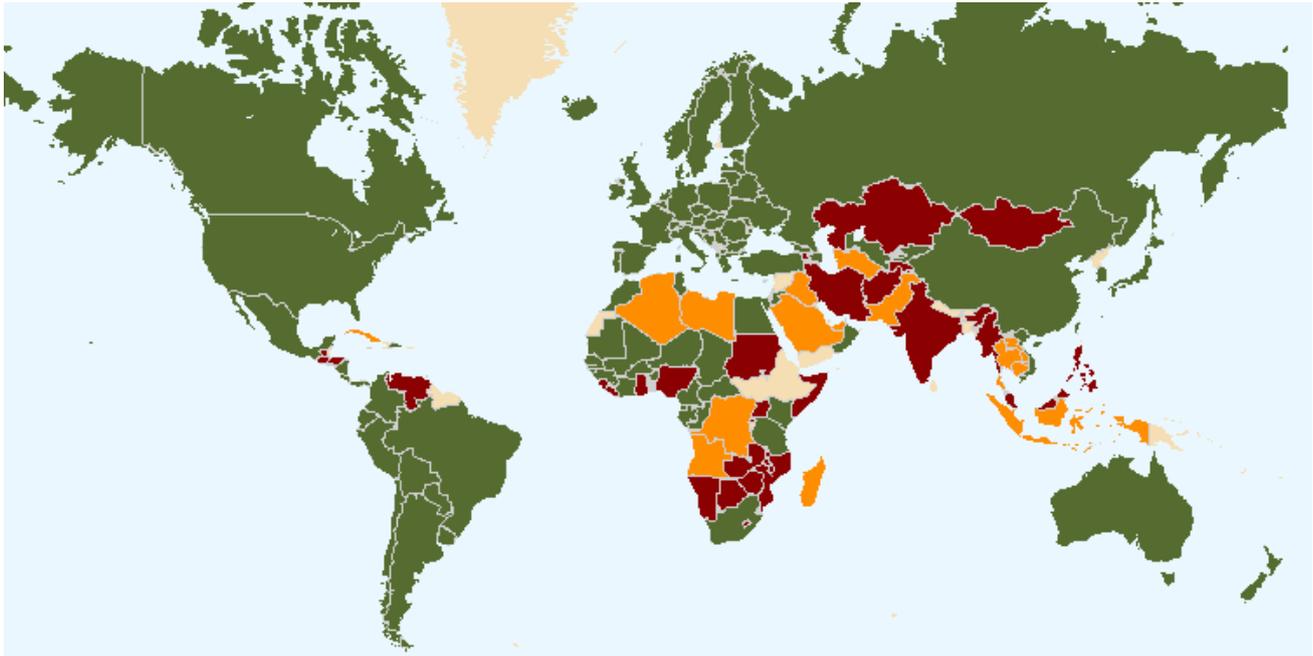


Die auf dieser Karte gezeigten Grenzen beinhalten keine Stellungnahme seitens der UPOV bezüglich der Rechtsstellung eines Landes oder Hoheitsgebietes.

- Staaten und Organisationen, die im Zeitraum 2018-2019 Verbandsmitglieder wurden (Ägypten)
- Staaten und Organisationen, die im Zeitraum 2018-2019 zur Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens beitraten oder sie ratifizierten (Belgien und Ägypten)
- Staaten und Organisationen, die im Zeitraum 2018-2019 beim Rat der UPOV das Verfahren für den Beitritt zum UPOV-Übereinkommen einleiteten (Afghanistan, Mongolei, Nigeria und St. Vincent und die Grenadinen)
- Staaten und Organisationen, die das Verbandsbüro im Zeitraum 2018-2019 um Unterstützung bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften zum Sortenschutz ersuchten (Verbandsmitglieder: Bosnien-Herzegowina, Georgien, Japan, Kolumbien, Mexiko, Neuseeland, Paraguay, Trinidad und Tobago, Usbekistan und Vietnam
Nichtmitglieder des Verbands: Ägypten, Afghanistan, Algerien, Antigua und Barbuda, Demokratische Volksrepublik Laos, Indonesien, Irak, Iran (Islamische Republik), Jamaika, Kambodscha, Kasachstan, Liechtenstein, Malaysia, Mauritius, Mongolei, Myanmar, Nigeria, Sambia, Simbabwe, St. Vincent und die Grenadinen, Vereinigte Arabische Emirate)

27. Folgende Karte gibt einen grafischen Überblick über den Stand in Bezug auf die UPOV Ende 2019.

Abbildung 2 - Status in Bezug auf die UPOV Ende 2019



Die auf dieser Karte gezeigten Grenzen beinhalten keine Stellungnahme seitens der UPOV bezüglich der Rechtsstellung eines Landes oder Hoheitsgebietes

- 76 Verbandsmitglieder, die Ende 2019 95 Staaten abdecken
- 19 Staaten und 1 zwischenstaatliche Organisation, die bis zum Ende des Jahres 2019 das Verfahren für den Beitritt zum UPOV-Übereinkommen eingeleitet haben
- 23 Staaten und 1 zwischenstaatliche Organisation, die bis Ende 2019 im Hinblick auf Unterstützung bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften aufgrund des UPOV-Übereinkommens mit dem Verbandsbüro in Verbindung standen

28. Folgende Tabellen enthalten detaillierte Information über den Stand in Bezug auf die UPOV.

Verbandsmitglieder

Afrikanische Organisation für geistiges Eigentum ^{2, 4}	Deutschland ²	Kolumbien ¹	Polen ²	Türkei ²
Ägypten ²	Dominikanische Republik ²	Kroatien ²	Portugal ¹	Ukraine ²
Albanien ²	Ecuador ¹	Lettland ²	Republik Korea ²	Ungarn ²
Argentinien ¹	Estland ²	Litauen ²	Republik Moldau ²	Uruguay ¹
Aserbaidschan ²	Europäische Union ^{2, 3}	Marokko ²	Rumänien ²	Usbekistan ²
Australien ²	Finnland ²	Mexiko ¹	Russische Föderation ²	Vereinigte Republik Tansania ²
Belarus ²	Frankreich ²	Montenegro ²	Schweden ²	Vereinigte Staaten von Amerika ²
Belgien ²	Georgien ²	Neuseeland ¹	Schweiz ²	Vereinigtes Königreich ²
Bolivien (Plurinationaler Staat) ¹	Irland ²	Nicaragua ¹	Serbien ²	Vietnam ²
Bosnien-Herzegowina ²	Island ²	Niederlande ²	Singapur ²	
Brasilien ¹	Israel ²	Nordmazedonien ²	Slowakei ²	
Bulgarien ²	Italien ¹	Norwegen ¹	Slowenien ²	
Chile ¹	Japan ²	Oman ²	Spanien ²	
China ¹	Jordanien ²	Österreich ²	Südafrika ¹	(insgesamt 76)
Costa Rica ²	Kanada ²	Panama ²	Trinidad und Tobago ¹	
Dänemark ²	Kenia ²	Paraguay ¹	Tschechische Republik ²	
	Kirgistan ²	Peru ²	Tunesien ²	

¹ Die Akte von 1978 ist die neueste Akte, an die 17 Staaten gebunden sind.

² Die Akte von 1991 ist die neueste Akte, an die 57 Staaten und 2 Organisationen gebunden sind.

³ Betreibt ein Sortenschutzsystem, das die Hoheitsgebiete seiner 28 Mitglieder umfasst (Belgien, Bulgarien, Deutschland, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich, Zypern).

⁴ Betreibt ein Sortenschutzsystem, das das Hoheitsgebiet ihrer 17 Mitglieder umfasst (Äquatorialguinea, Benin, Burkina Faso, Côte d'Ivoire, Gabun, Guinea, Guinea-Bissau, Kamerun, Komoren, Kongo, Mali, Mauretanien, Niger, Senegal, Togo, Tschad und Zentralafrikanische Republik).

Staaten und zwischenstaatliche Organisationen, die das Verfahren für den Beitritt zum UPOV-Übereinkommen eingeleitet haben

Afghanistan, Armenien, Brunei Darussalam, Ghana, Guatemala, Honduras, Indien, Iran (Islamische Republik), Malaysia, Mauritius, Kasachstan, Mongolei, Myanmar, Nigeria, Philippinen, St. Vincent und die Grenadinen, Tadschikistan, Venezuela (Bolivarische Republik), Simbabwe sowie die Afrikanische Regionalorganisation zum Schutz des geistigen Eigentums (ARIPO).

Staaten und zwischenstaatliche Organisationen, die im Hinblick auf Unterstützung bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften aufgrund des UPOV-Übereinkommens mit dem Verbandsbüro in Verbindung standen

Algerien, Bahrain, Barbados, Brunei Darussalam, Demokratische Volksrepublik Laos, El Salvador, Indonesien, Irak, Jamaika, Kambodscha, Kuba, Libyen, Liechtenstein, Mosambik, Namibia, Pakistan, Sambia, Saudi Arabien, Sudan, Thailand, Tonga, Turkmenistan, Vereinigte Arabische Emirate, Zypern sowie die Entwicklungsgemeinschaft des südlichen Afrika (SADC).

2. DURCHFÜHRUNG DES PROGRAMMS

2.1 UNTERPROGRAMM UV.1: ALLGEMEINE SORTENSCHUTZPOLITIK

Dieses Unterprogramm bietet den Rahmen für die Beschlussfassung, Verwaltung und Koordinierung aller Tätigkeiten des Hauptprogramms der UPOV, wie vom Rat mit der Anleitung des Beratenden Ausschusses festgelegt.

Der Rat billigte den Entwurf eines Programms und Haushaltsplans für die Rechnungsperiode 2020-2021, einschließlich des Betrags der Beiträge der Verbandsmitglieder, des vorgeschlagenen Höchstbetrags für die Ausgaben im ordentlichen Haushalt und der Gesamtzahl der Posten für das Verbandsbüro.

Der Beratende Ausschuss überprüfte die Umsetzung des Strategischen Geschäftsplans, um das Wertschöpfungsportfolio der UPOV zu diversifizieren und die Nachhaltigkeit bestehender Tätigkeiten und Dienste zu bewahren und zu verbessern, wobei der Beratende Ausschuss in diesem Sinne um die Erarbeitung von Optionen für die Finanzierung des UPOV PRISMA PBR-Antragsinstruments und die Entwicklung von Vorschlägen für Datenbank-/IT-Dienstleistungen, die UPOV als potenzielle Einnahmequellen prüfen könnte, ersuchte.

Auf der Grundlage der Empfehlungen des Beratenden Ausschusses beschloss der Rat, ab Januar 2020 eine UPOV PRISMA-Gebühr von 90 Schweizer Franken pro Antrag und einen „Freemium“-Ansatz für die PLUTO-Datenbank für Pflanzensorten einzuführen. Der Freemium-Ansatz für PLUTO würde zwei Optionen bieten:

- (i) kostenfreie Variante: die PLUTO-Datenbank mit Suchfunktion wäre für alle Nutzer kostenfrei. Die Suchergebnisse würden sich auf eine einzelne, auf dem Bildschirm angezeigte Seite beschränken. Es gäbe keine Möglichkeit, Suchergebnisse oder Daten aus der PLUTO-Datenbank herunterzuladen;
- (ii) Premium-Variante: Nutzer, die eine Gebühr zahlen, hätten Zugang zu allen Datenbankfunktionen und könnten unbeschränkt Daten herunterladen. Die Gebühr wäre CHF 750 pro Jahr.

Im Hinblick auf die wechselseitigen Beziehungen zu anderen Organisationen kam der Rat überein, den Weltbauernverband (WFO) aufzufordern, vollwertiges Mitglied des Weltsaatgutprojekts (WSP) zu werden, und billigte den Entwurf des gemeinsamen Papiers „Vorteile des WSP für Landwirte“. Der Beratende Ausschuss ersuchte das Verbandsbüro, den geschäftsführenden Sekretär des CBD und den Sekretär des ITPGRFA dazu zu konsultieren, wie die Ziele des CBD und des ITPGRFA in der FAQ über die Beziehungen zwischen dem UPOV-Übereinkommen und anderen internationalen Verträgen wiedergegeben werden könnten, und um über Mittel und Wege zur Erleichterung des Austausches von Informationen und Erfahrungen mit der Umsetzung des UPOV-Übereinkommens, des CBD und des ITPGRFA zu beratschlagen. Der Rat ersuchte ferner das Verbandsbüro, mit der FAO im Hinblick auf das Ersuchen der Kommission für genetische Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft (CGRFA) zusammenzuarbeiten, um in Abstimmung mit dem Internationalen Vertrag über pflanzengenetische Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft (ITPGRFA) und in Beratung mit der UPOV detaillierte Fallstudien zur Untersuchung der Auswirkungen von Saatgutpolitik, -Gesetzen und -Verordnungen durchzuführen.

Die Entscheidung, die Organisation eines Seminars über das Konzept der im Wesentlichen abgeleiteten Sorten zu genehmigen, war ein wichtiger Schritt, um das Thema zu klären und Erörterungen im Verwaltungs- und Rechtsausschuss zu unterstützen.

Als Teil der Kommunikationsstrategie genehmigte der Beratende Ausschuss das Engagement von UPOV auf Twitter und LinkedIn und der Rat einigte sich auf einen überarbeiteten Text der FAQ „Nutzen neuer Pflanzensorten für die Gesellschaft“.

Im Rahmen der Maßnahmen zur Ermöglichung der Organisation einer einzigen Tagungsreihe verwendete der Rat erstmals ein Verfahren auf dem Schriftweg, um eine positive Entscheidung über die Vereinbarkeit des „Sortenschutzgesetzes von Nigeria“ und des „Gesetzentwurfs über den Schutz von Züchterrechten von 2019 von St. Vincent und den Grenadinen“ mit der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens zu treffen.

Ziele

- ◆ Politische Orientierung und Geschäftsführung.
- ◆ Planung, Umsetzung und Bewertung des Programms und des Haushaltsplans.

Erzielte Ergebnisse: Ausgewählte Planerfüllungsindikatoren

1. ORGANISATION DER TAGUNGEN DES RATES UND DES BERATENDEN AUSSCHUSSES

a) Teilnahme an den Tagungen des Rates und des Beratenden Ausschusses

(siehe Abb. 3 bis 5)

Abb. 3. Teilnahme* an ordentlichen Tagungen des Rates (Tagungen im Oktober)

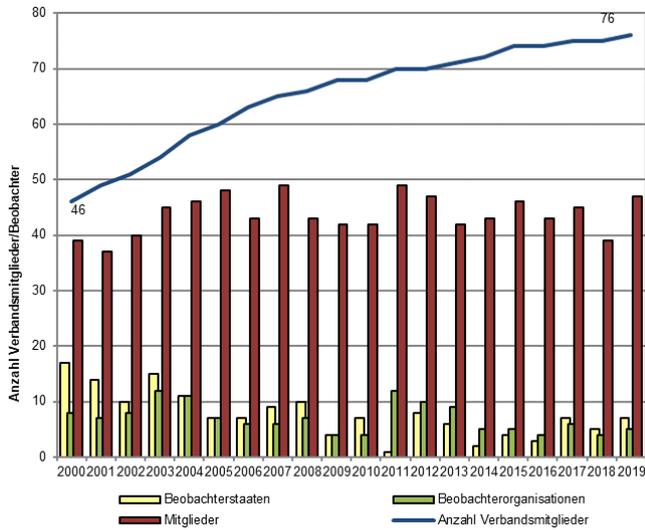


Abb. 4. Teilnahme* an außerordentlichen Tagungen des Rates (Tagungen im April)

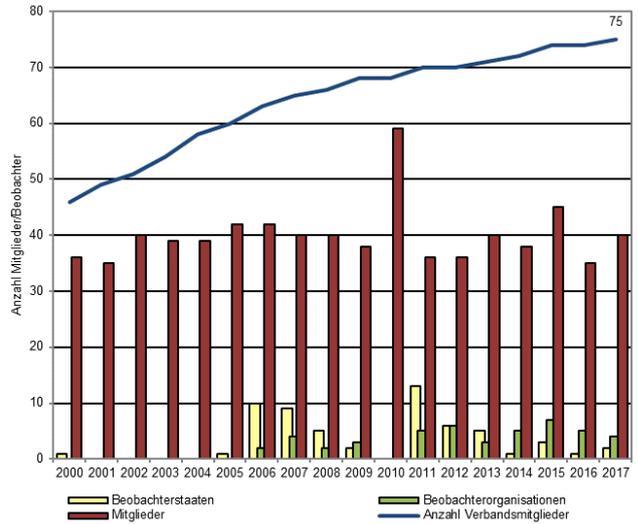
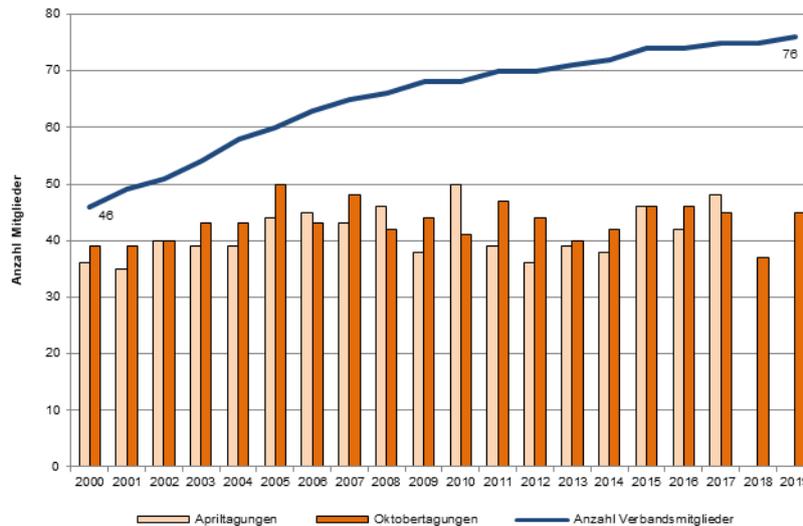


Abb. 5. Teilnahme* an Tagungen des Beratenden Ausschusses



Anmerkung: Am 6. April 2017 entschied der Rat, ab 2018 eine einzige Tagungsreihe im Oktober/November zu organisieren.

* Die Teilnahme wird auf Grundlage der Anzahl von teilnehmenden Mitgliedern und Beobachterstaaten/-organisationen und nicht der Anzahl von einzelnen Teilnehmern dargestellt.

2. KOORDINIERUNG, ÜBERWACHUNG UND ERGEBNISBEWERTUNG DES PROGRAMMS UND HAUSHALTSPLANS FÜR DIE RECHNUNGSPERIODE 2018-2019

a) Abschluss des Programms im Rahmen des Haushaltsplans für die Rechnungsperiode 2018-2019

Siehe Abschnitt 3 „Betriebsergebnis“

3. AUFSTELLUNG UND ANNAHME DES PROGRAMMS UND HAUSHALTSPLANS FÜR DIE RECHNUNGSPERIODE 2020-2021

a) Aufstellung und Annahme des Programms und Haushaltsplans für die Rechnungsperiode 2020-2021 gemäß der „Finanzordnung und ihre Durchführungsbestimmungen der UPOV“

Das Programm und der Haushaltsplan für die Rechnungsperiode 2020-2021 wurde vom Rat auf seiner dreiundfünfzigsten ordentlichen Tagung am 1. November 2019 angenommen (vergleiche Dokument C/53/4 Rev.).

4. BEOBACHTUNG VON ENTWICKLUNGEN BETREFFEND ANTRÄGE UND ERTEILUNGEN VON ZÜCHTERRECHTEN

a) Anzahl Anträge auf Erteilung von Züchterrechten (siehe Abb. 6 und 8)

b) Anzahl erteilte Schutztitel (siehe Abb. 9)

c) Anzahl Schutztitel, die in Kraft sind (siehe Abb. 7)

Abb. 6. Anträge auf Erteilung von Züchterrechten

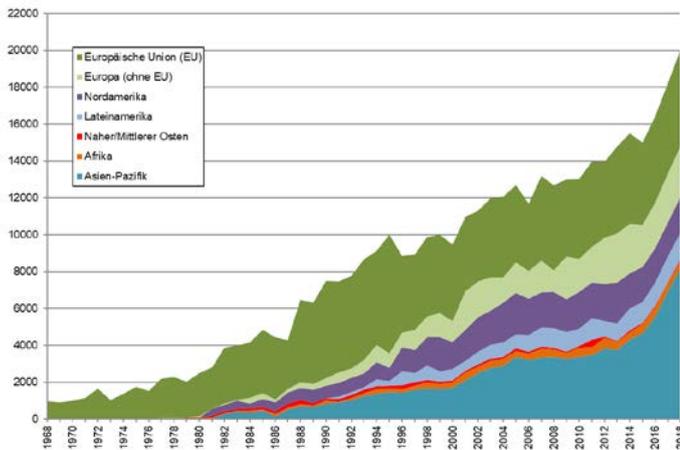


Abb. 7. Schutztitel, die in Kraft sind

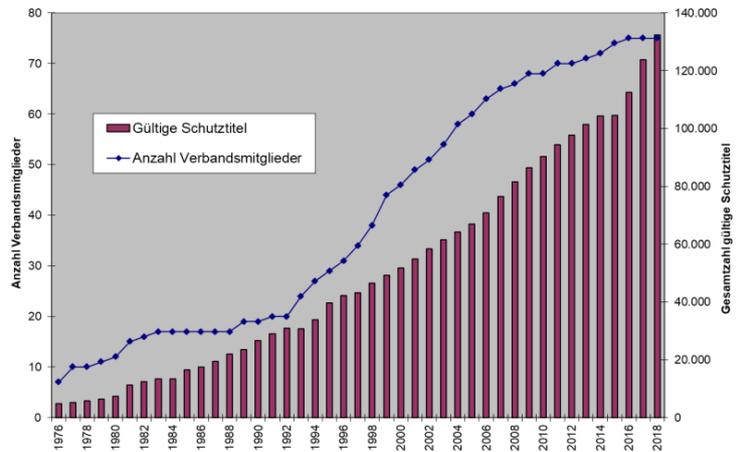


Abb. 8. Anträge auf Erteilung von Züchterrechten nach Ansässigen/Nichtansässigen

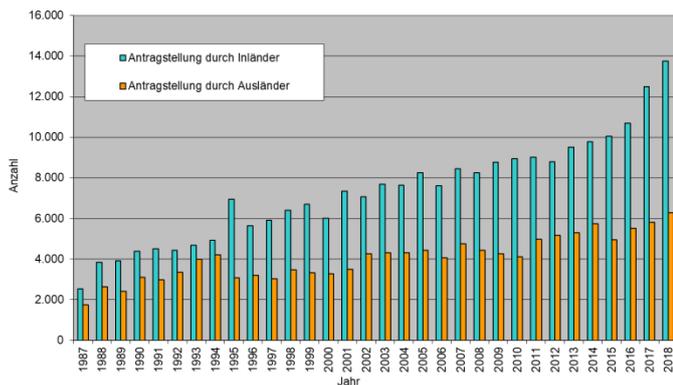
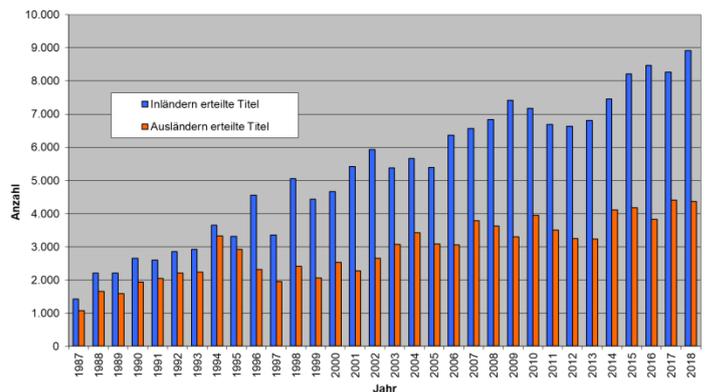


Abb. 9. Erteilte Züchterrechtstitel nach Ansässigen/Nichtansässigen

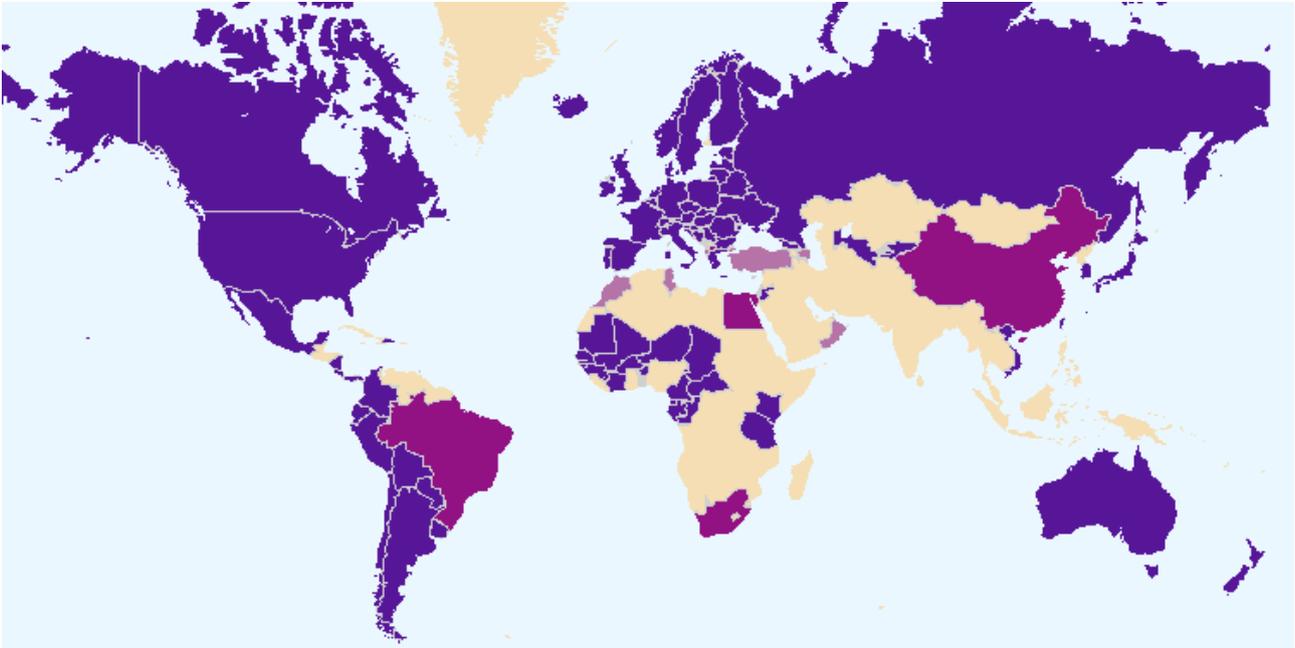


d) Anzahl Gattungen/Arten, die von den Verbandsmitgliedern geschützt werden

Anzahl Gattungen/Arten, die von den Verbandsmitgliedern geschützt werden

(siehe Abb. 10 und 11)

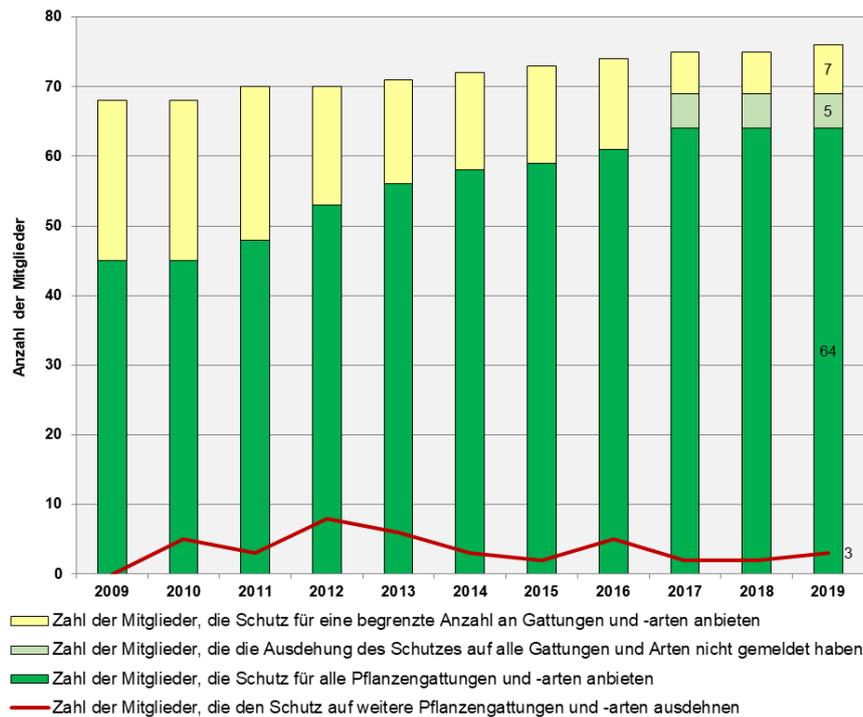
Abb. 10: Schutz von Gattungen und Arten im Jahr 2019



Die auf dieser Karte gezeigten Grenzen beinhalten keine Stellungnahme seitens der UPOV bezüglich der Rechtsstellung eines Landes oder Hoheitsgebietes.

- Verbandsmitglieder, die alle Pflanzengattungen und -arten schützen
- Verbandsmitglieder, die eine begrenzte Anzahl an Pflanzengattungen und -arten schützen
- Verbandsmitglieder, die die Ausweitung des Schutzes auf alle Gattungen und Arten nicht mitgeteilt hatten

Abb. 11. Entwicklung des Schutzes von Pflanzengattungen und -arten



e) Anzahl Gattungen/Arten, von denen Sorten geschützt werden

Vgl. Abb. 18 „Pflanzengattungen/-arten mit Vereinbarungen über Zusammenarbeit, praktischer Erfahrung und Züchterrechtseinträgen in der Datenbank für Pflanzensorten“

f) Analyse nach Pflanzentyp

Daten aus der PLUTO-Datenbank

Eingereichte Anträge nach Pflanzentyp:

Jahr	Pflanzentyp				
	Landwirtschaftliche Arten	Forstliche Baumarten	Obstbäume	Zierarten	Gemüsearten
2012	27%	0,9%	12%	48%	12%
2013	25%	1,0%	12%	49%	11%
2014	30%	0,8%	11%	47%	10%
2015	33%	0,5%	14%	36%	16%
2016	37%	0,6%	11%	34%	18%
2017	33%	0,5%	11%	38%	17%
2018	35%	0,5%	12%	33%	20%
2019	34,2%	0,6%	9,6%	36,8%	18,6%

Erteilte Schutztitel nach Pflanzentyp:

Jahr	Pflanzentyp				
	Landwirtschaftliche Arten	Forstliche Baumarten	Obstbäume	Zierarten	Gemüsearten
2012	26%	0,7%	9%	48%	15%
2013	34%	0,7%	10%	42%	13%
2014	35%	0,6%	10%	43%	12%
2015	32%	0,9%	10%	44%	13%
2016	32%	1,1%	9%	40%	18%
2017	27%	0,4%	12%	45%	16%
2018	27%	0,5%	11%	43%	18%
2019	34,3%	0,4%	9,1%	37,6%	17,7%

5. **ERLEICHTERUNG VON ANTRÄGEN DURCH UPOV PRISMA (ZUVOR BEKANNT ALS DAS ELEKTRONISCHE ANTRAGSFORMBLATT (EAF) DER UPOV)**

a) Anzahl von an UPOV PRISMA mitwirkenden Verbandsmitgliedern

Zum Ende 2019 beteiligten sich 35 Verbandsmitglieder, die 74 Staaten abdecken, an UPOV PRISMA.

Zum Ende 2018 beteiligten sich 30 Verbandsmitglieder an UPOV PRISMA.

b) Anzahl der von UPOV PRISMA erfasste Pflanzen/Arten

Ende 2019 war UPOV PRISMA für alle Gattungen und Arten in 23 Verbandsmitgliedern und für eine begrenzte Liste von Gattungen und Arten (1-100 Pflanzen) in 12 Verbandsmitgliedern verfügbar.

Ende 2018 war UPOV PRISMA für alle Gattungen und Arten in 20 Verbandsmitgliedern und für eine begrenzte Liste von Gattungen und Arten (1-100 Pflanzen) in zehn Verbandsmitgliedern verfügbar.

c) Anzahl der über UPOV PRISMA gestellten Anträge (siehe UV. 2)

2019 wurden 214 Anträge auf Züchterrechte über UPOV PRISMA gestellt (77 in 2018; 14 in 2017).

Im Jahr 2019 wurden 5 Anträge auf Eintrag in die nationale Liste über UPOV PRISMA gestellt (neue Funktionalität wurde im Juni 2019 eingeführt).

6. **GRUNDSÄTZE DES RATES**

a) Empfehlungen durch den Beratenden Ausschuss und Entscheidungen durch den Rat

Der Rat traf aufgrund von Empfehlungen durch den Beratenden Ausschuss oder auf dem Schriftweg (wie angegeben) Entscheidungen betreffend folgende Punkte:

- zu empfehlen, dass Afghanistan die im Dokument C/52/19 vorgeschlagenen Änderungen in das afghanische „Sortenschutzgesetz“ aufnehmen und das geänderte Gesetz dem Rat anschließend zur Prüfung gemäß Artikel 34 Absatz 3 der Akte von 1991 unterbreiten solle;
- eine positive Entscheidung zu treffen zur Vereinbarkeit:
 - des „Gesetzentwurfs über den Schutz von Pflanzenzüchtungen von Nigeria“ (auf dem Schriftweg);
 - des „Gesetzentwurfs über den Schutz von Züchterrechten von 2019 von St. Vincent und den Grenadinen (auf dem Schriftweg);
 - die maßgeblichen Teile des „Gesetzentwurfs der Mongolei über Saatgut und Sorten“;
 - den „Entwurf des Gesetzes zum Schutz von Pflanzensorten von Afghanistan“;

- kam darin überein, dass die Änderungen, die an Buch Vier „Pflanzensorten“ des Gesetzes über den Schutz der Rechte des geistigen Eigentums von Ägypten in der jüngsten Fassung von 2019 vorgenommen wurden, die wesentlichen Bestimmungen der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens nicht betreffen und bekräftigte seine Entscheidung über die Vereinbarkeit vom 27. März 2015;
- kam darin überein, dass die Änderungen, die in das neue Sortenschutzgesetz von Myanmar eingeführt wurden, das vom Parlament am 17. September 2019 verabschiedet und im Amtsblatt vom 24. September 2019 veröffentlicht worden war, die materiellen Bestimmungen der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens nicht betreffen und bekräftigte seine Entscheidung über die Vereinbarkeit vom 26. Oktober 2017;
- UPOV PRISMA im Jahr 2019 kostenfrei zur Verfügung zu stellen und ab Januar 2020 eine UPOV PRISMA-Gebühr von 90 Schweizer Franken pro Antrag einzuführen, vorbehaltlich der Lösung der technischen Fragen und der im Hinblick auf die Benutzererfahrung vorgenommenen Verbesserungen, bevor eine Gebühr eingeführt werde. Er vereinbarte ferner, dass, wenn dieselbe Sorte sowohl für Züchterrechte als auch für die nationale Sortenliste in demselben mitwirkenden Verbandsmitglied eingereicht werde, eine einzige Gebühr zum Zeitpunkt des ersten Antrags für die Sorte erhoben werde;
- die GENIE-Datenbank den Nutzern weiterhin kostenfrei zur Verfügung zu stellen, auf der Grundlage, dass ein neues Merkmal in UPOV PRISMA, das auf der Zusammenarbeit im Hinblick auf in der GENIE-Datenbank enthaltene DUS-Prüfungsinformationen beruht, gegebenenfalls in der UPOV PRISMA-Gebühr erfasst würde;
- den folgenden Ansatz für die PLUTO-Datenbank ab November 2020 zu genehmigen:
 - (i) kostenfreie Variante: die PLUTO-Datenbank mit Suchfunktion wäre für alle Nutzer kostenfrei. Die Suchergebnisse würden sich auf eine einzelne, auf dem Bildschirm angezeigte Seite beschränken. Es gäbe keine Möglichkeit, Suchergebnisse oder Daten aus der PLUTO-Datenbank herunterzuladen,
 - (ii) Premium-Variante: Nutzer, die eine Gebühr zahlen, hätten Zugang zu allen Datenbankfunktionen und könnten unbeschränkt Daten herunterladen. Die Gebühr würde CHF 750 jährlich betragen,
 - (iii) Verbandsmitglieder und Datenbeitragende: der Zugang zu allen „Premium“-Funktionen der PLUTO-Datenbank wäre für alle Verbandsmitglieder und Beitragsleistende (z. B. OECD) kostenfrei, und
 - (iv) der Zugang zur PLUTO-Datenbank könnte auch in vom Beratenden Ausschuss gebilligten Fällen gewährt werden, ähnlich wie die Unterstützung, die das Verbandsbüro für den Internationalen Vertrag über pflanzengenetische Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft (ITPGRFA) leistet;
- die Vereinbarung zwischen UPOV und WIPO bezüglich der UPOV-Datenbank für Pflanzensorten (UPOV-WIPO-Vereinbarung) zu beenden, sobald der Wissenstransfer und die Rationalisierung im Rahmen der Datenverwaltung der PLUTO-Datenbank zur Zufriedenheit des Verbandsbüros abgeschlossen sind;
- vereinbarte einen überarbeiteten Text der FAQ „Nutzen neuer Pflanzensorten für die Gesellschaft“;
- den vorgeschlagenen Text für die Aktualisierung der häufig gestellten Fragen und die vorgeschlagenen Änderungen der UPOV-Fernlehrrmaterialien zu billigen, um Entwicklungen betreffend UPOV-PRISMA widerzuspiegeln;
- das Verbandsbüro zu ersuchen, mit der FAO im Hinblick auf das Ersuchen der Kommission für genetische Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft (CGRFA) zusammenzuarbeiten, um in Abstimmung mit dem Internationalen Vertrag über pflanzengenetische Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft (ITPGRFA) und in Beratung mit der UPOV detaillierte Fallstudien zur Untersuchung der Auswirkungen von Saatgutpolitik, -gesetzen und -verordnungen durchzuführen;
- den Weltbauernverband (WFO) aufzufordern, vollwertiger Partner im WSP zu werden, wie in Dokument C/53/15 „Bericht“, Absatz 23 Ziffer i wiedergegeben;
- den Entwurf des gemeinsamen Papiers „Vorteile der WSP für Landwirte“, der in Anlage III zu diesem Dokument wiedergegeben ist, zur Veröffentlichung auf der Webseite der WSP und zur Nutzung für Kommunikationszwecke freizugeben;
- ein UPOV-Bankkonto für die zur Finanzierung der ASHI-Verbindlichkeiten der UPOV zugewiesenen Mittel mit Auflagen auszustatten sowie den Betrag, den die Rückstellungen für ASHI-Verbindlichkeiten am Ende der Rechnungsperiode 2016-2017 ausmachen, zusammen mit dem sich aus der 6-prozentigen Belastung nach Abzug der Zahlungen der betreffenden Rechnungsperiode gegebenenfalls ergebenden Saldo, auf dieses ab der Rechnungsperiode 2018-2019 auflagengebundene Konto zu überweisen und auf diese solcherart in dem UPOV-Bankkonto gebundenen Mittel die Anlagegrundsätze anzuwenden, die die WIPO auf das Konto zur Finanzierung der ASHI-Verbindlichkeiten der WIPO angewendet hat.

b) Andere Entscheidungen des Rates

Der Rat traf auch Entscheidungen betreffend folgende Angelegenheiten:

- Arbeitsprogramme des Verwaltungs- und Rechtsausschusses (CAJ), des Technischen Ausschusses (TC), der Technischen Arbeitsgruppen (TWP) und der Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren (BMT);
- Wahl
 - des Präsidenten und Stellvertretenden Präsidenten des Rates
 - des Vorsitzenden und Stellvertretenden Vorsitzenden des CAJ
 - des Vorsitzenden und Stellvertretenden Vorsitzenden des TC

c) Sonstige Arbeit des Beratenden Ausschusses

Der Beratende Ausschuss:

- ersuchte das Verbandsbüro, dem Beratenden Ausschuss auf seiner sechsundneunzigsten Tagung Optionen für die Finanzierung von UPOV PRISMA darzulegen, einschließlich: einer Gebühr je Einreichung, einer Gebühr je Sorte, Bezugsgebührenmodell(e) für Antragsteller; Bezugsgebührenmodell(e) für Verbandsmitglieder sowie UPOV-Dienstleistungspaket(e);
- Nahm den Fortschritt der Arbeit der Arbeitsgruppe für ein internationales Kooperationssystem (WG-ISC) auf der vierten Tagung der WG-ISC am 31. Oktober 2018 in Genf zur Kenntnis. Der Beratende Ausschuss nahm zur Kenntnis, dass vorbehaltlich der Zustimmung durch die WG-ISC, dem Beratenden Ausschuss auf seiner sechsundneunzigsten Tagung, unmittelbar nach der fünften Sitzung der WG-ISC, die am Abend des 30. Oktober 2019 stattfinden soll, ein Dokument vorgelegt werden würde. Auf seiner sechsundneunzigsten Tagung nahm der Beratende Ausschuss die Vorschläge, Analysen und Informationen zur Kenntnis, die von der Arbeitsgruppe über ein mögliches internationales Kooperationssystem (WG-ISC) auf ihrer fünften Tagung am 30. Oktober 2019 in Genf vereinbart wurden, und ersuchte das Verbandsbüro, auf der siebenundneunzigsten Tagung des Beratenden Ausschusses am 29. Oktober 2020 eine Zusammenfassung der bestehenden Arbeiten und Initiativen, die für jeden Vorschlag maßgeblich sind, zusammen mit den Vorschlägen der WG-ISC vorzulegen;
- vereinbarte, dass die Neufassung der angenommenen FAQ zu den Zielen der nachhaltigen Entwicklung (SDG) weiterverfolgt werden solle. Der Beratende Ausschuss vereinbarte jedoch, dass das Verbandsbüro maßgebliches Material verwenden solle, um der allgemeinen Öffentlichkeit die Rolle des UPOV-Systems bei der Unterstützung der nachhaltigen Entwicklung zu vermitteln und zu diesem Zweck die Ausarbeitung einer FAQ anstreben solle;
- ersuchte das Verbandsbüro, zur Abgabe von Bemerkungen zu der FAQ über die Vorteile neuer Pflanzensorten für die Gesellschaft bis Ende November 2018 aufzufordern. Auf der Grundlage der eingegangenen Bemerkungen ersuchte er um die Ausarbeitung eines neuen Entwurfs, der auf dem Schriftweg an den Beratenden Ausschuss verbreitet werden soll. Er ersuchte um einen weiteren Entwurf, der zur Prüfung auf seiner sechsundneunzigsten Tagung vorgelegt werden soll;
- vereinbarte, dass das Verbandsbüro zur Prüfung auf seiner sechsundneunzigsten Tagung Vorschläge zur Aktualisierung maßgeblicher FAQs ausarbeiten solle, um die Entwicklungen betreffend UPOV PRISMA und die UPOV-Fernlehrgänge wiederzugeben;
- vereinbarte, dass der Textentwurf einer FAQ zum Thema „Wie unterstützt das UPOV-System die nachhaltige Entwicklung“, wie in Dokument C/53/9 Rev. wiedergegeben, zur Abgabe von Bemerkungen verbreitet werden solle, und dass das Verbandsbüro auf der Grundlage der eingegangenen Bemerkungen eine aktualisierte Fassung des Entwurfs der FAQ zur Prüfung durch den Beratenden Ausschuss auf seiner siebenundneunzigsten Tagung im Jahr 2020 ausarbeiten solle;
- genehmigte die vorgeschlagene Neugestaltung der UPOV-Website und nahm die Pläne für die Umsetzung der neu gestalteten UPOV-Website und eines neuen Content-Management-Systems (CMS) zur Kenntnis;
- billigte die Einführung eines UPOV-Twitter-Accounts und eines Twitter-Accounts für den stellvertretenden Generalsekretär, um Angelegenheiten im Zusammenhang mit UPOV mitzuteilen;
- billigte die Nutzung des UPOV-LinkedIn-Eintrags, um dieselbe Art von Informationen wie über den Twitter-Account zu verbreiten;
- billigte das Vorhaben des Verbandsbüros, einen separaten LinkedIn-Eintrag für UPOV PRISMA anzulegen, um eine bessere Funktionalität für die Veröffentlichung von UPOV PRISMA in Verbindung mit den diesbezüglichen E-Mail-Kampagnen zu erreichen;
- genehmigte folgende Planerfüllungsindikatoren für die Kommunikationsstrategie wie folgt: Zahl der Besucher der UPOV-Website; Zahl der Follower, Impressionen und Interaktionsrate auf Twitter und Zahl der Follower und der Verbindungen auf LinkedIn; und Teilnahme an Arbeitstagungen;
- vereinbarte, dass je nach verfügbaren Ressourcen mehr Materialien von Veranstaltungen außerhalb Genfs auf der UPOV-Website veröffentlicht werden sollen;
- forderte Verbandsmitglieder, die auch Vertragsparteien des Internationalen Vertrages über pflanzengenetische Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft (ITPGRFA) sind, auf, Beiträge über Maßnahmen zur Umsetzung von Artikel 9 des ITPGRFA an die Ad-hoc-Sachverständigengruppe für die Rechte von Landwirten zu senden (an: pgrfa-treaty@fao.org mit Kopie an: upov.mail@upov.int);
- ersuchte das Verbandsbüro, dem Beratenden Ausschuss auf seiner sechsundneunzigsten Tagung über die Fortschritte des AHTEG zu berichten;
- ersuchte den stellvertretenden Generalsekretär, den geschäftsführenden Sekretär des Übereinkommens über die biologische Vielfalt (CBD) und den Sekretär des ITPGRFA dazu zu konsultieren, wie die Ziele des CBD und des ITPGRFA in der FAQ über die Beziehungen zwischen dem UPOV-Übereinkommen und anderen internationalen Verträgen wiedergegeben werden könnten, und um über Mittel und Wege zur Erleichterung des Austausches von Informationen und Erfahrungen mit der Umsetzung des UPOV-Übereinkommens, des CBD und des ITPGRFA zu beratschlagen;
- billigte die Unterstützung von Herrn Jacob Moscona durch das Verbandsbüro im Zusammenhang mit den Daten in der PLUTO-Datenbank für die Forschung über die Faktoren, die die Arten von Innovationen bestimmen, die

verschiedene Länder im Landwirtschaftssektor produzieren und exportieren, sofern der UPOV die Ergebnisse der Studie zur Verfügung gestellt würden;

- vereinbarte, Oxfam, Plantum und Euroseeds, die Autoren von „Bericht und Empfehlungen des Projekts 'Optionen zur Auslegung des Begriffs der privaten und nicht gewerblichen Nutzung, wie enthalten in Artikel 15. 1. I der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens“ betreffend Kleinbauern, dazu einzuladen, auf der siebenundneunzigsten Tagung des Beratenden Ausschusses im Jahr 2020 ein Referat zu halten;
- ersuchte das Verbandsbüro, einen Punkt aufzunehmen und für seine siebenundneunzigste Tagung ein Dokument auszuarbeiten, um eine Zusammenfassung der Arbeit der Beratenden Gruppe für langfristige Finanzfragen der UPOV und die Prüfung dieser Fragen durch den Beratenden Ausschuss zu geben;
- vereinbarte, auf seiner siebenundneunzigsten Tagung einen Punkt zur Überprüfung der Regel 4.6 der UPOV-Finanzordnung und ihrer Durchführungsbestimmungen (Dokument UPOV/INF/4/5) aufzunehmen.

d) Annahme von Informations- und Positionspapieren durch den Rat

Über die Annahme von Informations- und Positionspapieren durch den Rat wird in Unterprogramm UV.2 berichtet.

2.2 UNTERPROGRAMM UV.2: DIENSTLEISTUNGEN FÜR DEN VERBAND ZUR VERBESSERUNG DER WIRKSAMKEIT DES UPOV-SYSTEMS

Dieses Unterprogramm umfasst die Erteilung von Anleitung, Informationen und die Bereitstellung von Mitteln für den Betrieb des UPOV-Sortenschutzsystems, die Unterstützung für die Zusammenarbeit zwischen Verbandsmitgliedern, die Arbeit der maßgeblichen UPOV-Organen und Maßnahmen zur Erleichterung von Züchterrechtsanträgen.

Die Einführung von UPOV PRISMA im Jahr 2017 war eine bedeutende Entwicklung bei der Erleichterung der Stellung von Züchterrechtsanträgen. Bis Ende 2019 beteiligten sich 35 Verbandsmitglieder, die 74 Staaten abdecken, an UPOV PRISMA. Die Nutzung von UPOV PRISMA nahm während der Rechnungsperiode weiter zu und im Jahr 2019 wurden über UPOV PRISMA 214 Züchterrechtsanträge gestellt, gegenüber 77 im Jahr 2018 und 14 im Jahr 2017.

Die Wirksamkeit des UPOV-Systems wird durch die Bereitstellung von Leitlinien und Informationsmaterialien verbessert. Im Jahr 2019 brachte das „Seminar über die Auswirkungen der Politik bezüglich der im Wesentlichen abgeleiteten Sorten auf die Züchtungsstrategie“ den CAJ dazu, der Überarbeitung der „Erläuterungen zu den im Wesentlichen abgeleiteten Sorten nach der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens“ (Dokument UPOV/EXN/EDV/2) zuzustimmen. Der CAJ arbeitet mit Blick auf die Stärkung der Harmonisierung bei der Prüfung von Sortenbezeichnungen auch an der Überarbeitung der „Erläuterungen zu Sortenbezeichnungen nach dem UPOV-Übereinkommen“.

Die Zusammenarbeit zwischen Verbandsmitgliedern ist ein maßgeblicher Vorteil der Verbandsmitgliedschaft. Im Jahr 2019 erörterte der TC technische Bedenken, die die Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung verhindern können, und vereinbarte, das Verbandsbüro zu ersuchen, einen stimmigen Plan auf der Grundlage bestimmter Vorschläge zu erstellen, um die Bedenken anzugehen und Vorschläge zu machen, wie die Auswirkungen des Plans bewertet werden können. Der TC vereinbarte auch, dem CAJ über die damit verbundenen politischen oder rechtlichen Fragen, die eine Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung verhindern können, zu berichten.

Die Arbeit der Technischen Arbeitsgruppen (TWP) und des Technischen Ausschusses (TC) zur Erstellung und Überarbeitung von Prüfungsrichtlinien (TG) ist nach wie vor ein Eckpfeiler für die Zusammenarbeit zwischen den Verbandsmitgliedern bei der Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit („DUS“). Gleichzeitig ermöglichte die durch TG und die Verfügbarkeit von TG-Daten in der webbasierten Mustervorlage für Prüfungsrichtlinien (TG-Mustervorlage) gegebene Harmonisierung die rasche Verbreitung von UPOV PRISMA, um alle Pflanzen und Arten für die Verbandsmitglieder, welche die UPOV-Prüfungsrichtlinien als Grundlage für die technischen Fragebögen in ihren Antragsformblättern verwenden. 2019 erfassten die angenommenen Prüfungsrichtlinien 94 % aller Einträge bezüglich Züchterrechten in die Datenbank für Pflanzensorten.

Das UPOV-Code-System wurde zur Lösung des Problems der Synonyme für Pflanzentaxa entwickelt und ist für die Funktionsweise von UPOV PRISMA und der PLUTO- und GENIE-Datenbanken unerlässlich. Der TC wird nun jedoch einen neuen Ansatz prüfen, der es den UPOV-Codes ermöglichen würde, zusätzliche Informationen über Sortengruppen oder -Typen für DUS-Prüfungszwecke bereitzustellen, während das UPOV-Codesystem weiterhin auf taxonomischen Kriterien basieren kann.

Ziele

- ◆ Wahrung und Verbesserung der Wirksamkeit des UPOV-Systems.
- ◆ Bereitstellung und Entwicklung der rechtlichen, administrativen und technischen Grundlage für die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Sortenschutzes nach dem UPOV-Übereinkommen.

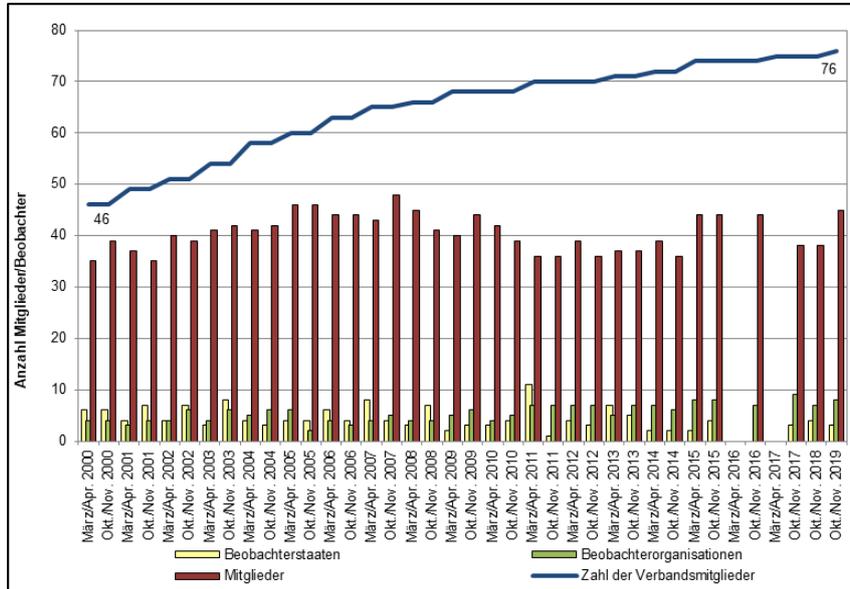
Erzielte Ergebnisse: Ausgewählte Planerfüllungsindikatoren

1. MITWIRKUNG VON VERBANDSMITGLIEDERN UND BETROFFENEN AN DEN TÄTIGKEITEN DER ORGANE DER UPOV

a) Teilnahme am Verwaltungs- und Rechtsausschuss

(siehe Abb. 12)

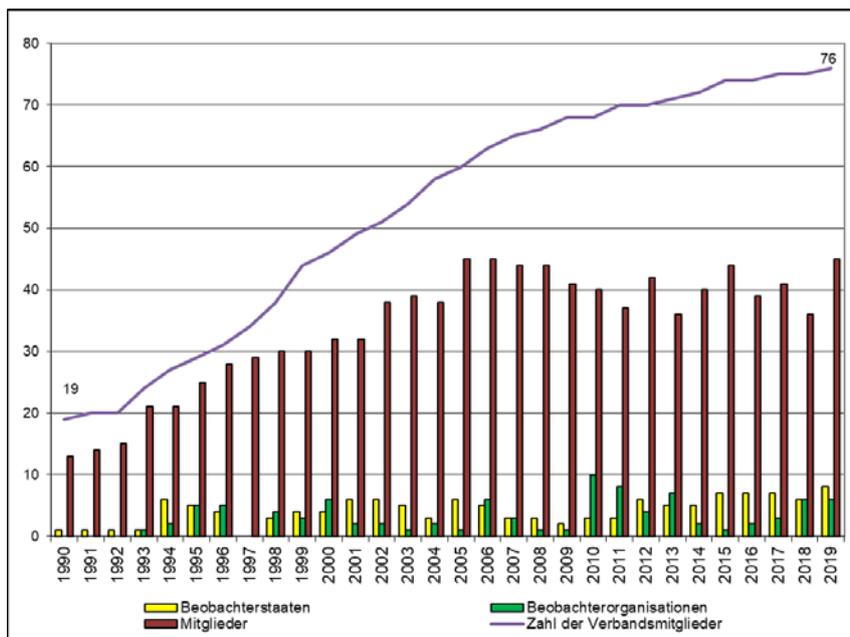
Abb. 12. Zahl der am CAJ teilnehmenden Verbandsmitglieder und Beobachterstaaten/-organisationen



b) Teilnahme am Technischen Ausschuss

(siehe Abb. 13)

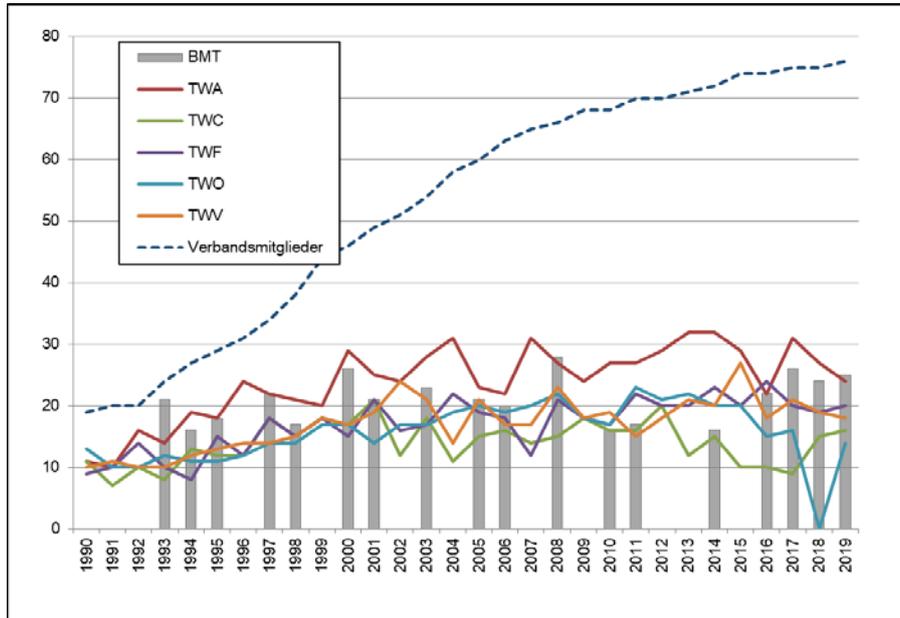
Abb. 13. Zahl der am TC teilnehmenden Verbandsmitglieder und Beobachterstaaten/-organisationen



c) Teilnahme an den Tagungen der Technischen Arbeitsgruppen

(siehe Abb. 14)

Abb. 14. Zahl der an den TWP teilnehmenden Mitglieder und Beobachterstaaten/-organisationen

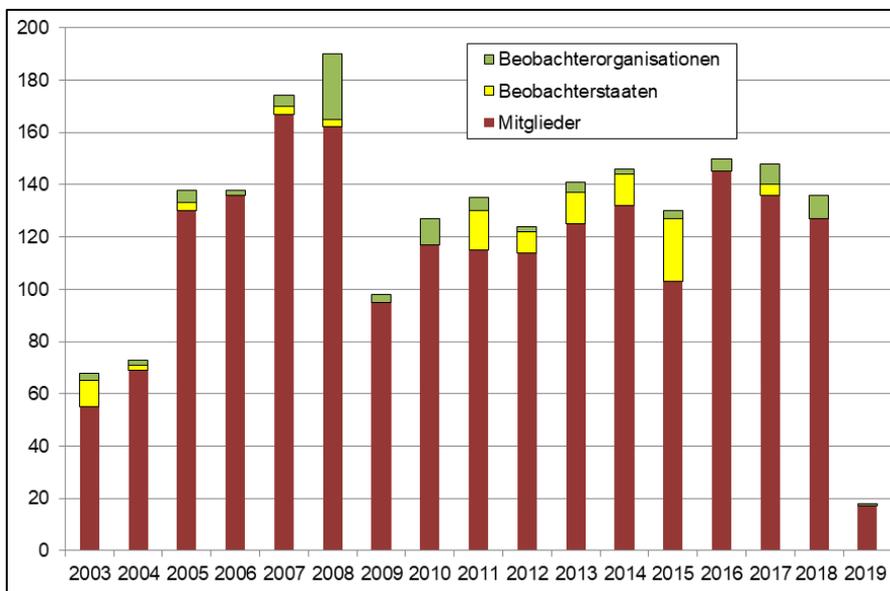


d) Teilnahme an vorbereitenden Arbeitstagen für die Tagungen der Technischen Arbeitsgruppen

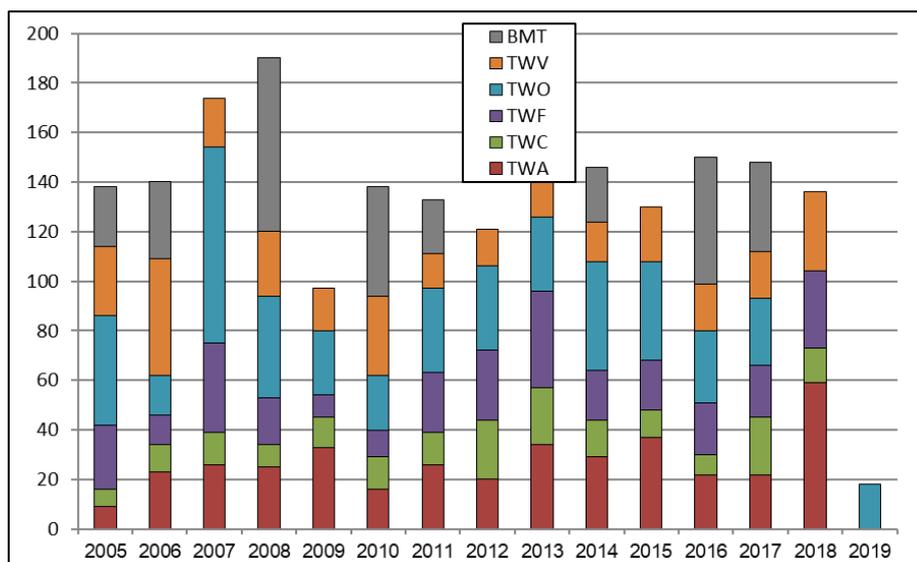
(siehe Abb. 15)

Abb. 15

i) Anzahl einzelner Teilnehmer an vorbereitenden Arbeitstagen: Mitglieder und Beobachter



ii) Anzahl einzelner Teilnehmer an den vorbereitenden Arbeitstagen nach technischer Arbeitsgruppe



2. ANLEITUNG ZUM UPOV-ÜBEREINKOMMEN UND SEINER UMSETZUNG SOWIE INFORMATIONEN ZU SEINER ANWENDUNG

a) Annahme von neuem oder überarbeitetem Informationsmaterial zum UPOV-Übereinkommen

Der Rat nahm Folgendes an:

- 8 Überarbeitungen bereits früher angenommener Informationsdokumente
 - UPOV/INF/4/5 Finanzordnung und ihre Durchführungsbestimmungen der UPOV (Überarbeitung)
 - UPOV/INF/5/2 UPOV-Musterveröffentlichung für Sortenschutz (Überarbeitung)
 - UPOV/INF/16/8 Austauschbare Software (Überarbeitung)
 - UPOV/INF/22/5 Von Verbandsmitgliedern verwendete Software und Ausrüstung (Überarbeitung)
 - UPOV/INF/22/6 Von Verbandsmitgliedern verwendete Software und Ausrüstung (Überarbeitung)
 - UPOV/INF-EXN/12 Liste der INF/EXN-Dokumente und Datum der jüngsten Ausgabe (Überarbeitung)
 - UPOV/INF-EXN/13 Liste der INF/EXN-Dokumente und Datum der jüngsten Ausgabe (Überarbeitung)

Der CAJ und der TC prüften gegebenenfalls Entwürfe folgender Dokumente:

- 4 Überarbeitungen bereits früher angenommener Informationsdokumente
 - UPOV/INF/5/2 UPOV-Musterveröffentlichung für Sortenschutz (Überarbeitung)
 - UPOV/INF/16/8 Austauschbare Software (Überarbeitung)
 - UPOV/INF/22/5 Von Verbandsmitgliedern verwendete Software und Ausrüstung (Überarbeitung)
 - UPOV/INF/22/6 Von Verbandsmitgliedern verwendete Software und Ausrüstung (Überarbeitung)
- 1 neue Erläuterung
 - UPOV/EXN/DEN/1 Erläuterungen zu Sortenbezeichnungen nach dem UPOV-Übereinkommen
- für TGP-Dokumente siehe Abschnitt 2.2 „Unterprogramm UV.2“, Erwartetes Ergebnis „2. Anleitung zur Prüfung von Sorten“ und „a) Annahme von neuen oder überarbeiteten TGP-Dokumenten und Informationsmaterialien“

b) Veröffentlichung des UPOV-Amtsblattes und des Newsletters

In der Rechnungsperiode 2018-2019 wurde keine Ausgabe der UPOV-Publikation Nr. 438 „Plant Variety Protection Gazette and Newsletter“ veröffentlicht.

c) Aufnahme von Gesetzen der Verbandsmitglieder in die UPOV Lex-Datenbank

- Sieben Rechtsvorschriften betreffend die folgenden sieben Verbandsmitglieder wurden in die UPOV Lex-Datenbank aufgenommen: Ägypten, Argentinien, Australien, Belgien, Dominikanische Republik, Kolumbien und Norwegen

UPOV Lex-Datenbank: Besuche auf der UPOV-Website^a im Jahr 2019

Sprache	Seitenaufufe	Einzelseitenaufufe
Englisch	60.499	41.770
Spanisch	22.667	15.703
Französisch	5.891	4.162
Deutsch	1.700	1.240
Insgesamt:	90.757	62.875

Entwicklung der Besuche

Jahr	Seitenaufufe	Einzelseitenaufufe
2019	90.757	62.875
2018	92.199	64.413
2017	82.861	59.166
2016	85.374	60.294
2015	80.460	55.991
2014	88.305	60.439
2013	88.533	61.230
2012	91.245	62.411
2011	19.269	12.575

d) Verfügbarkeit von UPOV-Dokumenten und Materialien in zusätzlichen Sprachen zu den Sprachen der UPOV (Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch)

- Übersetzung des UPOV-Videos über „Tsayahime Reis, das Geheimnis seines Erfolgs“ ins Chinesische und Thailändische.

(Siehe <http://www.upov.int/about/de/languages.html>)

3. ANLEITUNG ZUR PRÜFUNG VON SORTEN

a) Annahme von neuen oder überarbeiteten TGP-Dokumenten und Informationsmaterialien

Angenommene und auf der UPOV-Website veröffentlichte Dokumente:

- - Neun Überarbeitungen bereits früher angenommener Informationsdokumente
 - TGP/5: Abschn. 1/3 Erfahrung und Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung: Musterverwaltungsvereinbarung für die internationale Zusammenarbeit bei der Sortenprüfung (Überarbeitung)
 - TGP/7/6 Erstellung von Prüfungsrichtlinien (Überarbeitung)
 - TGP/7/7 Erstellung von Prüfungsrichtlinien (Überarbeitung)
 - TGP/8/4 Prüfungsanlage und Verfahren für die Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (Überarbeitung)
 - TGP/10/2 Prüfung der Homogenität (Überarbeitung)
 - TGP/14/4 Glossar der in den UPOV-Dokumenten verwendeten Begriffe (Überarbeitung)
 - TGP/15/2 Anleitung zur Verwendung biochemischer und molekularer Marker bei der Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (DUS) (Überarbeitung)
 - TGP/0/10 Liste der TGP-Dokumente und Datum der jüngsten Ausgabe (Überarbeitung)
 - TGP/0/11 Liste der TGP-Dokumente und Datum der jüngsten Ausgabe (Überarbeitung)

- Entwürfe folgender TGP-Dokumente wurden im CAJ, im TC und/oder in den TWP weitergeführt
 - 7 Überarbeitungen bereits früher angenommener TGP-Dokumente
 - TGP/5: Abschnitt 1 Erfahrung und Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung: Musterverwaltungsvereinbarung für die internationale Zusammenarbeit bei der Sortenprüfung (Überarbeitung)
 - TGP/7 Erstellung von Prüfungsrichtlinien (Überarbeitung)
 - TGP/8 Prüfungsanlage und Verfahren für die Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (Überarbeitung)
 - TGP/10 Prüfung der Homogenität (Überarbeitung)
 - TGP/14 Glossar der in den UPOV-Dokumenten verwendeten Begriffe (Überarbeitung)
 - TGP/15/2 Anleitung zur Verwendung biochemischer und molekularer Marker bei der Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (DUS) (Überarbeitung)
 - TGP/0 Liste der TGP-Dokumente und Datum der jüngsten Ausgabe (Überarbeitung)
 - Im CAJ, im TC und/oder in den TWP weitergeführte Entwürfe von Informationsmaterial
 - 3 Überarbeitungen von bereits früher angenommenem Informationsmaterial
 - UPOV/INF/5 UPOV-Musterveröffentlichung für Sortenschutz (Überarbeitung)
 - UPOV/INF/16 Austauschbare Software (Überarbeitung)
 - UPOV/INF/22 Von Verbandsmitgliedern verwendete Software und Ausrüstung (Überarbeitung)
 - Überarbeitung des folgenden in der Arbeitsgruppe für Sortenbezeichnungen (WG-DEN) geprüften Dokuments:
 - UPOV/INF/12 Erläuterungen zu Sortenbezeichnungen nach dem UPOV-Übereinkommen (Überarbeitung)

b) Annahme neuer oder überarbeiteter Prüfungsrichtlinien

Angenommene Prüfungsrichtlinien

- 2019 wurden 22 Prüfungsrichtlinien vom TC angenommen, darunter:
 - 3 neue Prüfungsrichtlinien
 - 6 überarbeitete Prüfungsrichtlinien
 - 13 teilweise überarbeitete Prüfungsrichtlinien
 - 2018 wurden 23 Prüfungsrichtlinien vom TC angenommen, darunter:
 - 8 neue Prüfungsrichtlinien
 - 7 überarbeitete Prüfungsrichtlinien
 - 8 teilweise überarbeitete Prüfungsrichtlinien
- (siehe Abb. 16)

Von den Technischen Arbeitsgruppen fortgeführte Prüfungsrichtlinien

- 2014 wurden 44 Prüfungsrichtlinien von den TWP fortgeführt, darunter:
 - 9 neue Prüfungsrichtlinien
 - 27 Überarbeitungen
 - 8 Teilüberarbeitungen
 - 2018 wurden 27 Prüfungsrichtlinien von den TWP fortgeführt, darunter:
 - 4 neue Prüfungsrichtlinien
 - 16 Überarbeitungen
 - 7 Teilüberarbeitungen
- (siehe Abb. 17)

Prüfungsrichtlinien: Besuche auf der UPOV-Website im Jahr 2019

Sprache	Seitenaufrufe	Einzelseitenaufrufe
Englisch	53.063	31.497
Spanisch	9.109	5.301
Französisch	3.483	2.047
Deutsch	1.357	908
Insgesamt:	67.012	39.753

Entwicklung der Besuche

Jahr	Seitenaufufe	Einzelseitenaufufe
2019	67.012	39.753
2018	63.172	37.630
2017	66.567	38.621
2016	61.966	38.054
2015	64.425	38.144
2014	67.900	40.102
2013	68.479	38.979
2012	65.471	37.227
2011	nicht verfügbar	nicht verfügbar

Abb. 16. Annahme von Prüfungsrichtlinien

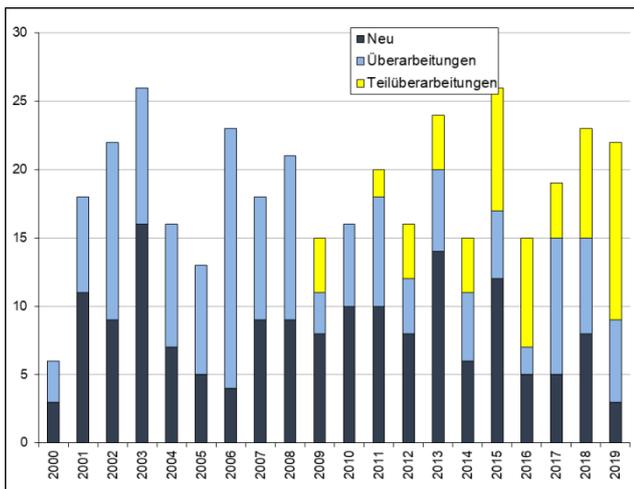
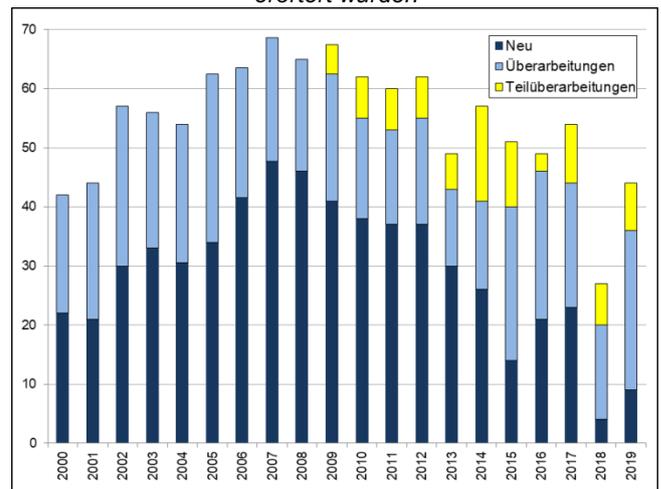


Abb. 17. Entwürfe von Prüfungsrichtlinien, die von den TWP erörtert wurden

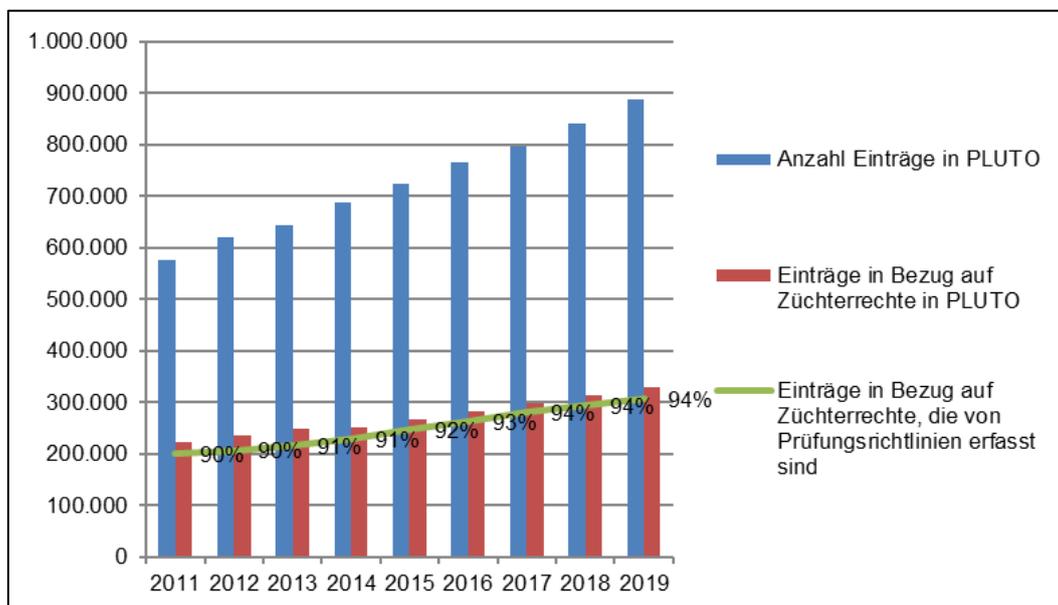


c) Anzahl der Anmeldungen, für die es angenommene Prüfungsrichtlinien gibt

Ende 2019 erfassten die angenommenen Prüfungsrichtlinien 94 % aller Einträge bezüglich Züchterrechten in die PLUTO-Datenbank für Pflanzensorten (307.853 von 328.525) (94 % Ende 2017 (280.687 von 299.031))

(siehe Abb. 18)

Abb. 18. Von Prüfungsrichtlinien erfasste Züchterrechtseinträge in der Datenbank für Pflanzensorten



d) Beteiligung an der Erstellung von Prüfungsrichtlinien

Ein Überblick über die Teilnahme an der Entwicklung von Prüfungsrichtlinien nach TWP und Region des führenden Sachverständigen ist in den Abb. 19 bis 22 gegeben.

Abb. 19. Gesamtzahl angenommener Prüfungsrichtlinien (nach Technischer Arbeitsgruppe)

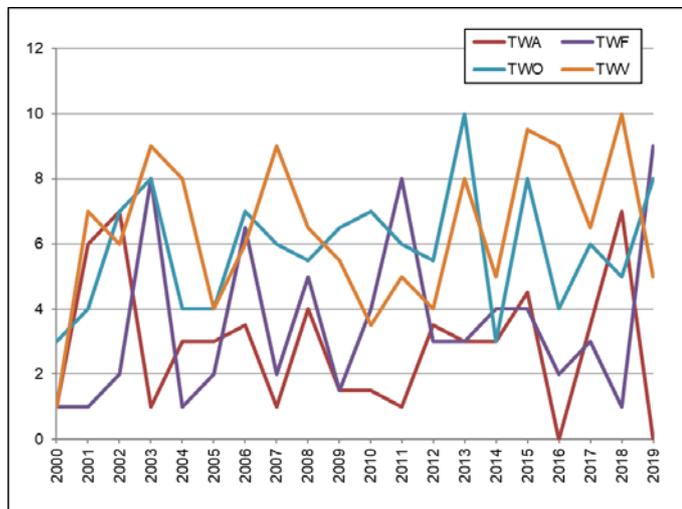


Abb. 20. Gesamtzahl von in Ausarbeitung begriffenen Prüfungsrichtlinien (nach Technischer Arbeitsgruppe)

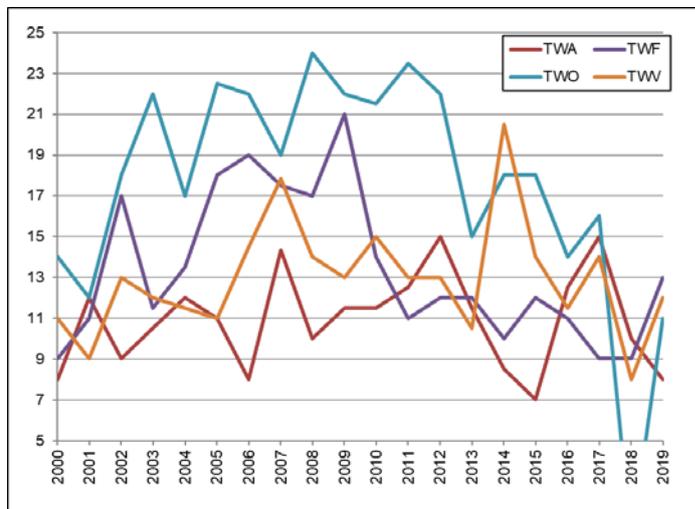


Abb. 21. Gesamtzahl angenommener Prüfungsrichtlinien (nach Region des führenden Sachverständigen)

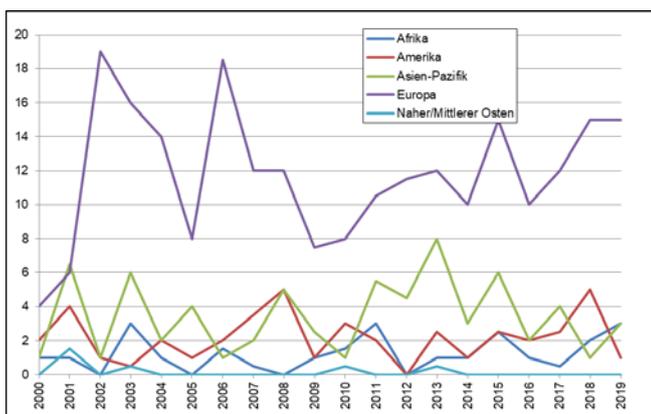
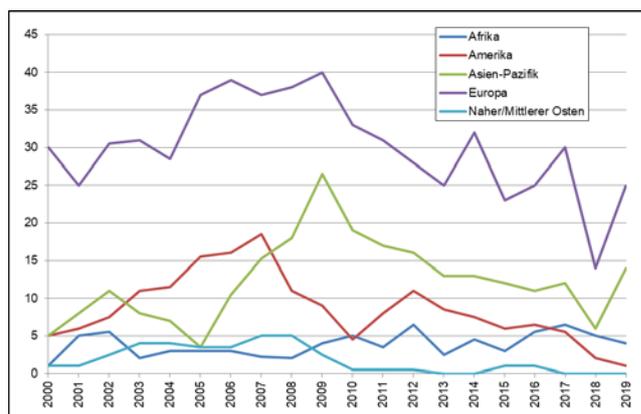


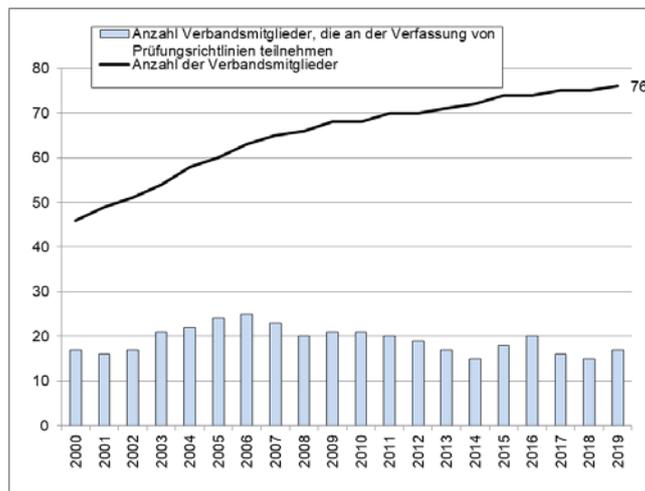
Abb. 22. Gesamtzahl von in Ausarbeitung begriffenen Prüfungsrichtlinien (nach Region des führenden Sachverständigen)



Insgesamt nahmen in der Rechnungsperiode 19 Verbandsmitglieder an der Erstellung von Prüfungsrichtlinien teil (AR, AU, BR, DE, DK, ES, FR, GB, HU, IT, JP, KE, KR, MA, NL, NZ, QZ, SK, ZA)

(siehe Abb. 23)

Abb. 23. Anzahl der an der Erstellung von Prüfungsrichtlinien beteiligten Verbandsmitglieder



e) Entwicklung einer webbasierten Vorlage für Prüfungsrichtlinien (TG-Vorlage) mit folgender Möglichkeit:

Die webbasierte TG-Mustervorlage wurde für die Verfassung von Entwürfen für Prüfungsrichtlinien für die TWP auf ihren Tagungen in den Jahren 2018 und 2019 verwendet.

1. *Übersetzung in UPOV-Sprachen*

Im Jahr 2018 wurde die Übersetzungsoberfläche um Serbisch, Schwedisch, Koreanisch und Vietnamesisch erweitert, um die Einfügung angenommener Merkmale der Prüfungsrichtlinien und die entsprechenden Ausprägungsstufen in diesen Sprachen zu ermöglichen.

2. *Verwendung durch Verbandsmitglieder beim Verfassen von Prüfungsrichtlinien einzelner Behörden*

Keine Entwicklungen.

4. ZUSAMMENARBEIT BEI DER DUS-PRÜFUNG



GENIE-Datenbank: Besuche auf der UPOV-Website im Jahr 2019

	2019 (Juli bis Dez.)	2017 (2018 nicht verfügbar)
Sitzungen	6.214	14.861
Nutzer	4.058	9.991
Seitenaufrufe	30.251	72.756
Neue Besucher	64,6%	69,8%
Wiederkehrende Besucher	35,4%	30,2%

Sprache*	Seitenaufrufe
Englisch	22.117
Spanisch	5.021
Französisch	1.719
Deutsch	1.394
Insgesamt:	30.251

* die Sprachanalyse basiert auf der Sprache des Browsers.

Top 10 Länder, aus denen die GENIE-Datenbank im Jahr 2019 besucht wurde

Land / Hoheitsgebiet	Sitzungen	Neue Nutzer
China	340	203
Vereinigte Staaten von Amerika	287	199
Türkei	283	179
Frankreich	349	148
Mexiko	281	141
Spanien	291	146
Japan	458	109
Indien	174	112
Deutschland	227	91
Niederlande	169	61

Entwicklung der Besuche

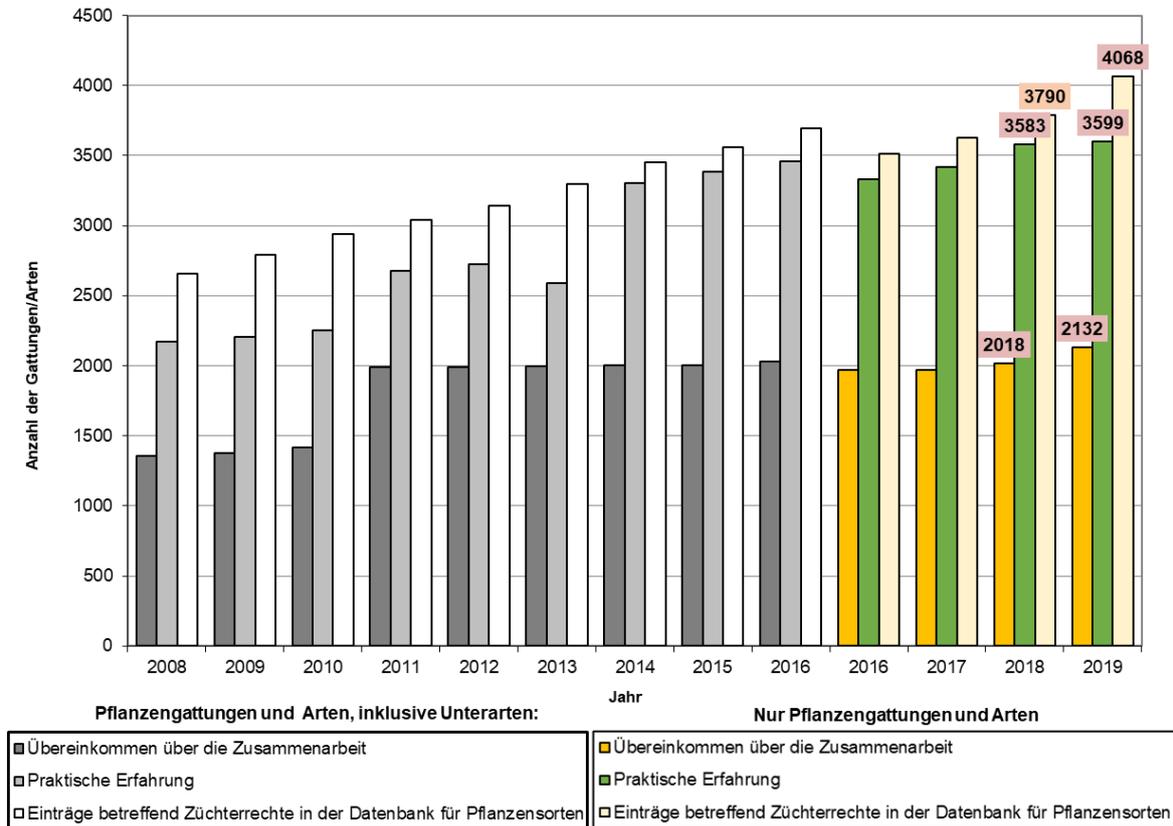
Jahr	Seitenaufrufe	Einzelseitenaufrufe
2019 (Juli bis Dezember)	30.251	(nicht verfügbar)
2018	(nicht verfügbar)	(nicht verfügbar)
2017	72.756	40.830
2016	76.990	42.886
2015	67.175	39.165
2014	72.018	40.027
2013	84.306	49.280
2012	85.149	46.122
2011	59.735	32.839
2010	51.457	28.565
2009	11.474	5.337
2008	14.063	5.763
2007	5.357	2.530

a) Gattungen und Arten, für die Verbandsmitglieder über praktische Erfahrung verfügen

2019 gab es 3.599 Gattungen und Arten (3.752 Taxa einschließlich Unterarten) für die Verbandsmitglieder über praktische Erfahrungen mit der DUS-Prüfung berichtet hatten (vergleiche Dokument TC/55/ INF/4).

Im Jahr 2018 gab es 3.583 Gattungen und Arten (3.732 Taxa einschließlich Unterarten) und 3.416 Gattungen und Arten im Jahr 2017 (3.561 Taxa einschließlich Unterarten).
(siehe Abb. 24)

Abb. 24. Pflanzengattungen/-arten mit Vereinbarungen über Zusammenarbeit, praktischer Erfahrung und Züchterrechtseinträgen in der Datenbank für Pflanzensorten



b) Gattungen und Arten, für die Verbandsmitglieder bei der DUS-Prüfung zusammenarbeiten, wie in der GENIE Datenbank angegeben

2019 gab es 2.063 Gattungen und Arten (2.132 Taxa einschließlich Unterarten), für die es Vereinbarungen zwischen Verbandsmitgliedern über die Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung gab (vergleiche Dokument C/53/INF/5).

Im Jahr 2018 gab es 2.018 Gattungen und Arten (2.089 Taxa einschließlich Unterarten) und 1.974 Gattungen und Arten im Jahr 2017 (2.038 Taxa einschließlich Unterarten).

(siehe Abb. 18 und Dokument C/54/5)

5. ZUSAMMENARBEIT BEI DER PRÜFUNG VON SORTENBEZEICHNUNGEN



PLUTO-Datenbank: Besuche auf der UPOV-Website im Jahr 2019

Sitzungen	35.673
Nutzer	14.414
Seitenaufrufe	54.088
Neue Besucher	67,7%
Wiederkehrende Besucher	32,3%

Sprache	Seitenaufrufe	Einzelseitenaufrufe
Englisch	45.486	32.091
Spanisch	5.588	3.385
Französisch	2.231	1.558
Deutsch	783	569
Insgesamt:	54.088	37.603

Die 10 Länder, die die PLUTO-Datenbank im Jahr 2019 am häufigsten besucht haben

Land	Sitzungen	Neue Nutzer
Vereinigte Staaten von Amerika	5.464	2.083
Niederlande	2.375	431
Frankreich	2.087	795
Australien	1.629	428
Brasilien	1.553	471
Türkei	1.305	446
Japan	1.290	283
Mexiko	1.154	520
Spanien	1.021	519
China	712	325

Entwicklung der Besuche

Jahr	Seitenaufrufe	Einzelseitenaufrufe
2019	54.088	37.603
2018	53.154	42.768
2017	69.457	48.108
2016	90.630	63.359
2015	80.382	57.159
2014	74.226	50.203
2013	70.739	44.370
2012	255.108	51.111
2011	30.226	6.316

a) Menge und Qualität der in der PLUTO-Datenbank enthaltenen Daten

1. *Anzahl der Beitragsleistenden*

- Anzahl Beitragsleistende zur PLUTO-Datenbank:
50 im Jahr 2019 (63 im Jahr 2018; 62 im Jahr 2017; 60 im Jahr 2016)
- Anzahl Verbandsmitglieder, die Daten beigetragen haben:
49 im Jahr 2019 (48 im Jahr 2018; 48 im Jahr 2017; 48 im Jahr 2016)

2. *Anzahl neuer Beiträge*

- Anzahl von Beiträgen an neu eingereichten Daten:
327 im Jahr 2019 (248 im Jahr 2018; 222 im Jahr 2017; 255 im Jahr 2016)
- Anzahl Verbandsmitglieder, die erstmals Daten beigetragen haben:
1 im Jahr 2019 (1 im Jahr 2018; 2 im Jahr 2017; 2 im Jahr 2016)

3. *Anzahl der Einträge*

- Gesamtanzahl Einträge in der PLUTO-Datenbank Ende 2019:
873.549 (828.808 Ende 2018; 797.669 Ende 2017; 765.070 Ende 2016)

6. ENTWICKLUNG VON UPOV PRISMA (ZUVOR BEKANNT ALS DAS ELEKTRONISCHE ANTRAGSFORMBLATT (EAF) DER UPOV)

Siehe Unterprogramm UV.1, Planerfüllungsindikator 8, „Erleichterung von Anträgen durch UPOV PRISMA (zuvor bekannt als das Elektronische Antragsformblatt (EAF) der UPOV)“

2.3 UNTERPROGRAMM UV.3: UNTERSTÜTZUNG BEI DER EINFÜHRUNG UND UMSETZUNG DES UPOV-SYSTEMS

Dieses Unterprogramm umfasst die geleistete Unterstützung auf Anfragen von Verbandsmitgliedern und potenziellen Verbandsmitgliedern. Die Befriedigung der Nachfrage nach Unterstützung bei der Einführung und Umsetzung des UPOV-Systems im Rahmen der verfügbaren Ressourcen hängt von der Nutzung von Fernlehrcursen, Schulung der Ausbilder, dem Einräumen hoher Priorität für Unterstützung durch das Verbandsbüro und der Verwendung externer Ressourcen für Verwaltung, Schulung und Unterstützung gemäß den verfügbaren finanziellen Mitteln ab. Dieses Unterprogramm wird über den regulären Etat finanziert, doch außeretatmäßige Fonds und Sachleistungen stellen einen wesentlichen Anteil der für Unterstützung aufgewendeten Mittel dar. Um die verfügbaren Mittel so wirksam wie möglich zu verwenden, wird das Verbandsbüro seinen Tätigkeiten auch weiterhin Schwerpunkte einräumen und weiterhin Synergien mit den Verbandsmitgliedern und anderen Partnern für seine Tätigkeiten untersuchen.

Der Bereitstellung von Unterstützung durch das Verbandsbüro wird folgende Priorität eingeräumt:

- (i) Unterstützung für bestehende Verbandsmitglieder;
- (ii) Unterstützung von Staaten und bestimmten Organisationen, die nicht Mitglieder des Verbandes sind, insbesondere der Regierungen der Entwicklungsländer und der Länder im Übergang zur Marktwirtschaft, bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften, die der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens entsprechen, und beim Beitritt zum UPOV-Übereinkommen; und
- (iii) Unterstützung von Staaten und bestimmten Organisationen, die nicht Mitglieder des Verbandes sind, bei der Umsetzung von Rechtsvorschriften, die eine positive Entscheidung des Rates erhalten haben, gemäß ihrer Bindung bezüglich des Beitritts zum UPOV-Übereinkommen.

Das wachsende Interesse an einer UPOV-Mitgliedschaft in den letzten Jahren setzte sich fort. Die Zahl der Staaten/Organisationen, die nicht UPOV-Mitglieder sind, die Stellungnahmen zu Gesetzen erhalten haben (17), war die höchste seit mehr als 20 Jahren. Die Zahl der Staaten/Organisationen, die eine positive Stellungnahme des Rates erwirkt haben, war ebenfalls die höchste seit dem Jahr 2000.

Einunddreißig Staaten (10 Verbandsmitglieder und 21 Nichtverbandsmitglieder) haben sich an das Verbandsbüro gewandt, um Unterstützung bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften zum Sortenschutz zu erhalten. Insgesamt erhielten 22 Staaten (fünf Verbandsmitglieder und 17 Nichtverbandsmitglieder) Stellungnahmen zu ihren Rechtsvorschriften oder Gesetzesentwürfen. Vier Staaten leiteten beim Rat das Verfahren für den Beitritt zum Verband ein. Der Rat gab gegenüber sechs Staaten eine positive Stellungnahme zur Vereinbarkeit ihrer Rechtsvorschriften oder Gesetzesentwürfe mit der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens ab. Ein Verbandsmitglied (Belgien) hat die Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens ratifiziert. Ein Staat (Ägypten) wurde Verbandsmitglied.

Das Verbandsbüro organisierte oder beteiligte sich in der Rechnungsperiode 2018-2019 an 235 Dienstreisen/Veranstaltungen, bei denen 141 Staaten und 17 Organisationen Informationen über das UPOV-System erteilt wurden. Insgesamt nahmen 1.166 Personen aus 102 Staaten und vier Organisationen an den Fernlehrgängen der UPOV teil.

Ziele

- ◆ Sensibilisierung für die Bedeutung von Sortenschutz gemäß dem UPOV-Übereinkommen.
- ◆ Unterstützung von Staaten und Organisationen, insbesondere der Regierungen von Entwicklungsländern und der Länder im Übergang zur Marktwirtschaft, bei der Entwicklung von Rechtsvorschriften, die der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens entsprechen.
- ◆ Unterstützung von Staaten und Organisationen beim Beitritt zur Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens.
- ◆ Unterstützung von Staaten und Organisationen bei der Umsetzung wirksamer Sortenschutzsysteme nach dem UPOV-Übereinkommen.

Erzielte Ergebnisse: Ausgewählte Planerfüllungsindikatoren

1. SENSIBILISIERUNG FÜR DIE BEDEUTUNG VON SORTENSCHUTZ GEMÄSS DEM UPOV-ÜBEREINKOMMEN.

a) Erteilte Auskünfte an Staaten und Organisationen bei Veranstaltungen der UPOV

Erteilte Auskünfte an Staaten bei Veranstaltungen der UPOV:

Äthiopien, Ägypten, Afghanistan, Algerien, Argentinien, Aserbaidschan, Australien, Bangladesch, Barbados, Belarus, Belgien, Benin, Bhutan, Bolivien (Plurinationaler Staat), Bosnien-Herzegowina, Botswana, Brasilien, Brunei Darussalam, Bulgarien, Burkina Faso, Burundi, Chile, China, Costa Rica, Côte d'Ivoire, Demokratische Volksrepublik Laos, Dänemark, Deutschland, Dominikanische Republik, Ecuador, Eritrea, Eswatini, Fidschi, Finnland, Frankreich, Gabun, Gambia, Georgien, Ghana, Griechenland, Guatemala, Guinea, Guinea-Bissau, Guyana, Haiti, Island, Indien, Indonesien, Iran (Islamische Republik), Irak, Irland, Israel, Italien, Jamaika, Japan, Jordanien, Kambodscha, Kamerun, Kanada, Kasachstan, Kenia, Kirgisistan, Kolumbien, Komoren, Kongo, Kuwait, Kuba, Lettland, Libanon, Lesotho, Liberia, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Madagaskar, Malawi, Malaysia, Mali, Mauritius, Mexiko, Mongolei, Mosambik, Myanmar, Namibia, Nepal, Neuseeland, Niederlande, Niger, Nigeria, Norwegen, Oman, Pakistan, Panama, Paraguay, Peru, Philippinen, Polen, Republik Korea,

Abb. 26. Orte der UPOV-Veranstaltungen



Die auf dieser Karte gezeigten Grenzen beinhalten keine Stellungnahme seitens der UPOV bezüglich der Rechtsstellung eines Landes oder Hoheitsgebietes.

b) Staaten, die im Hinblick auf Unterstützung bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften aufgrund des UPOV-Übereinkommens mit dem Verbandsbüro in Verbindung standen

Verbandsmitglieder (10): Bosnien-Herzegowina, Georgien, Japan, Kolumbien, Mexiko, Neuseeland, Paraguay, Trinidad und Tobago, Usbekistan und Vietnam

Nichtmitglieder des Verbandes (21): Ägypten (2018), Afghanistan, Algerien, Antigua und Barbuda, Demokratische Volksrepublik Laos, Indonesien, Irak, Iran (Islamische Republik), Jamaika, Kambodscha, Kasachstan, Liechtenstein, Malaysia, Mauritius, Mongolei, Myanmar, Nigeria, Sambia, Simbabwe, St. Vincent und die Grenadinen, Vereinigte Arabische Emirate.

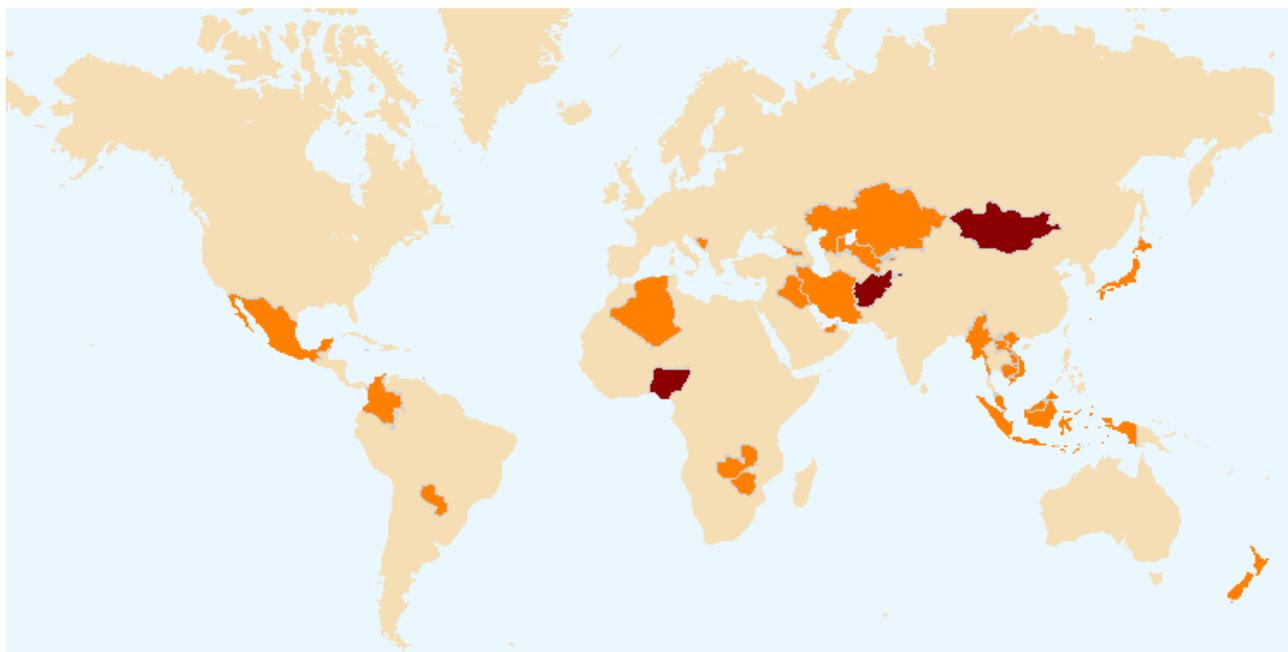
(siehe Abb. 27)

c) Staaten und Organisationen, die beim Rat der UPOV das Verfahren für den Beitritt zum UPOV-Übereinkommen eingeleitet haben

Afghanistan, Mongolei, Nigeria und St. Vincent und die Grenadinen (4)

(siehe Abb. 27)

Abb. 27. Staaten und Organisationen, die das Verbandsbüro um Unterstützung bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften zum Sortenschutz ersuchten und Staaten und Organisationen, die beim Rat der UPOV das Verfahren für den Beitritt zum UPOV-Übereinkommen eingeleitet haben



Die auf dieser Karte gezeigten Grenzen beinhalten keine Stellungnahme seitens der UPOV bezüglich der Rechtsstellung eines Landes oder Hoheitsgebietes.

- Staaten und Organisationen, die beim Rat der UPOV das Verfahren für den Beitritt zum UPOV-Übereinkommen eingeleitet haben
- Staaten und Organisationen, die das Verbandsbüro um Unterstützung bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften zum Sortenschutz ersuchten

d) Teilnahme an Sensibilisierungsveranstaltungen der UPOV oder Veranstaltungen mit beteiligtem Personal der UPOV oder UPOV-Ausbildern im Namen von Personal der UPOV

- (i) Von oder mit der UPOV organisierte Tätigkeiten: siehe b) oben
- (ii) Tätigkeiten/Sitzungen, an denen die UPOV teilgenommen hat: siehe Abb. 28

Orte der Veranstaltungen/Tagungen, bei denen die UPOV Referate gehalten hat:

Argentinien, Australien, Belgien, Brasilien, Burkina Faso, China, Costa Rica, Côte d'Ivoire, Deutschland, Finnland, Frankreich, Indien, Japan, Kamerun, Kenia, Liberia, Luxemburg, Malaysia, Mali, Neuseeland, Niederlande, Nigeria, Peru, Philippinen, Russische Föderation, Schweden, Schweiz, Simbabwe, Spanien, Südafrika, Togo, Türkei, Vereinigtes Königreich, Vereinigte Staaten von Amerika, Vietnam.

Abb. 28. Orte der Veranstaltungen/Tagungen, bei denen die UPOV Referate gehalten hat:



Die auf dieser Karte gezeigten Grenzen beinhalten keine Stellungnahme seitens der UPOV bezüglich der Rechtsstellung eines Landes oder Hoheitsgebietes.

2. UNTERSTÜTZUNG BEI DER AUSARBEITUNG VON RECHTSVORSCHRIFTEN ZUM SORTENSCHUTZ GEMÄSS DER AKTE VON 1991 DES UPOV-ÜBEREINKOMMENS

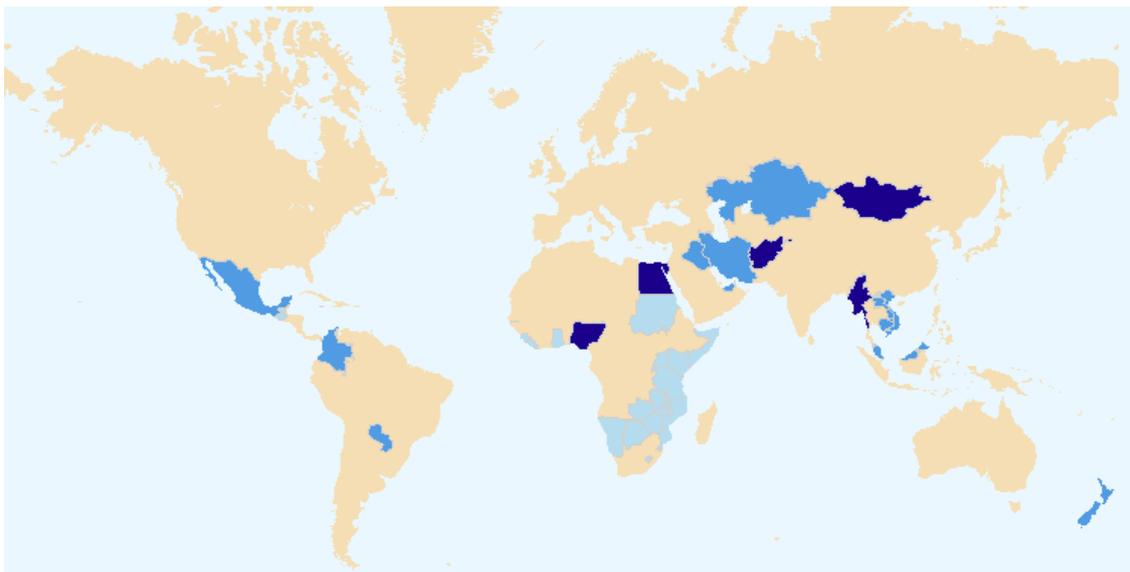
a) Sitzungen mit Regierungsvertretern zur Besprechung von Gesetzgebungsfragen

Verbandsmitglieder (9): Ecuador, Georgien, Kolumbien, Mexiko, Neuseeland, Paraguay, Trinidad und Tobago, Usbekistan und Vietnam

Nichtmitglieder des Verbandes (22): ARIPO, Ägypten (2018), Afghanistan, Antigua und Barbuda, Brunei Darussalam, Demokratische Volksrepublik Laos, Ghana, Guatemala, Iran (Islamische Republik), Irak, Jamaika, Kambodscha, Kasachstan, Liechtenstein, Malaysia, Mongolei, Myanmar, Nigeria, Sambia, Simbabwe, St. Vincent und die Grenadinen, Vereinigte Arabische Emirate.

(siehe Abb. 29)

Abb. 29. Unterstützung, die für die Ausarbeitung von Rechtsvorschriften zum Sortenschutz erteilt wurde



Die auf dieser Karte gezeigten Grenzen beinhalten keine Stellungnahme seitens der UPOV bezüglich der Rechtsstellung eines Landes oder Hoheitsgebietes.

- Staaten und Organisationen, die eine positive Stellungnahme des Rates der UPOV erwirkt haben
- Staaten und Organisationen, die Kommentare zu Rechtsvorschriften erhalten haben
- Sitzungen mit Regierungsbeamten

b) Staaten und Organisationen, die Kommentare zu Rechtsvorschriften erhalten haben¹

Verbandsmitglieder (5): Kolumbien, Mexiko, Neuseeland, Paraguay und Vietnam

Nichtmitglieder des Verbandes (17): Ägypten (2018), Afghanistan, Demokratische Volksrepublik Laos, Jamaika, Iran (Islamische Republik), Irak, Kambodscha, Kasachstan, Liechtenstein, Malaysia, Mongolei, Myanmar, Nigeria, St. Vincent und die Grenadinen, Sambia, Simbabwe, Vereinigte Arabische Emirate

(siehe Abb. 30)

c) Staaten und Organisationen, die eine positive Stellungnahme des Rates der UPOV erwirkt haben

Ägypten, Afghanistan, Mongolei, Myanmar, Nigeria und St. Vincent und die Grenadinen (6)

(siehe Abb. 31)

3. **UNTERSTÜTZUNG VON STAATEN UND ORGANISATIONEN BEIM BEITRITT ZUR AKTE VON 1991 DES UPOV-ÜBEREINKOMMENS**

a) Staaten und Organisationen, die zur Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens beigetreten sind oder sie ratifiziert haben

Belgien und Ägypten (2)

(siehe Abb. 33)

b) Staaten und Organisationen, die der UPOV beigetreten sind

Ägypten (1)

(siehe Abb. 32)

Abb. 30. Staaten/Organisationen, die Kommentare zu Rechtsvorschriften erhalten haben

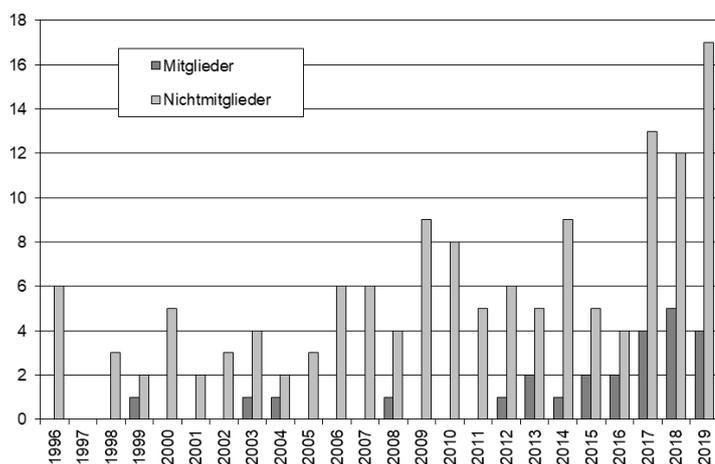
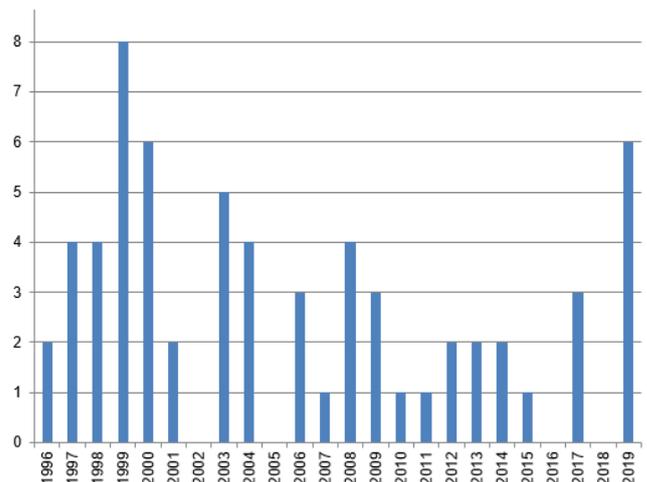


Abb. 31. Staaten/Organisationen, die eine positive Stellungnahme des Rates erwirkt haben



¹ Erteilung detaillierter Anmerkungen zu Rechtsvorschriften und/oder Unterstützung bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften.

Abb. 32. Neue Verbandsmitglieder

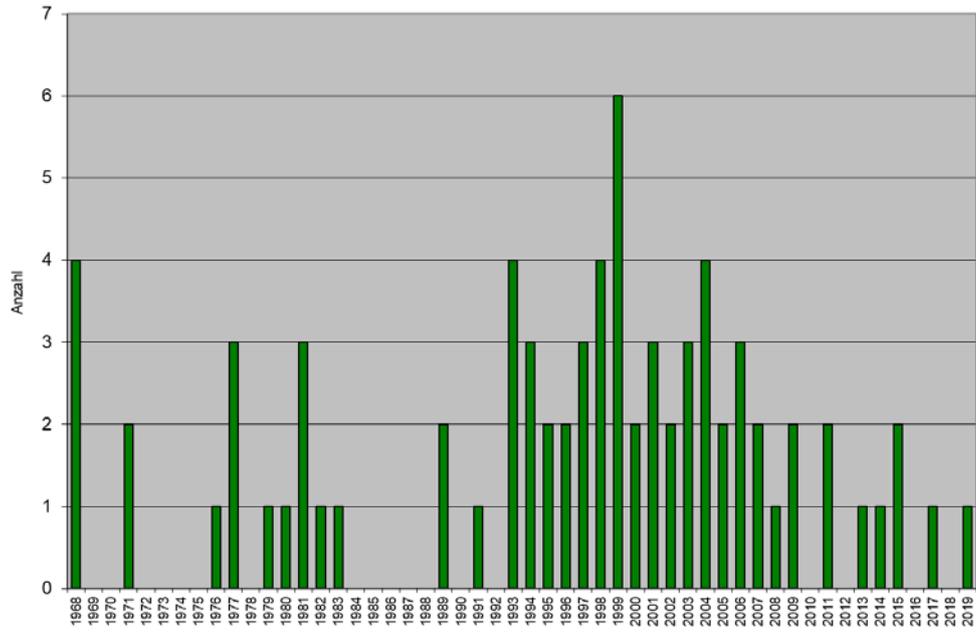
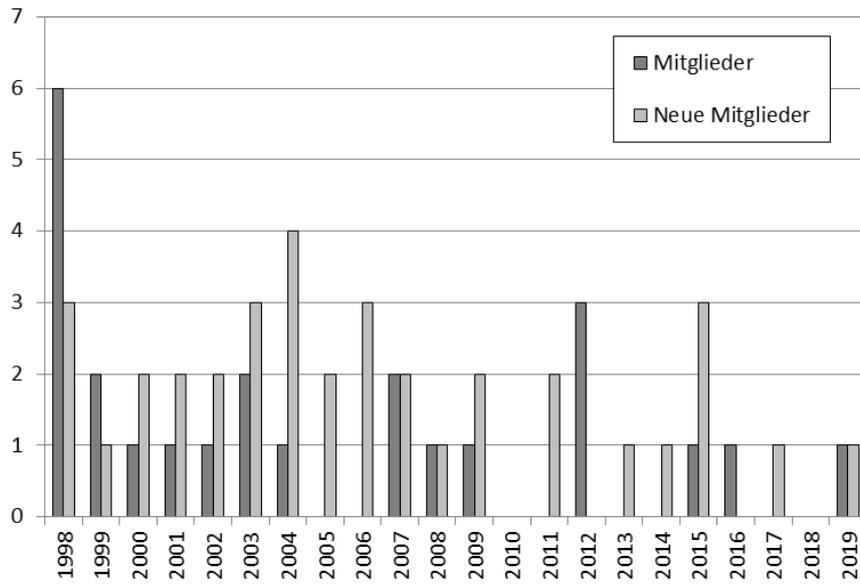


Abb. 33. Beitritt zur/Ratifizierung der Akte von 1991



4. UNTERSTÜTZUNG BEI DER UMSETZUNG WIRKSAMER SORTENSCHUTZSYSTEME GEMÄSS DEM UPOV ÜBEREINKOMMEN

a) Teilnahme an Fernlehrgängen

Anzahl Teilnehmer an Hauptsitzungen von UPOV-Fernlehrgängen 2018 und 2019
nach Kategorie

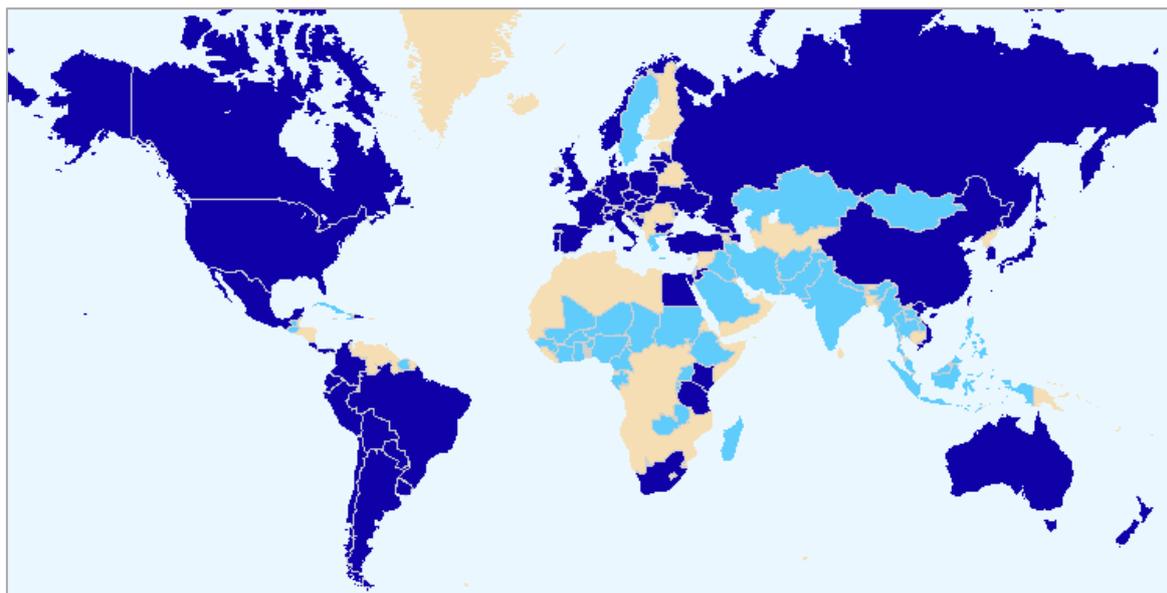
Kategorie	Anzahl der Teilnehmer				
	DL-205	DL-305	DL-305A	DL-305B	Insgesamt
Kategorie 1: Regierungsbeamte von Verbandsmitgliedern	587	174	116	96	973
Kategorie 2: Beamte von Beobachterstaaten / zwischenstaatlichen Organisationen	95	10	6	7	118
Kategorie 3: Andere (Gebühr: CHF 1.000)	32	4	2	1	39
Kategorie 4: Erlass der Gebühr für ausgewählte Studierende auf Ermessensbasis	28	3	3	2	36
Insgesamt:	742	191	127	106	1.166

Liste von Ländern und Organisationen, von denen 2018 und 2019 Teilnehmer an allen Fernlehrgängen vertreten waren:

Ägypten, Äthiopien, Afghanistan, Argentinien, Aserbaidschan, Australien, Barbados, Belgien, Benin, Bolivien (Plurinationaler Staat), Bosnien-Herzegowina, Brasilien, Bulgarien, Burkina Faso, Burundi, Deutschland, Chile, China, Costa Rica, Côte d'Ivoire, Dänemark, Demokratische Volksrepublik Laos, Dominikanische Republik, Ecuador, Frankreich, Gabun, Georgien, Ghana, Griechenland, Guatemala, Guinea, Haiti, Indien, Indonesien, Iran (Islamische Republik), Irak, Irland, Israel, Italien, Jamaika, Japan, Jordanien, Kamerun, Kanada, Kasachstan, Kenia, Kolumbien, Kroatien, Kuba, Lettland, Litauen, Madagaskar, Malaysia, Mali, Mexiko, Mongolei, Myanmar, Nepal, Niederlande, Neuseeland, Niger, Nigeria, Norwegen, Österreich, Pakistan, Panama, Paraguay, Peru, Philippinen, Polen, Portugal, Republik Korea, Republik Moldau, Russische Föderation, Ruanda, Sambia, Saudi-Arabien, Schweden, Schweiz, Senegal, Singapur, Slowakei, Spanien, St. Vincent und die Grenadinen, Südafrika, Sudan, Surinam, Thailand, Togo, Trinidad und Tobago, Tschad, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Uganda, Ukraine, Uruguay, Vereinigtes Königreich, Vereinigte Republik Tansania, Vereinigte Staaten von Amerika, Vietnam, Zypern, ARIPO, Europäische Union, FAO, OAP

(Insgesamt: 102 Staaten und 4 Organisationen)

Abb. 34. UPOV DL-205, DL-305, DL-305A und DL-305B-Lehrgänge:
Teilnahme 2018 und 2019



Die auf dieser Karte gezeigten Grenzen beinhalten keine Stellungnahme seitens der UPOV bezüglich der Rechtsstellung eines Landes oder Hoheitsgebietes.

■ Verbandsmitglieder ■ Nichtverbandsmitglieder

Gesamtzahl der Teilnehmer an regulären DL-205-Sitzungen nach Kategorie seit 2006

Kategorie	Zahl der Studierenden
Kategorie 1: Regierungsbeamte von Verbandsmitgliedern, die vom entsprechenden Vertreter im UPOV-Rat nominiert werden	4.388
Kategorie 2: Beamte von Beobachterstaaten/zwischenstaatlichen Organisationen, die vom entsprechenden Vertreter im UPOV-Rat nominiert werden	385
Kategorie 3: Andere	268
Kategorie 4: Erlass der Gebühr für ausgewählte Studierende auf Ermessensbasis	123
Insgesamt:	5.164

Abb. 35. Teilnehmer an den Hauptsitzungen des DL-205-Lehrgangs nach Anmeldekategorie

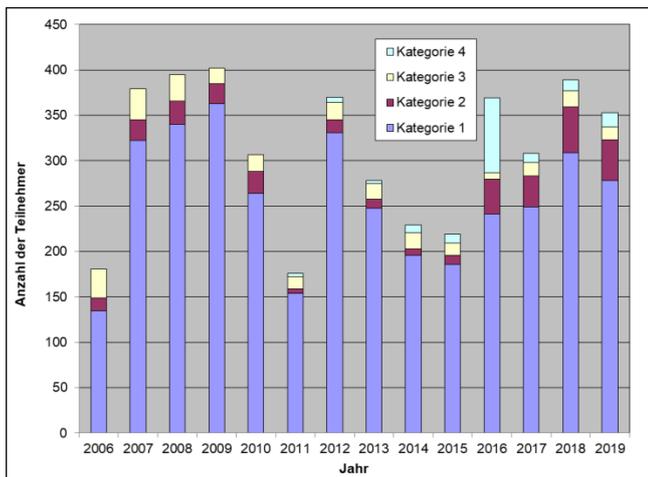


Abb. 36. Teilnehmer an den Hauptsitzungen des DL-205-Lehrgangs nach Sprache

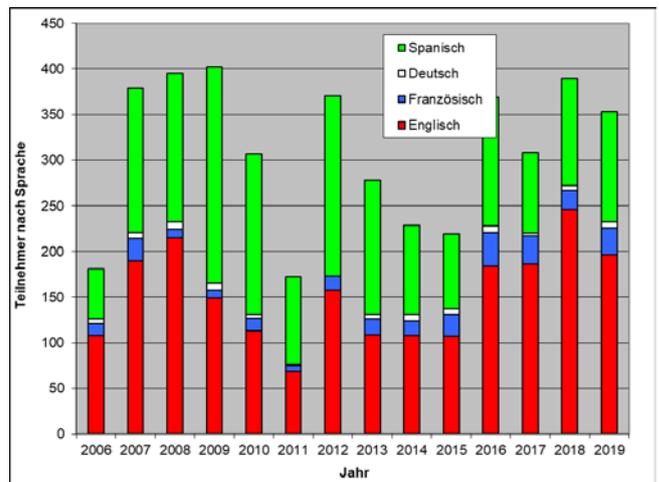


Abb. 37. Teilnehmer an den Hauptsitzungen der Lehrgänge DL-305, 305A, 305B nach Anmeldekategorie

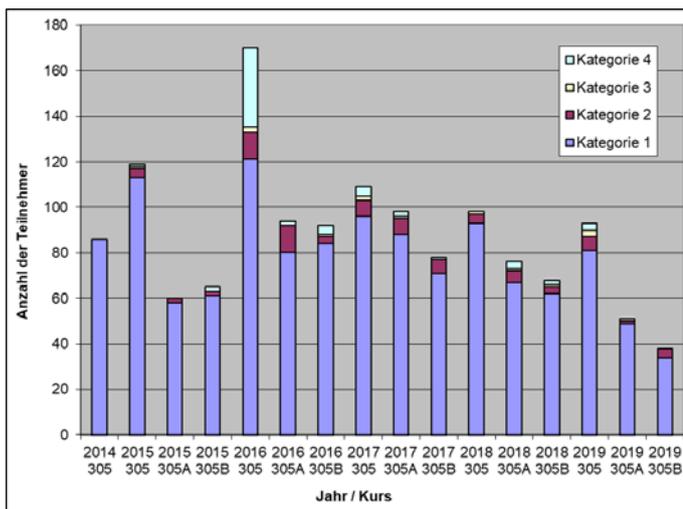
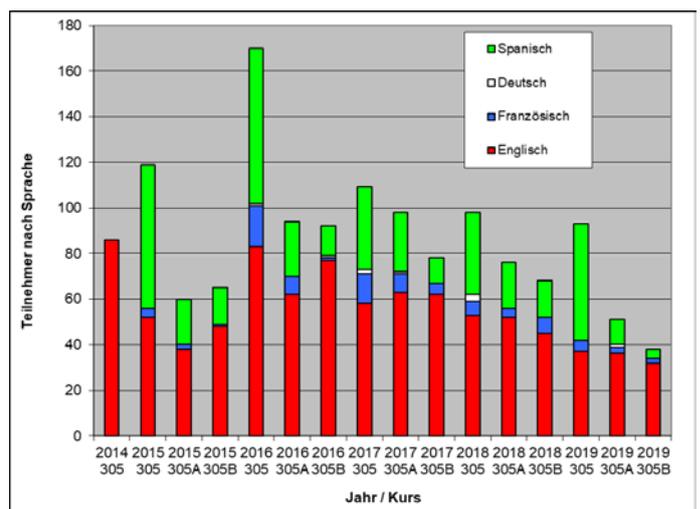


Abb. 38. Teilnehmer an den Hauptsitzungen der Lehrgänge DL-305, 305A, 305B nach Sprache



Sondersitzungen des DL-205 in den Jahren 2018 und 2019

Jahr	Kurstitel	Anzahl der Teilnehmer
2018	La Salle Beauvais Universität - Masterprogramm geistiges Eigentum Pflanzenzüchtung	7
2018	Master-Ausbildungslehrgang für geistiges Eigentum der OAPI	24
2018	Universität Maastricht Advanced Master im Recht des geistigen Eigentums und Wissensmanagement	16
2018	KOICA-Lehrgang über Sortenschutz	9
2018	Forum über die Rolle von UPOV bei der Entwicklung der Landwirtschaft	2
2018	Máster Lvcentinv in Sortenschutz, Universität Alicante, Spanien	32
2019	La Salle Beauvais University - IP Plant Breeding Masterprogramm Pflanzenzüchtung	21
2019	Master-Ausbildungslehrgang für geistiges Eigentum der OAPI	27
2019	Internationaler Naktuinbouw-Lehrgang über Sortenschutz (Niederlande)	23
2019	Universität Maastricht Advanced Master im Recht des geistigen Eigentums und Wissensmanagement	19
2019	JICA-Ausbildungslehrgang über „Ein international harmonisiertes Sortenschutzsystem“	6
2019	Arbeitstagung Ausarbeitung von Rechtsvorschriften gemäß dem UPOV-Übereinkommen	3
	Insgesamt:	189

	Englisch	Französisch	Deutsch	Spanisch
DL-205-Sondersessionen, 2018-2019: Gesamtanzahl der Teilnehmer, nach Sprache	122	51	0	24

b) Schulung von Ausbildern

Siehe Anlage dieses Dokuments.

c) Zusammen mit der UPOV entwickelte Ausbildungstätigkeiten

Siehe Anlage dieses Dokuments.

d) Teilnahme von Beobachterstaaten und -Organisationen an den Tagungen von CAJ, TC, TWP und den damit verbundenen vorbereitenden Arbeitstagungen

Vergleiche Unterprogramm UV.2, Abschnitt 1 „Mitwirkung von Verbandsmitgliedern und Betroffenen an den Tätigkeiten der Organe der UPOV“, Unterabschnitte a) bis d)

e) Teilnahme an Veranstaltungen der UPOV

Siehe Anlage dieses Dokuments.

f) Teilnahme an Veranstaltungen mit beteiligtem Personal der UPOV oder UPOV-Ausbildern im Namen der UPOV

Siehe Anlage dieses Dokuments.

g) Akademische Lehrgänge über das UPOV-Sortenschutzsystem

Siehe Anlage dieses Dokuments.

h) Durchführung von Projekten mit Partnerorganisationen und Gebern

Weltsaatgutpartnerschaft:

- Im Jahr 2018: 5 elektronische Sitzungen, 4 Präsenzsitzungen des Lenkungsausschusses
- Im Jahr 2019: 9 elektronische Sitzungen des Lenkungsausschusses (es wurde keine persönliche Sitzung abgehalten.)

2.4 UNTERPROGRAMM UV.4: EXTERNE BEZIEHUNGEN

Der Auftrag der UPOV ist die Bereitstellung und Förderung eines wirksamen Sortenschutzsystems mit dem Ziel, die Entwicklung neuer Pflanzensorten zum Nutzen der Gesellschaft zu begünstigen. Ziel dieses Unterprogramms ist es, zu erklären, wie das UPOV-System die Entwicklung neuer Pflanzensorten fördert, welchen Nutzen neue Sorten für die Gesellschaft haben und welche Rolle das UPOV-System im Hinblick auf Agrar- und Wirtschaftspolitik spielt.

Eine bedeutende Entwicklung im Jahr 2019 war die Einführung der Twitter-Konten @UPOVint und @vsgupov in Kombination mit der Nutzung des UPOV-LinkedIn-Kontos (einschließlich der Seite UPOV PRISMA Showcase). Von März 2019 bis Mai 2020 postete die UPOV mehr als 1.000 Tweets und gewann mehr als 1.000 Follower auf Twitter. Während desselben Zeitraums verzeichneten die kombinierten UPOV-Twitter-Konten mehr als: 500.000 „Impressionen“; 10.000 „Engagements“; 2.000 „Likes“ und 1.000 „Retweets“. Die Anzahl der Besucher der UPOV-Website („Besuche“) und Sitzungen seit der Einführung der Social-Media-Accounts der UPOV im März zeigt, dass sich diese Maßnahme, zusätzlich zu der ergänzenden unmittelbaren Öffentlichkeitsarbeit über Social-Media-Postings positiv auf die Öffentlichkeitswirksamkeit der UPOV-Website auswirkt.

Die Veröffentlichung einer Reihe von Videos, die in China, Kanada, Kenia, Kolumbien, Japan und Peru produziert wurden und sich mit Kirschen, Rosen, Reis und anderen Nutzpflanzen befassen, bot eine wichtige neue Informationsquelle über die Vorteile des Sortenschutzes und die UPOV-Mitgliedschaft. Dieses Material liefert auch wichtige Informationen, die bei den verschiedenen Tätigkeiten der UPOV im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden können.

Als Teil der Kommunikationsstrategie vereinbarte der Rat einen überarbeiteten Text der FAQ „Nutzen neuer Pflanzensorten für die Gesellschaft“

Ziele

- ◆ Erweiterung und Vertiefung des Verständnisses des UPOV-Sortenschutzsystems
- ◆ Erteilung von Auskünften über das UPOV-Übereinkommen an andere zwischenstaatliche Organisationen mit dem Ziel der gegenseitigen Unterstützung mit anderen internationalen Verträgen.

Erzielte Ergebnisse: Ausgewählte Planerfüllungsindikatoren

1. VERTIEFUNG DES ÖFFENTLICHEN VERSTÄNDNISSES DER ROLLE UND TÄTIGKEIT DER UPOV

a) Verfügbarkeit geeigneter Informationen und Materialien für die allgemeine Öffentlichkeit über die UPOV-Website und andere Medien

- Start der Twitter-Konten @UPOVint und @vsgupov
- Lancierung des UPOV LinkedIn-Accounts (einschließlich einer Seite zur Präsentation von UPOV PRISMA)
- UPOV-Video: „Kanadische Kirschbauern profitieren von Regierungspolitik“
- UPOV-Video: „Blühende Rosenindustrie in Kenia“
- UPOV-Video: „Tsuyahime Reis, das Geheimnis seines Erfolgs“
- Kolumbien: „UPOV-System bringt Vorteile für die Landwirtschaft in Kolumbien“
- China: „Feier des zwanzigsten Jahrestages des Beitritts Chinas zum UPOV-Übereinkommen“
- Peru „Das Sortenschutzsystem: die Vorteile für die Entwicklung des Reissektors in Peru“
- FAQ über den Nutzen neuer Pflanzensorten für die Gesellschaft
- Auf den neuesten Stand gebrachte Ausgaben des Informationsblattes „Seine Bedeutung und seine Tätigkeit“ über die UPOV und den Sortenschutz in Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch (Publikation Nr. 437)
- 11 Pressemitteilungen

b) Zahl der Besucher der UPOV-Website

	2019	2018 ²	2017 ³	2016	2015	2014
Zahl der Sitzungen:	186.155	173.882	177.469	200.539	191.534	187.125
Einzelnutzer:	92.966	85.002	84.393	88.906	86.366	86.291
Zahl der Seitenaufrufe:	683.097	672.169	857.442	1.153.307	1.087.382	1.127.786
Anzahl Seiten/Besuch:	3,67	3,87	4,83	5,75	5,68	6,03
Durchschnittliche Dauer des Besuchs:	00:03:53	00:03:48	00:04:30	00:05:13	00:05:15	00:06:00
Prozentsatz neuer Aufrufe:	80%	79,8%	79,4%	42,70%	43,21%	44,19%

Website Überblick: Weltweite Abdeckung im Jahr 2019 Sitzungen nach Land:



1. Vereinigte Staaten von Amerika (8,22%)
2. Indien (6,69%)
3. Mexiko (6,49%)
4. Frankreich (5,94%)
5. Japan (4,64%)
6. China (4,18%)
7. Spanien (4,06%)
8. Niederlande (3,58%)
9. Deutschland (3,10%)
10. Kolumbien (2,40%)

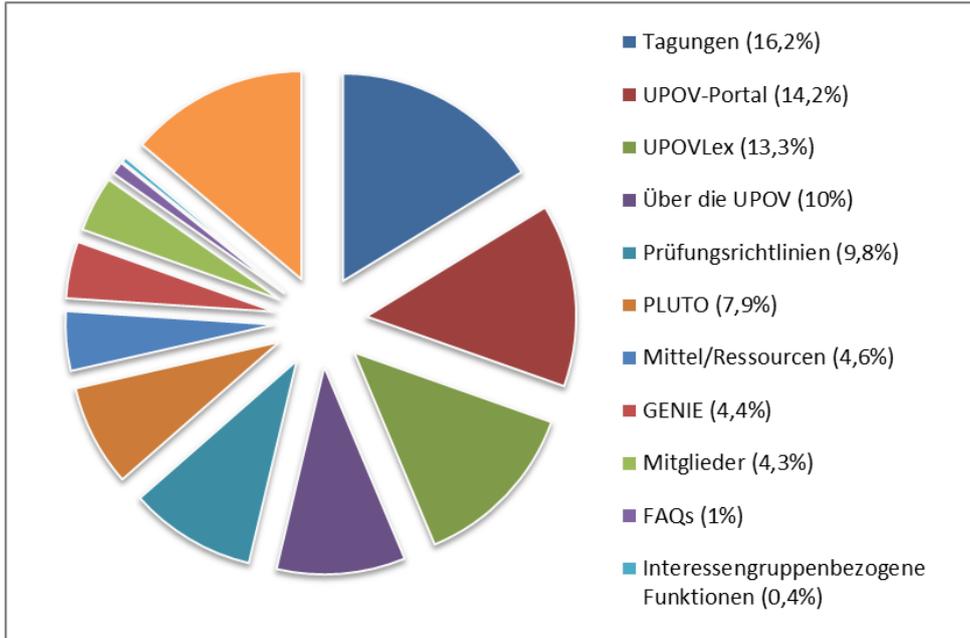
Browsersprache des Besuchers	2019		2018		2017		2016		2015	
	Sitzungen	%	Sitzungen	%	Sitzungen	%	Sitzungen	%	Sitzungen	%
1. en-us:	52.371	28,13%	47.702	27,43%	48.128	30,39	60.689	42,11	66.347	39,58
2. es-es	21.555	11,58%	17.042	10,78%	6.091	(3,45) 3,43	7.273	49,06	7.972	4,16
3. en-gb	11.992	6,44%	10.494	6,08%	10.062	5,78	8.639	45,87	6.743	3,52
4. fr-fr	10.242	5,50%	8.600	4,49%	5.185	(2,52) 2,92	5.502	42,31		
5. zh-cn	8.318	4,47%	6.564	3,73%	5.349	(3,13) 3,01				
6. es-419	6.937	3,73%	6.442		6.542	(4,76) 3,69	5.605	57,38		
7. fr	3.902	2,10%	5.674	3,54%	9.471	5,71				
8. tr-tr	3.669	1,97%								
9. it-it	3.278	1,76%								
10. es-us	2.714	1,46%								
Insgesamt:	121.313		173.882		177.469		200.539		191.534	

1. en-us: Amerikanisches Englisch; 2. es-es: Kastilisches Spanisch; 3. en-gb: Britisches Englisch; 4. fr-fr (Frankreich); 5. zh-cn: Chinesisch; 6. es-419: Spanisch (Lateinamerika und Karibik); 7. fr: Französisch; 8. tr-tr: Türkisch (Türkei); 9. it-it: Italienisch (Italien); 10. es-US: Spanisch (Vereinigte Staaten von Amerika)

² Statistiken betreffend GENIE sind (aufgrund von Änderungen an der Konfiguration) nur von Juli bis Dezember 2019 verfügbar.

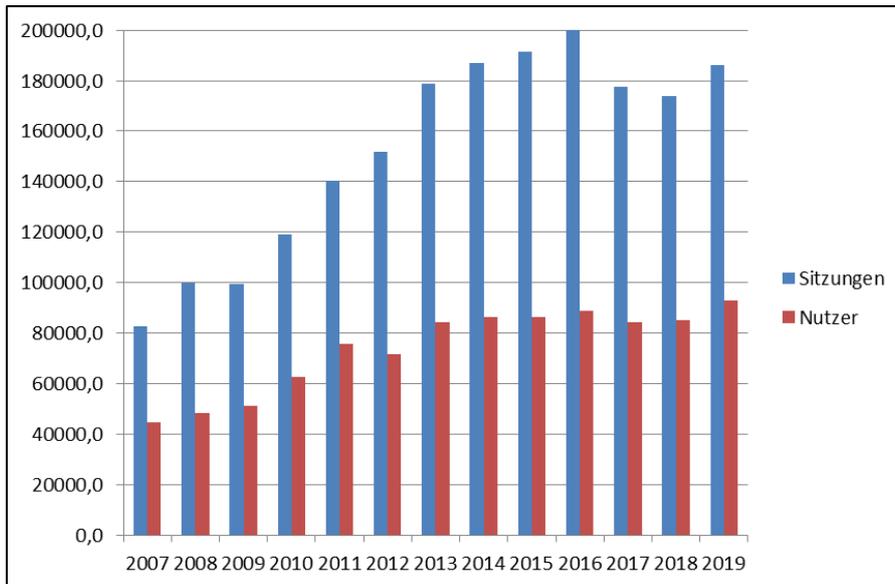
³ Die Methodik in Google Analytics zur Berechnung des Ausschlusses von internem Traffic und 'Bots' wurde im Januar 2017 geändert. Die neue Methode wurde zur Erstellung der Website-Statistiken für 2017 verwendet.

Website-Überblick für 2019: Wohin gehen die Nutzer?



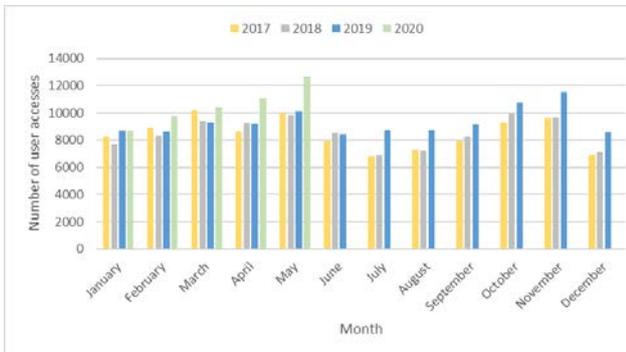
Anmerkung: Statistiken betreffend GENIE sind für 2018 aufgrund von Konfigurationsänderungen nicht verfügbar.
Die GENIE-Statistiken liegen für den Zeitraum Juli bis Dezember erst 2019 vor.

Zahl der Sitzungen und der Nutzer der UPOV-Website seit 2007

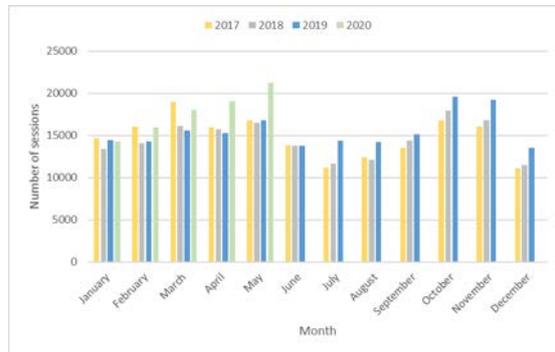


Eine der Auswirkungen, die durch die Nutzung sozialer Medien erwartet wurden, war die Steigerung des Bekanntheitsgrades und der Besuche der UPOV-Website. Die Anzahl der Besucher auf der UPOV-Website („Besuche“) und Sitzungen, wie unten dargelegt, belegt einige positive Auswirkungen seit der Lancierung der Social-Media-Accounts der UPOV.

Anzahl Besuche auf der Website



Anzahl Sitzungen auf der Website



Zusammenfassung der beliebtesten Website-Funktionen der letzten fünf Jahre (Seitenaufufe)

	2019	2018	2017	2016	2015
UPOV LEX	90.757	92.199	82.861	85.374	80.382
GENIE	*30.251	*	72.756	76.990	67.175
PLUTO	54.088	53.154	69.457	90.630	80.283
Prüfungsrichtlinien	67.012	63.172	66.567	61.966	64.425

Anmerkung: Statistiken betreffend GENIE sind für 2018 aufgrund von Konfigurationsänderungen nicht verfügbar. Die GENIE-Statistiken liegen für den Zeitraum Juli bis Dezember erst 2019 vor.

Geräte, die von 2015 bis 2019 für Besuche auf der UPOV-Website (Sitzungen) benutzt wurden

	2019	2018	2017	2016	2015
Desktop	151.180 (81%)	148.607 (85%)	155.520 (88%)	178.284 (89%)	175.755 (92%)
Mobiltelefon	30.424 (16%)	20.944 (12%)	18.499 (10%)	17.971 (9%)	11.645 (6%)
Tablet	4.551 (2%)	4.331 (2%)	3.450 (2%)	3.848 (2%)	4.134 (2%)

2. VERTIEFUNG DES VERSTÄNDNISSES DER ROLLE UND DER TÄTIGKEITEN DER UPOV FÜR INTERESSENGRUPPEN

a) Verfügbarkeit geeigneter Informationen und Materialien insbesondere für Züchter, Landwirte und politische Entscheidungsträger auf der UPOV-Webseite und über andere Medien

Siehe Unterprogramm UV.4, Planerfüllungsindikator „1. Vertiefung des öffentlichen Verständnisses der Rolle und Tätigkeit der UPOV“, Abschnitt a)

b) Interessengruppenbezogene Funktionen auf der UPOV-Website

Besuche auf der UPOV-Website im Jahr 2019

2.514 Seitenaufufe (0,37% der gesamten Seitenaufufe auf der UPOV-Website (683.097 Seitenaufufe))

Sprache	Seitenaufufe	Einzelseitenaufufe
Englisch	1.624	1.264
Spanisch	670	504
Französisch	160	126
Deutsch	60	55

c) Teilnahme von Interessenvertretern an Seminaren und Symposien

Siehe Anlage dieses Dokuments.

d) Teilnahme an Sitzungen von und mit maßgeblichen Interessenvertretern

Siehe Anlage dieses Dokuments.

e) Artikel in einschlägigen Publikationen, zu denen die UPOV beigetragen hat

- Beitrag zu Seed Info Nr. 55
- Beitrag für das Cultivar Magazine France mit einem Artikel über „Entwicklung des Antragsinstruments für Züchterrechte (UPOV PRISMA)“
- Beitrag zu European Seed mit einem Artikel über „Unterstützung der Züchter im Hinblick auf eine größere Verbreitung ihrer Sorten UPOV PRISMA - das neue PBR-Antragsinstrument“
- Videointerview für IssuesInk / European Seed über die Auswirkungen des UPOV-Systems und die neuesten Entwicklungen bei UPOV PRISMA. Das Video ist auf der UPOV-Website verfügbar unter <https://youtu.be/1yS7qbqu1oc>
- Beitrag zum WIPO-Magazin mit einem Artikel über „UPOV: Unterstützung der Ernährungssicherheit durch Sortenschutz“

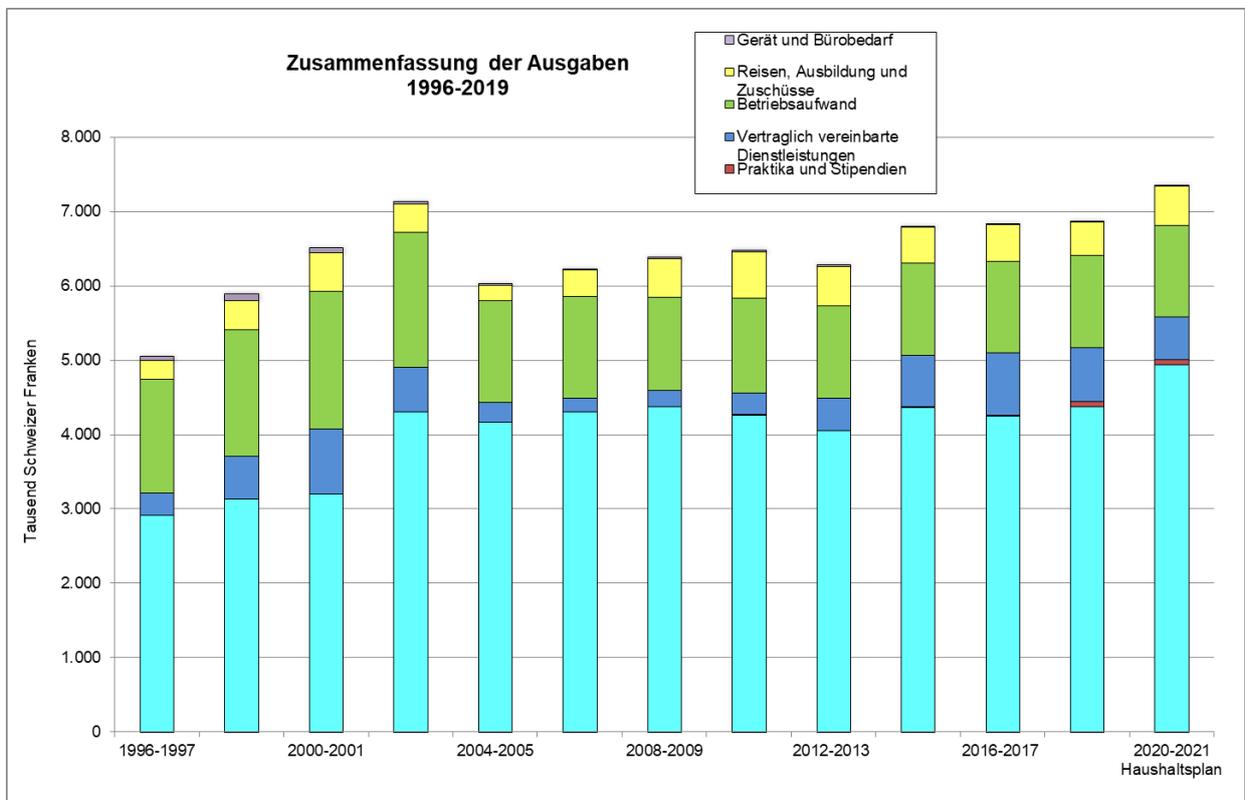
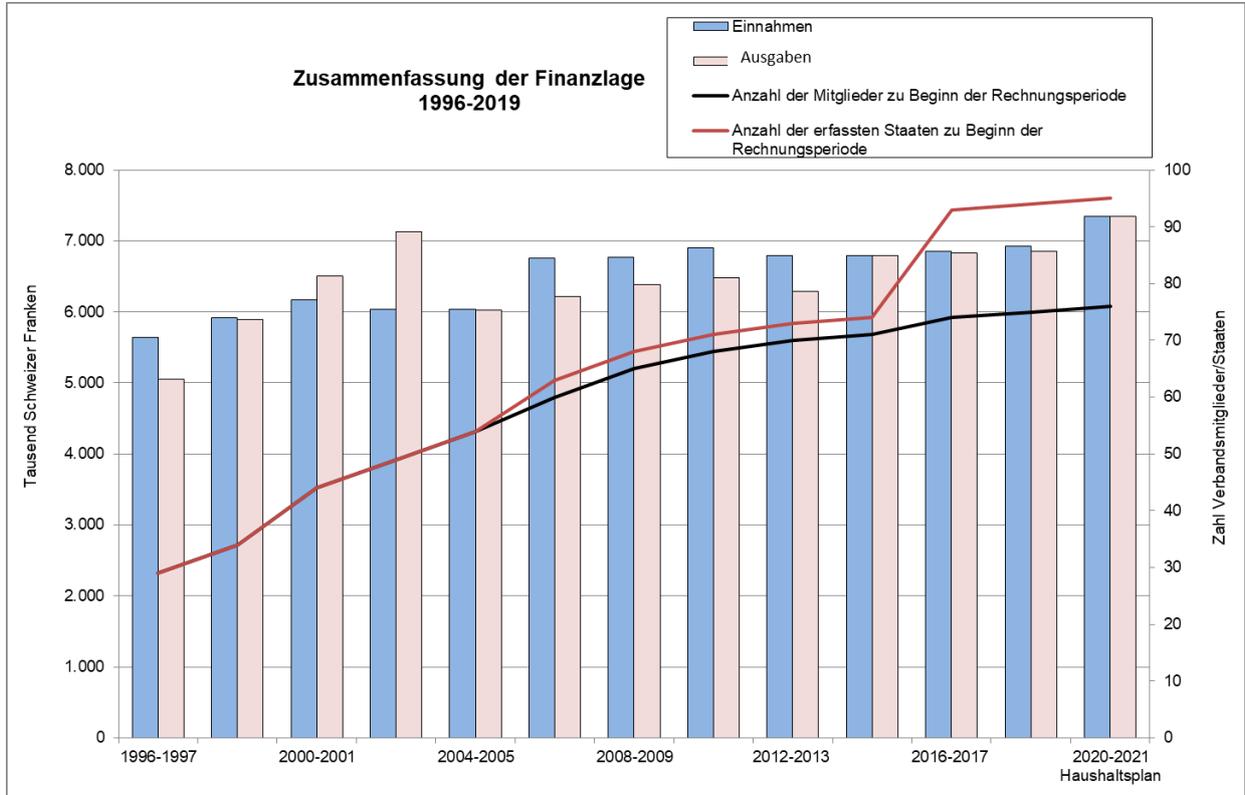
3. VERTIEFUNG DES VERSTÄNDNISSES DER ROLLE UND DER TÄTIGKEIT DER UPOV BEI ANDEREN ORGANISATIONEN

a) Teilnahme an Sitzungen von und mit maßgeblichen Organisationen

Siehe Anlage dieses Dokuments.

3. BETRIEBSERGEBNIS

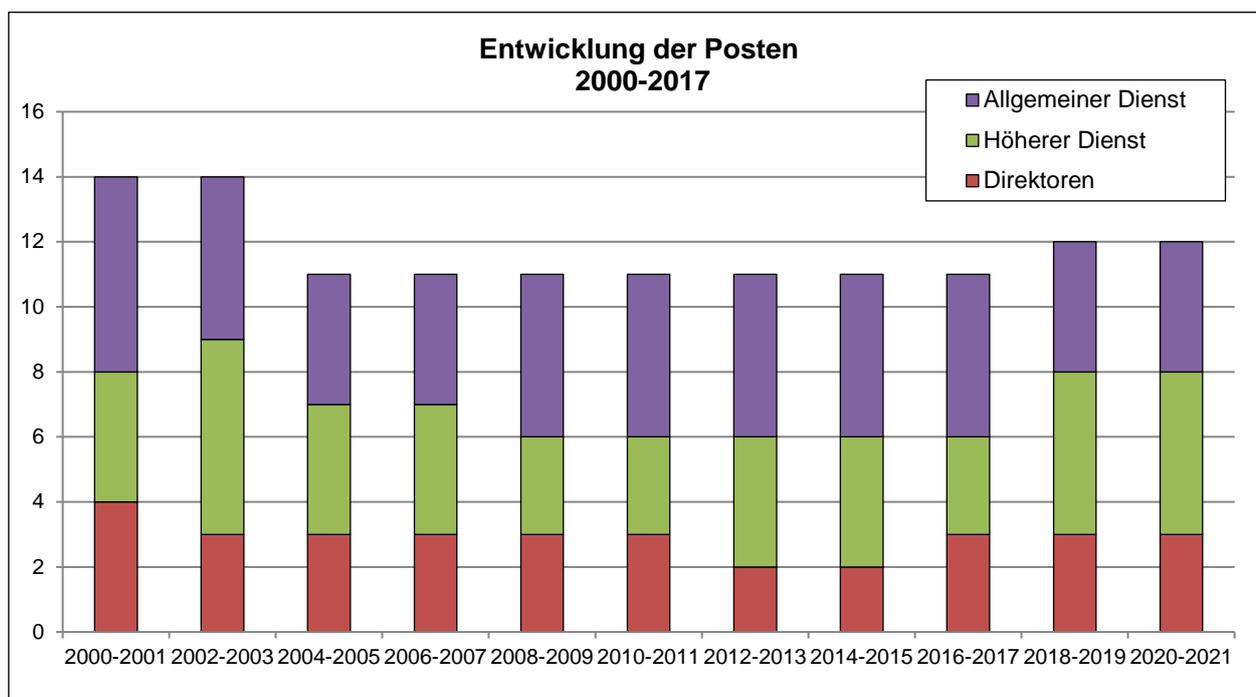
Dieser Abschnitt enthält einen Überblick über das Finanzergebnis des Verbandsbüros auf einer Haushaltsgrundlage, wobei die „tatsächlichen“ Zahlen gemäß den Dokumenten von Programm und Haushaltsplan für die betreffende Rechnungsperiode verwendet werden. Weitere detaillierte Informationen und die Anzahl Posten sind in den Dokumenten C/55/4 „Finanzverwaltungsbericht für die Rechnungsperiode 2018-2019“ enthalten.



Die folgende Tabelle und Grafik fassen am Ende jeder Rechnungsperiode die Entwicklung der Posten des Verbandsbüros zusammen.

Postenkategorie	2000-2001	2002-2003	2004-2005	2006-2007	2008-2009	2010-2011	2012-2013	2014-2015	2018-2019	2020-2021
Direktoren*	4	3	3	3	3	3	2	2	3	3
Höherer Dienst	4	6	4	4	3	3	4	4	3	5
Allgemeiner Dienst	6	5	4	4	5	5	5	5	5	4
Insgesamt	14	14	11	11	11	11	11	11	11	12

* die Posten des Generalsekretärs und des stellvertretenden Generalsekretärs sind in dieser Zählung enthalten.



[Anlage folgt]

ANLAGE

LISTE DER DIENSTREISEN* UND TÄTIGKEITEN UND BEITRAG ZU DEN PLANERFÜLLUNGSINDIKATOREN IM JAHR 2018-2019

Beschreibung der Planerfüllungsindikatoren in der nachstehenden Tabelle (vergleiche auch Anlage III der Dokumente C/53/2 und C/54/2):

UV.3 – 1a)	Staaten und Organisationen, denen Informationen erteilt wurden	UV.3 – 4e)	Teilnahme an Veranstaltungen der UPOV
UV.3 – 1d)	Teilnahme an Sensibilisierungsveranstaltungen der UPOV oder Veranstaltungen mit beteiligtem Personal der UPOV oder UPOV-Ausbildern im Namen von Personal der UPOV	UV.3 – 4f)	Teilnahme an Veranstaltungen mit beteiligtem Personal der UPOV oder UPOV-Ausbildern
UV.3 – 2a)	Sitzungen mit Regierungsbeamten zur Besprechung von Gesetzgebungsfragen	UV.3 – 4g)	Akademische Lehrgänge über das UPOV-Sortenschutzsystem
UV.3 – 4b)	Ausbildung von Ausbildern	UV.3 – 4h)	Durchführung von Projekten mit Partnerorganisationen und Gebern
UV.3 – 4c)	Zusammen mit der UPOV entwickelte Ausbildungstätigkeiten	UV.4 – 2c)	Teilnahme von Interessenvertretern an Seminaren und Symposien
UV.3 – 4d)	Teilnahme von Beobachterstaaten und -organisationen an CAJ, TC, TWP und den damit verbundenen vorbereitenden Arbeitstagen	UV.4 – 2d)	Teilnahme an Sitzungen von und mit maßgeblichen Interessenvertretern
		UV.4 – 3a)	Teilnahme an Sitzungen von und mit maßgeblichen Organisationen

	Von	Bis	Tätigkeit/Dienstreise	Stadt	Land	UPOV-Mitarbeiter/Vertreter	Von oder mit UPOV organisiert	Organisatoren ⁴	UV.3 1(a)	UV.3 1(d)	UV.3 2(a)	UV.3 4(b)	UV.3 4(c)	UV.3 4(d)	UV.3 4(e),(f)	UV.3 4(g)	UV.3 4(h)	UV.4 2(c)	UV.4 2(d)	UV.4 3(a)
1	08-01-18	10-01-18	Seminar über den Schutz von Pflanzensorten	Hangzhou	China	Motomura	X	SFA China	1	1			1					1		
2	12-01-18	12-01-18	AOHE-Generalversammlung	Paris	Frankreich	Rivoire, Madhour		AOHE											1	
3	23-01-18	23-01-18	Sitzung mit der Syngenta Stiftung für nachhaltige Landwirtschaft	Basel	Schweiz	Rivoire, Madhour	X	SFSA											1	
4	27-01-18	29-01-18	ASTA Gemüse- und Blumensaatgutkonferenz	San Diego	Vereinigte Staaten von Amerika	Rivoire		ASTA											1	
5	29-01-18	30-01-18	Rechtsberatung mit den zuständigen Behörden zur Erläuterung der Änderungsvorschläge zu Buch Vier des Gesetzes über geistiges Eigentum	Kairo	Ägypten	Huerta	X	Ägypten			1									
6	30-01-18	02-02-18	Sitzung der Ad-hoc-Arbeitsgruppe und Treffen der Technischen Arbeitsgruppe der Saatgutssysteme der OECD	Paris	Frankreich	Taveira		OECD												1
7	21-02-18	24-02-18	Arbeitstagung zum Thema „Zusammenarbeit Indien-EU bei der Entwicklung des Saatgutsektors und dem Sortenschutz“	Neu-Delhi	Indien	Button, Huerta		Indien, Deutschland, Niederlande, CPVO	1	1								1		
8	26-02-18	01-03-18	Achtzehnter AFSTA-Jahreskongress	Kairo	Ägypten	Button, Rivoire		AFSTA												1
9	27-02-18	27-02-18	Sitzung des WSP-Lenkungsausschusses mit der Bill and Melinda Gates Stiftung und der Syngenta Stiftung	Kairo	Ägypten	Button, Rivoire	X	WSP (ISF, ISTA, OECD, UPOV)									1	1		
10	27-02-18	27-02-18	Höflichkeitsbesuch beim Minister für Landwirtschaft und Landurbarmachung Ägyptens	Kairo	Ägypten	Button, Rivoire		Ägypten	1		1									
11	05-03-18	05-03-18	Sitzung des Ausschusses für geistiges Eigentum des ISF	Zürich	Schweiz	Button, Huerta		ISF												1

* Dienstreisen bezüglich Veranstaltungen, die außerhalb des UPOV-Hauptsitzes stattgefunden haben.

⁴ Eine Liste mit Akronymen und Abkürzungen ist im Anhang enthalten.

	Von	Bis	Tätigkeit/Dienstreise	Stadt	Land	UPOV-Mitarbeiter/ Vertreter	Von oder mit UPOV organisiert	Organisato- ren ⁴	UV.3 1(a)	UV.3 1(d)	UV.3 2(a)	UV.3 4(b)	UV.3 4(c)	UV.3 4(d)	UV.3 4(e),(f)	UV.3 4(g)	UV.3 4(h)	UV.4 2(c)	UV.4 2(d)	UV.4 3(a)
12	05-03-18	07-03-18	Sitzung mit dem CPVO über zukünftige Entwicklungen für UPOV PRISMA	Angers	Frankreich	Madhour	X	CPVO, UPOV												1
13	12-03-18	12-03-18	Treffen mit einer Delegation aus Myanmar über das Verfahren zur Ausarbeitung von Rechtsvorschriften für das Sortenschutzgesetz von Myanmar	Roelofarendsveen	Niederlande	Huerta, Motomura	X	Naktuinbouw	1		1									
14	14-03-18	15-03-18	15. Ausgabe des International Career Day	Basel	Schweiz	Huerta		Schweiz											1	
15	15-03-18	15-03-18	WIPO-WTO-Fortgeschrittenenlehrgang über geistiges Eigentum für Regierungsbeamte	Genf	Schweiz	Taveira		WIPO, WTO				1			1					
16	19-03-18	23-03-18	Fünfunddreißigste Tagung des WIPO-IGC	Genf	Schweiz	Motomura		WIPO												1
17	21-03-18	22-03-18	Tagung CPVO-Verwaltungsrat	Angers	Frankreich	Button		CPVO												1
18	22-03-18	22-03-18	Sitzung mit CPVO und ISF	Angers	Frankreich	Button	X	CPVO, ISF, UPOV											1	1
19	22-03-18	22-03-18	Sitzung über die Umsetzung des Nagoya-Protokolls und den Zugang und Vorteilsausgleich	Angers	Frankreich	Rivoire		Vegepolys											1	
20	26-03-18	28-03-18	Tagung des Erweiterten Redaktionsausschusses (TC-EDC/MAR18)	Genf (UPOV HQ) (UPOV-Organ)	Schweiz		X	UPOV						1						
21	28-03-18	28-03-18	Sitzung zur Ausarbeitung eines elektronischen Antragsformblattes (EAF/11)	Genf (UPOV HQ) (UPOV-Organ)	Schweiz		X	UPOV						1						
22	11-04-18	11-04-18	Studienbesuch bei der WIPO von Beamten des Amtes für gewerbliches Eigentum von Kambodscha	Genf	Schweiz	Huerta, Motomura		WIPO	1	1										
23	16-04-18	16-04-18	Vortrag am Institut Polytechnique LaSalle	Beauvais	Frankreich	Rivoire		Institut Polytechnique LaSalle Beauvais								1				
24	16-04-18	20-04-18	Fortbildung einer UPOV-Mitarbeiterin durch das CPVO über Verwaltung und die Verfahren anderer Organisationen	Angers	Frankreich	Sanchez-Vizcaino	X	UPOV CPVO				1								
25	23-04-18	23-04-18	Sitzung über die vorbereitenden Arbeiten für die Ausgabe 2018 des Internationalen Lehrgangs über Sortenschutz	Amsterdam	Niederlande	Huerta	X	Naktuinbouw, Universität Wageningen, UPOV										1		
26	25-04-18	26-04-18	CIOPORA-Akademie und 57. jährliche Generalversammlung von CIOPORA	Gent	Belgien	Button, Rivoire, Madhour		CIOPORA											1	
27	30-04-18	30-04-18	WIPO/UKIPO Wanderseminar: WIPO-Dienstleistungen und -Initiativen	London	Vereinigtes Königreich	Button		WIPO, UKIPO		1								1		
28	02-05-18	03-05-18	Programme Master II en propriété intellectuelle	Yaoundé	Kamerun	Rivoire		OAPI, WIPO-Akademie, Universität Yaoundé	1	1					1					
29	03-05-18	03-05-18	Fortgeschrittenenschulungs-Programm über geistiges Eigentum und genetische Ressourcen zur Unterstützung von Innovationen	Stockholm	Schweden	Motomura		WIPO, PRV, Sida	1	1		1			1					

	Von	Bis	Tätigkeit/Dienstreise	Stadt	Land	UPOV-Mitarbeiter/ Vertreter	Von oder mit UPOV organisiert	Organisato- ren ⁴	UV.3 1(a)	UV.3 1(d)	UV.3 2(a)	UV.3 4(b)	UV.3 4(c)	UV.3 4(d)	UV.3 4(e),(f)	UV.3 4(g)	UV.3 4(h)	UV.4 2(c)	UV.4 2(d)	UV.4 3(a)	
30	03-05-18	03-05-18	Sitzung des WSP-Lenkungsausschusses mit dem WFO	Rom	Italien	Button	X	WSP (ISF, ISTA, OECD, UPOV), WFO										1			
31	14-05-18	16-05-18	XML4IP Task Force des Ausschusses für WIPO-Standards	Moskau	Russische Föderation	Madhour		WIPO													1
32	15-05-18	17-05-18	KOICA/KSVS Ausbildungslehrgang über Sortenschutz und DUS-Prüfung	Gimcheon	Republik Korea	Huerta	X	KOICA, KSVS, UPOV	1	1			1								
33	16-05-18	16-05-18	Sitzung zur Koordinierung der Arbeit der TWC	Paris	Frankreich	Button, Taveira	X	UPOV						1							
34	19-05-18	19-05-18	Seminar über die Umsetzung der UPOV-Akte von 1991	Nairobi	Kenia	Taveira	X	KEPHIS	1	1			1		1			1			
35	21-05-18	21-05-18	TWA/47 Vorbereitende Arbeitstagung	Naivasha	Kenia	Taveira, Oertel, May	X	UPOV					1								
36	21-05-18	25-05-18	Technische Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten (TWA/47)	Naivasha	Kenia	Taveira, Oertel, May	X							1							
37	23-05-18	23-05-18	Studienbesuch in Genf von Studierenden des Fortgeschrittenenschulungs-Programms über geistiges Eigentum und genetische Ressourcen zur Unterstützung von Innovationen	Genf	Schweiz	Huerta, Motomura, Taveira		WIPO, PRV, Sida	1	1			1			1					
38	28-05-18	28-05-18	Jährliche WFO-Generalversammlung 2018	Moskau	Russische Föderation	Button		WFO												1	
39	28-05-18	28-05-18	Besuch bei der Staatskommission der Russischen Föderation für die Prüfung und den Schutz von Züchtungsergebnissen	Moskau	Russische Föderation	Button		Russische Föderation	1												
40	03-06-18	06-06-18	ISF-Weltsaatgutkongress 2018	Brisbane	Australien	Button, Rovere		ISF												1	
41	05-06-18	05-06-18	WIPO QUT Master der Rechtswissenschaften (LL.M) auf dem Gebiet des geistigen Eigentums	Brisbane	Australien	Button		WIPO, QUT aus Australien	1	1						1					
42	05-06-18	05-06-18	Tagung des Rates für TRIPS	Genf	Schweiz	Taveira		WTO													1
43	05-06-18	06-06-18	Seminar über den rechtlichen Schutz von Pflanzensorten	Taschkent	Usbekistan	Huerta, Motomura	X	IPA Usbekistan	1	1	1							1			
44	05-06-18	06-06-18	SeedConnect-Konferenz	Abuja	Nigeria	Rivoire		NASC Nigeria													1
45	07-06-18	08-06-18	Besuch beim Amt für geistiges Eigentum, Canberra, Australien	Canberra	Australien	Button	X	IP Australia, UPOV	1												
46	11-06-18	12-06-18	Besuch des Amtes für geistiges Eigentum, Wellington, Neuseeland	Wellington	Neuseeland	Button	X	IPONZ, UPOV	1									1			
47	14-06-18	14-06-18	Sortenschutz-Debatten: Verbindung von Recht, Wissenschaft und Sozialwissenschaften	Warwick	Vereinigtes Königreich	Huerta		Universität Warwick										1			
48	15-06-18	15-06-18	Achte Ausgabe des jährlichen Seminars über Agri-Food-Law	Brüssel	Belgien	Huerta		ALTIUS										1			
49	18-06-18	22-06-18	Forum über die Rolle von UPOV bei der Entwicklung der Landwirtschaft	Genf (UPOV HQ)	Schweiz		X	UPOV, WIPO, MAFF Japan	1	1	1		1		1			1			

	Von	Bis	Tätigkeit/Dienstreise	Stadt	Land	UPOV-Mitarbeiter/ Vertreter	Von oder mit UPOV organisiert	Organisato- ren ⁴	UV.3 1(a)	UV.3 1(d)	UV.3 2(a)	UV.3 4(b)	UV.3 4(c)	UV.3 4(d)	UV.3 4(e),(f)	UV.3 4(g)	UV.3 4(h)	UV.4 2(c)	UV.4 2(d)	UV.4 3(a)	
50	19/06/18 25/06/18	19/06/18 25/06/18	21. Internationaler Lehrgang über Sortenschutz (Schulungssession über UPOV)	Wageningen	Niederlande	Huerta	X	Naktuinbouw	1	1	1		1						1		
51	25-06-18	25-06-18	WIPO-WTO-Kolloquium für Lehrkräfte auf dem Gebiet des geistigen Eigentums	Genf	Schweiz	Rivoire		WIPO, WTO	1	1			1			1					
52	25-06-18	28-06-18	Hochrangige Studienreise zum Sortenschutz zur Förderung von Investitionen in die Pflanzenzüchtung	Des Moines Saskatoon	Vereinigte Staaten von Amerika Kanada	Button, Taveira	X	CFIA, Ministerium für Landwirt- schaft, Natur und Lebensmittel- qualität der Niederlande, UPOV, USPTO, WIPO	1	1									1		
53	25-06-18	29-06-18	Sechsuunddreißigste Tagung des WIPO-IGC	Genf	Schweiz	Huerta		WIPO													1
54	26-06-18	26-06-18	Sensibilisierungsworkshop zum Thema gewerbliches Eigentum	Dijon	Frankreich	Rivoire		Agence Economique Régionale de Bourgogne- Franche- Comté (Frankreich)												1	
55	26-06-18	29-06-18	Sitzungen der Ad-hoc-Arbeitsgruppe, Treffen der Technischen Arbeitsgruppe und Jahrestagung der Saatgutssysteme der OECD	Paris	Frankreich	Motomura		OECD													1
56	02-07-18	02-07-18	TWC/36 Vorbereitende Arbeitstagung	Hannover	Deutschland	Taveira, Motomura	X	UPOV					1								
57	02-07-18	06-07-18	Technische Arbeitsgruppe für Automatisierung und Computerprogramme (TWC/36)	Hannover	Deutschland	Taveira, Motomura	X	UPOV						1							
58	04-07-18	04-07-18	Studienbesuch des Generalstaatsanwalts und Ministers für Justiz und hochrangiger Regierungsbeamter Ghanas bei der WIPO	Genf	Schweiz	Button, Huerta, Rivoire		WIPO	1												
59	05-07-18	05-07-18	Nationales WTO-Seminar über bestimmte Aspekte des TRIPS-Abkommens	Amman	Jordanien	Rivoire		WTO	1	1											
60	12-07-18	12-07-18	Fortbildung eines UPOV-Mitarbeiters durch das CPVO: Beobachtung formeller Bewertung durch den CPVO-Qualitäts-Audit Service (QAS) der finnischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (Evira) als Prüfungsamt	Turku	Finnland	Motomura	X	CPVO, UPOV					1								1
61	18-07-18	18-07-18	Erste Ausgabe des WIPO-Sommerkurses über geistiges Eigentum [Teilnahme über Videokonferenz]	Rio de Janeiro	Brasilien	Taveira		WIPO								1					

	Von	Bis	Tätigkeit/Dienstreise	Stadt	Land	UPOV-Mitarbeiter/ Vertreter	Von oder mit UPOV organisiert	Organisato- ren ⁴	UV.3 1(a)	UV.3 1(d)	UV.3 2(a)	UV.3 4(b)	UV.3 4(c)	UV.3 4(d)	UV.3 4(e),(f)	UV.3 4(g)	UV.3 4(h)	UV.4 2(c)	UV.4 2(d)	UV.4 3(a)	
62	25-07-18	27-07-18	JICA-Schulungslehrgang „Sortenschutz und System der Qualitätskontrolle von Saatgut zur Erleichterung der Verteilung von Hochqualitätssaatgut“	Tsukuba	Japan	Motomura	X	JICA	1	1	1		1								
63	25-07-18	27-07-18	Neunte Tagung der Zwischenstaatlichen Technischen Arbeitsgruppe für pflanzengenetische Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft	Rom	Italien	Taveira		CGRFA													1
64	30-07-18	30-07-18	Sitzung mit Beamten des MAFF aus Japan	Tokio	Japan	Button, Motomura	X	MAFF Japan	1												
65	01-08-18	01-08-18	11. Jahrestagung des Ostasienforums für Sortenschutz	Muntinlupa	Philippinen	Button, Motomura	X	EAPVP- Forum, JATAFF	1	1											
66	02-08-18	02-08-18	Internationales Seminar über die Vorteile des Sortenschutzes nach dem UPOV-System	Muntinlupa	Philippinen	Button, Motomura	X	Sortenamnt der Philippinen, MAFF aus Japan, EAPVP- Forum, UPOV	1	1					1			1			
67	15-08-18	17-08-18	Rechtliche Konsultationen mit den zuständigen Behörden zur Unterstützung des Verfahrens zur Änderung des Gesetzes über den Schutz von Pflanzensorten von 2004 von Malaysia	Putrajaya	Malaysia	Button, Huerta	X	Landwirt- schaftsminis- terium von Malaysia	1	1	1										
68	23-08-18	24-08-18	Regionaler Workshop zur Prüfung von Sortenschutz-Anträgen	Lima	Peru	Taveira	X	IPKey Lateinameri- ka, UPOV, INDECOPI, CPVO, EUIPO	1	1					1						
69	27-08-18	29-08-18	Regionales Seminar über Sortenschutz nach der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens: Vorteile öffentlich-privater Partnerschaften für den Technologietransfer	Lima	Peru	Taveira	X	IPKey Lateinameri- ka, UPOV, INDECOPI, CPVO, Comunidad Andina, EUIPO	1	1									1		
70	27-08-18	31-08-18	Siebenunddreißigste Tagung des WIPO-IGC	Genf	Schweiz	Motomura		WIPO													1
71	30-08-18	30-08-18	Konferenz über „Förderung der Pflanzenzüchtung, Herausforderungen und Perspektiven“, anlässlich der offiziellen Lancierung des Erasmus Mundus Master-Programms in Pflanzenzüchtung - emPLANT	Beauvais	Frankreich	Rivoire		Institut Polytech- nique LaSalle Beauvais								1					

	Von	Bis	Tätigkeit/Dienstreise	Stadt	Land	UPOV-Mitarbeiter/ Vertreter	Von oder mit UPOV organisiert	Organisato- ren ⁴	UV.3 1(a)	UV.3 1(d)	UV.3 2(a)	UV.3 4(b)	UV.3 4(c)	UV.3 4(d)	UV.3 4(e),(f)	UV.3 4(g)	UV.3 4(h)	UV.4 2(c)	UV.4 2(d)	UV.4 3(a)
87	27-09-18	27-09-18	Rechtsberatung mit den zuständigen Behörden Myanmars	Nay Pyi Taw	Myanmar	Huerta, Rivoire	X	MOALI	1	1	1									
88	08-10-18	10-10-18	Jahrestagung des Europäischen Saatgutverbands	Madrid	Spanien	Button, Rovere		ESA											1	
89	08-10-18	08-10-18	Sitzung des WSP-Lenkungsausschusses mit dem WFO	Madrid	Spanien	Button	X	WSP (ISF, ISTA, OECD, UPOV), WFO									1			
90	09-10-18	11-10-18	Arbeitstagung über „Stärkung des Wissens über die effektive Umsetzung des Pflanzenzüchterrechtssystems im Sultanat Oman“	Muskat	Oman	Rivoire		DGALR Oman, WIPO	1	1	1		1							
91	10-10-18	10-10-18	Master in Rechtswissenschaften (LL.M.) in geistigem Eigentum (WIPO/Universität Turin/ITC-ILO)	Genf	Schweiz	Huerta		WIPO, Universität Turin, ITC-ILO					1			1				
92	11-10-18	11-10-18	Erstes Pilotprojekttreffen für regionale Zusammenarbeit	Hanoi	Vietnam	Button, Motomura	X	EAPVP-Forum							1					
93	11-10-18	11-10-18	Beitrag bei ARIPO über Videokonferenz zu Referaten über den Sortenschutz im Rahmen des Programms zur Erlangung des Master-Abschlusses in geistigem Eigentum an der Afrika Universität	Mutare	Simbabwe	Huerta, Rivoire		WIPO, ARIPO, Afrika Universität					1			1				
94	11-10-18	12-10-18	Konferenz „Genome Editing/CRISPR als Herausforderung für das Life Sciences-Recht“	Basel	Schweiz	Huerta		Universität Basel										1	1	
95	17-10-18	17-10-18	Jährliche Generalversammlung der British Society of Plant Breeders	London	Vereinigtes Königreich	Button		BSPB											1	
96	18-10-18	18-10-18	AFSTA-Arbeitstagung über Sortenschutz	Nairobi	Kenia	Rivoire		AFSTA					1						1	
97	19-10-18	23-10-18	WIPO-Forum über Stärkung der Verwaltung von geistigem Eigentum an afrikanischen Universitäten	Nairobi	Kenia	Rivoire		WIPO	1	1										1
98	22-10-18	22-10-18	Arbeitstagung über UPOV PRISMA	Nairobi	Kenia	Rivoire	X	KEPHIS							1					
99	24-10-18	24-10-18	Nationale Konsultation der Interessengruppen zur Billigung der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens durch Südafrika	Pretoria	Südafrika	Rivoire		DAFF Südafrika	1		1							1		
100	25-10-18	25-10-18	Arbeitstagung über UPOV PRISMA	Pretoria	Südafrika	Rivoire	X	DAFF Südafrika							1					
101	26-10-18	26-10-18	Jahrestagung des GRUR-Ausschusses	München	Deutschland	Button		GRUR											1	
102	29-10-18	30-10-18	Technischer Ausschuss (TC/54)	Genf (UPOV HQ) (UPOV-Organ)	Schweiz		X	UPOV						1						
103	31-10-18	31-10-18	Verwaltungs- und Rechtsausschuss (CAJ/75)	Genf (UPOV HQ) (UPOV-Organ)	Schweiz		X	UPOV						1						
104	01-11-18	01-11-18	Beratender Ausschuss (CC/95)	Genf (UPOV HQ) (UPOV-Organ)	Schweiz		X	UPOV						1						

	Von	Bis	Tätigkeit/Dienstreise	Stadt	Land	UPOV-Mitarbeiter/ Vertreter	Von oder mit UPOV organisiert	Organisato- ren ⁴	UV.3 1(a)	UV.3 1(d)	UV.3 2(a)	UV.3 4(b)	UV.3 4(c)	UV.3 4(d)	UV.3 4(e),(f)	UV.3 4(g)	UV.3 4(h)	UV.4 2(c)	UV.4 2(d)	UV.4 3(a)
105	01-11-18	01-11-18	Treffen zur Erörterung der Zusammenarbeit in Asien	Genf (UPOV HQ)	Schweiz		X	UPOV	1	1										
106	02-11-18	02-11-18	Der Rat (C/52)	Genf (UPOV HQ) (UPOV-Organ)	Schweiz		X	UPOV						1						
107	05-11-18	06-11-18	IPKey SEA Studienbesuch über Sortenschutz	Hanoi	Vietnam	Button, Motomura		IPKey SEA	1	1	1							1		
108	05-11-18	06-11-18	Treffen mit der Arbeitsgruppe zur Erarbeitung des Sorten- und Saatgutgesetzes	Ulaanbaatar	Mongolei	Huerta		MOFALI Mongolei, DMKNL	1	1	1									
109	08-11-18	09-11-18	IPKey SEA-Konferenz über die Vorteile einer Mitgliedschaft im Internationalen Verband zum Schutz von Pflanzenzüchtungen	Yogyakarta	Indonesien	Button, Motomura		IPKey SEA	1	1								1		
110	08-11-18	09-11-18	Kolumbianischer Saatgutkongress (Acosemillas 2018)	Bogota	Kolumbien	Taveira		Acosemillas, ICA											1	
111	09-11-18	09-11-18	WIPO/Tongji-Universität Master-Abschluss in geistigem Eigentum mit Schwerpunkt Design (MIP in Design), Shanghai, China	Shanghai	China	Huerta, Han (über Videokonferenz aus Genf)		WIPO, Tongji-Universität								1				
112	11-11-18	14-11-18	APSA Asiatischer Saatgutkongress 2018	Manila	Philippinen	Motomura		APSA											1	
113	13-11-18	13-11-18	Master in geistigem Eigentum der Universität Alicante (Magister Lvcentinvs)	Alicante	Spanien	Button		Universität Alicante								1				
114	19-11-18	19-11-18	Offene Tagung des ARIPO-Verwaltungsrates	Windhoek	Namibia	Huerta, Han		ARIPO												1
115	20-11-18	20-11-18	Seminar über den Schutz von Pflanzensorten für ARIPO-Mitgliedstaaten	Windhoek	Namibia	Huerta, Han	X	ARIPO, UPOV, USPTO	1	1	1		1							
116	19-11-18	23-11-18	Technische Arbeitsgruppe für Obstarten (TWF/49)	Santiago	Chile	Rivoire, Oertel	X	UPOV, Chile						1						
117	05-12-18	06-12-18	Jahrestagung zwischen dem CPVO und seinen Prüfungsämtern	Angers	Frankreich	Taveira		CPVO												1
118	05-12-18	07-12-18	Sitzung über das UPOV PRISMA PBR-Antragsinstrument mit dem Entwicklungszentrum für Wissenschaft und Technologie (DCST), Ministerium für Landwirtschaft und ländliche Angelegenheiten Chinas	Peking	China	Madhour		MARA China	1											
119	06-12-18	06-12-18	Zeremonie zur Verleihung der Auszeichnung „Les insignes de Chevalier de l'Ordre National du Mérite“	Paris	Frankreich	Button		Limagrain (Frankreich)											1	
120	19-12-18	20-12-18	Arbeitstagung zum Thema Sensibilisierung für den Schutz von Pflanzensorten nach dem UPOV-Übereinkommen	Vientiane	Demokratische Volksrepublik Laos	Motomura		EAPVP-Forum	1	1	1		1							
121	14-01-19	14-01-19	Advanced Master im Recht des geistigen Eigentums und Wissensmanagement	Maastricht	Niederlande	Huerta		Universität Maastricht		1						1				
122	16-01-19	17-01-19	Sitzung mit OAPI und Zeremonie des Master-Programms für geistiges Eigentum	Yaoundé	Kamerun	Button, Rivoire		OAPI							1	1				1

	Von	Bis	Tätigkeit/Dienstreise	Stadt	Land	UPOV-Mitarbeiter/ Vertreter	Von oder mit UPOV organisiert	Organisato- ren ⁴	UV.3 1(a)	UV.3 1(d)	UV.3 2(a)	UV.3 4(b)	UV.3 4(c)	UV.3 4(d)	UV.3 4(e),(f)	UV.3 4(g)	UV.3 4(h)	UV.4 2(c)	UV.4 2(d)	UV.4 3(a)
123	22-01-19	22-01-19	Treffen mit EUIPO und CPVO zur Erörterung von Bereichen der Zusammenarbeit	Alicante	Spanien	Button	X	EUIPO, CPVO, UPOV							1					
124	23-01-19	23-01-19	Zwanzigster EIPIN-Kongress über geistiges Eigentum und Innovation	Alicante	Spanien	Button		EIPIN		1						1				
125	23-01-19	23-01-19	Studienbesuch einer Schweiz, Belgien und Niederland-(SBN)-Forschungsdelegation der Tsinghua Universität China	Genf	Schweiz	Huerta, Han		WIPO, Tsinghua Universität China		1										
126	28-01-19	30-01-19	Arbeitstagung über die Ausarbeitung von Rechtsvorschriften nach dem UPOV-Übereinkommen	Genf (UPOV HQ)	Schweiz	Button, Huerta, Rivoire, Taveira, Motomura, Han	X	UPOV	1	1	1									
127	17-02-19	17-02-19	TWO/51 Vorbereitende Arbeitstagung	Christchurch	Neuseeland	Taveira, Oertel	X	UPOV					1							
128	18-02-19	22-02-19	Technische Arbeitsgruppe für Zierpflanzen und forstliche Baumarten (TWO/51)	Christchurch	Neuseeland	Taveira, Oertel	X	UPOV						1						
129	13-02-19	13-02-19	Tagung des Rates für TRIPS	Genf	Schweiz	Huerta		WTO												1
130	18-02-19	22-02-19	Siebzehnte ordentliche Tagung der Kommission für genetische Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft	Rom	Italien	Motomura		CGRFA												1
131	26-02-19	27-02-19	Zweite EAPVP-Pilotprojekt-Sitzung	Vung Tau	Vietnam	Button, Motomura	X	EAPVP-Forum							1		1			
132	01-03-19	01-03-19	Sitzung mit dem Amt für geistiges Eigentum Singapur	Singapur	Singapur	Button	X	IPOS, UPOV	1											
133	01-03-19	01-03-19	Seminar über Sortenschutz	Can Tho	Vietnam	Motomura	X	Sortenamnt Vietnam	1	1			1					1		
134	03-03-19	07-03-19	Neunzehnter AFSTA-Jahreskongress	Mombasa	Kenia	Rivoire		AFSTA											1	
135	11-03-19	13-03-19	Sitzung der XML4IP Task Force	Seoul	Republik Korea	Madhour		WIPO, KIPO									1			1
136	13-03-19	14-03-19	Arbeitstagung über Sortenschutz	Sarajevo und Banja Luka	Bosnien-Herzegowina	Button		Verwaltung von Bosnien-Herzegowina für Pflanzengesundheit	1	1			1					1		
137	14-03-19	14-03-19	WIPO-WTO-Fortgeschrittenenlehrgang über geistiges Eigentum für Regierungsbeamte	Genf	Schweiz	Huerta, Taveira		WIPO, WTO		1						1				
138	14-03-19	14-03-19	Treffen mit KSVS und anderen IT-Sachverständigen zum UPOV PRISMA und EAPVP-Pilotprojekt	Gimcheon	Republik Korea	Madhour		KSVS, UPOV	1						1					
139	14-03-19	14-03-19	Workshop über die Vorteile einer UPOV-Mitgliedschaft und das Verfahren für den Beitritt zur UPOV	Astana	Kasachstan	Huerta	X	Kasachstan, UPOV	1	1			1					1		
140	14-03-19	15-03-19	Rechtsberatung mit Beamten der Regierung von Kasachstan	Astana	Kasachstan	Huerta	X	Kasachstan, UPOV				1								
141	18-03-19	22-03-19	Neununddreißigste Tagung des WIPO-IGC	Genf	Schweiz	Huerta		WIPO												1
142	19-03-19	19-03-19	Tagung CPVO-Verwaltungsrat	Angers	Frankreich	Button		CPVO												1
143	20-03-19	20-03-19	Interne Veranstaltung des CPVO über die Vorteile der UPOV-Mitgliedschaft	Angers	Frankreich	Button		CPVO		1			1							1

	Von	Bis	Tätigkeit/Dienstreise	Stadt	Land	UPOV-Mitarbeiter/ Vertreter	Von oder mit UPOV organisiert	Organisato- ren ⁴	UV.3 1(a)	UV.3 1(d)	UV.3 2(a)	UV.3 4(b)	UV.3 4(c)	UV.3 4(d)	UV.3 4(e),(f)	UV.3 4(g)	UV.3 4(h)	UV.4 2(c)	UV.4 2(d)	UV.4 3(a)
144	26-03-19	27-03-19	Tagung des Erweiterten Redaktionsausschusses (TC-EDC/MAR19)	Genf (UPOV HQ) (UPOV-Organ)	Schweiz		X	UPOV												
145	28-03-19	28-03-19	Sitzung zur Ausarbeitung eines elektronischen Antragsformblatts (EAF/13)	Genf (UPOV HQ) (UPOV-Organ)	Schweiz		X	UPOV						1	1					
146	27-03-19	27-03-19	Internationales Fortgeschrittenenschulungs-Programm über „geistiges Eigentum und genetische Ressourcen zur Unterstützung - von Innovationen“	Stockholm	Schweden	Huerta	X	PVR, WIPO, Sida		1						1				
147	02-04-19	05-04-19	58. Ordentliche Generalversammlung der CIOPORA	In der Nähe von Stellenbosch	Südafrika	Button		CIOPORA											1	
148	10-04-19	10-04-19	Vortrag am Institut Polytechnique LaSalle im Rahmen des Kurses in Pflanzenzüchtung des Masterstudiengangs	Beauvais	Frankreich	Rivoire	X	Institut Polytechnique LaSalle		1						1				
149	12-04-19	12-04-19	Internationales Fortgeschrittenenschulungs-Programm über „geistiges Eigentum und genetische Ressourcen zur Unterstützung - von Innovationen“	Genf	Schweiz	Huerta, Motomura	X	PVR, WIPO, Sida		1						1				
150	15-04-19	15-04-19	Seedconnect Konferenz und Expo 2019	Abuja	Nigeria	Huerta		NASC des MARD Nigeria			1								1	
151	22-04-19	22-04-19	IPKey-Seminar zu im Wesentlichen abgeleiteten Sorten und Nachbausaatgut: China-EU-Seminar zum Thema Sortenschutz	Peking	China	Button, Motomura, Han		IP Key SEA		1								1		
152	23-04-19	23-04-19	Festkonferenz zum 20. Jahrestag des Beitritts Chinas zum Internationalen Übereinkommen zum Schutz von Pflanzensorten	Peking	China	Button, Motomura, Han		MARA China		1										
153	23-04-19	23-04-19	Internationales Sortenschutz-Seminar	Peking	China	Button, Motomura, Han	X	MARA China, MAFF Japan, UPOV, EAPVP-Forum		1								1		
154	24-04-19	24-04-19	Zwölfte Jahrestagung des EAPVP-Forums	Peking	China	Button, Motomura, Han	X	EAPVP Forum, JATAFF		1										
155	24-04-19	24-04-19	Treffen zur Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Sortenschutzes im asiatischen Raum	Peking	China	Button, Motomura, Han	X	UPOV	1	1					1					
156	24-04-19	24-04-19	Sitzung zum EAPVP-Pilotprojekt	Peking	China	Button, Motomura, Han	X	EAPVP-Forum							1		1			
157	25-04-19	25-04-19	Treffen mit DCST zur Erörterung von Bereichen der Zusammenarbeit	Peking	China	Button, Motomura, Han		DCST, UPOV							1					
158	25-04-19	25-04-19	Treffen zur Kommunikation mit dem ESA	Brüssel	Belgien	Rovere, Falquet	X	ESA, UPOV											1	
159	29-04-19	30-04-19	Programme Master II en propriété intellectuelle	Yaoundé	Kamerun	Rivoire		OAPI, WIPO-Akademie, Universität Yaoundé		1						1				

	Von	Bis	Tätigkeit/Dienstreise	Stadt	Land	UPOV-Mitarbeiter/ Vertreter	Von oder mit UPOV organisiert	Organisato- ren ⁴	UV.3 1(a)	UV.3 1(d)	UV.3 2(a)	UV.3 4(b)	UV.3 4(c)	UV.3 4(d)	UV.3 4(e),(f)	UV.3 4(g)	UV.3 4(h)	UV.4 2(c)	UV.4 2(d)	UV.4 3(a)	
219	13-11-19	15-11-19	IP Key LA regionaler Workshop betreffend Zusammenarbeit bei der Prüfung von Anträgen auf Sortenschutz	Lima	Peru	Taveira	X	IP Key LA, INDECOPI Peru, CPVO und UPOV		1			1						1		
220	20-11-19	22-11-19	43. Tagung des ARIPO-Verwaltungsrats und 17. Tagung des ARIPO-Ministerrats	Monrovia	Liberia	Huerta		ARIPO													1
221	20-11-19	22-11-19	Arbeitstagung zur Gestaltung und Umsetzung von Richtlinien für geistiges Eigentum und Strategien als Werkzeug für nationale Entwicklung	Monrovia	Liberia	Huerta		ARIPO		1			1						1		
222	21-11-19	21.11.19	Seminar über Sortenschutz	Da Lat	Vietnam	Motomura, Tran		MARD Vietnam		1			1							1	
223	22-11-19	22-11-19	Sitzung mit dem Sekretariat der CBD und dem Sekretär des ITPGRFA	Montreal	Kanada	Button	X	UPOV, CBD, ITPGRFA													1
224	25-11-19	27-11-19	APSA Asiatischer Saatgutkongress 2019	Kuala Lumpur	Malaysia	Button, Motomura		APSA												1	
225	26-11-19	26-11-19	Studienbesuch bei der WIPO von Mitgliedern des Verwaltungsrates der Afrikanischen Akademie der Wissenschaften (AAS)	Genf	Schweiz	Huerta		WIPO, AAS		1											
226	26-11-19	28-11-19	Besuch beim CPVO für Kommunikationsschulung	Angers	Frankreich	Rovere	X	UPOV, CPVO													
227	28-11-19	28-11-19	INIA-Seminar über die Verwendung molekularer Marker bei der DUS-Prüfung	Madrid	Spanien	Taveira		INIA Spanien		1					1					1	
228	29-11-19	29-11-19	Neunte internationale Konferenz über den Schutz geistigen Eigentums für Pflanzeninnovationen	Amsterdam	Niederlande	Button		FORUM Institut für Management GmbH											1	1	
229	29-11-19	29-11-19	Ausbildungskurs für Ausbilder der Akademie für geistiges Eigentum von Costa Rica (ACOPI)	(per Videokonferenz von Genf aus)	Costa Rica	Taveira		ACOPI		1			1							1	
230	30-11-19	30-11-19	7. ECOSA-Konferenz über Saatguthandel	Ankara	Türkei	Rivoire		ECOSA												1	
231	03-12-19	04-12-19	Jahrestagung zwischen dem CPVO und seinen Prüfungsämtern	Angers	Frankreich	Taveira		CPVO													1
232	04-12-19	04-12-19	Treffen mit einer hochrangigen Delegation aus Nigeria, bei ihrem Besuch in den Niederlanden	Amsterdam	Niederlande	Button	X	Niederlande, CPVO, UPOV		1										1	
233	12-12-19	12-12-19	59. Tagung des OAPI-Verwaltungsrates	N'Djamena	Tschad	Rivoire		OAPI													1
234	12-12-19	12-12-19	Sitzung mit dem ISF	Nyon	Schweiz	Button	X	UPOV, ISF													1
235	18-12-19	18-12-19	Sitzung mit dem CPVO	Angers	Frankreich	Madhour	X	UPOV, CPVO													1
Insgesamt:									59	78	22	0	46	24	19	28	8	36	48	42	

ANHANG

AKRONYME UND ABKÜRZUNGEN

UPOV-Begriffe

BMT	Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren
CAJ	Verwaltungs- und Rechtsausschuss
DL-205	UPOV-Fernlehrgang „Einführung in das UPOV-Sortenschutzsystem nach dem UPOV-Übereinkommen“
DL-305	UPOV-Fernlehrgang „Prüfung von Anträgen auf Erteilung von Züchterrechten“
DL-305A	UPOV-Fernlehrgang „Verwaltung von Züchterrechten“ (Teil A von DL-305)
DL-305B	UPOV-Fernlehrgang „DUS-Prüfung“ (Teil B von DL-305)
DUS	Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit
EAF (vergleiche auch UPOV PRISMA)	Elektronisches Antragsformular der UPOV
EDV	im Wesentlichen abgeleitete Sorte(n)
Büro	Verbandsbüro
PBR	Züchterrecht (engl.: Plant Breeder's Right)
TC	Technischer Ausschuss
TC-EDC	Erweiterter Redaktionsausschuss
TWA	Technische Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten
TWC	Technische Arbeitsgruppe für Automatisierung und Computerprogramme
TWF	Technische Arbeitsgruppe für Obstarten
TWO	Technische Arbeitsgruppe für Zierpflanzen und forstliche Baumarten
TWP	Technische Arbeitsgruppe(n)
TWV	Technische Arbeitsgruppe für Gemüsearten
UPOV PRISMA	UPOV PRISMA PBR-Antragsinstrument
WG-DEN	Arbeitsgruppe für Sortenbezeichnungen
WG-ISC	Arbeitsgruppe für ein etwaiges Internationales Kooperationssystem
WSP	Weltsaatgutpartnerschaft

Akronyme

AAS	Afrikanische Akademie der Wissenschaften
ACOPI	Akademie für geistiges Eigentum von Costa Rica
Acosemillas	<i>Asociación colombiana de semillas y biotecnología</i> (kolumbianischer Saatgut- und Biotechnologieverband)
AFSTA	Saatgutvereinigung für Afrika
ALTIUS	Belgische Anwaltskanzlei
AOHE	Verband europäischer Gartenbauzüchter
APSA	Saatgutvereinigung für Asien und den Pazifik
ARIPO	Afrikanische Regionalorganisation für geistiges Eigentum
ASTA	Amerikanischer Saatguthandelsverband
BSPB	Britische Gesellschaft der Pflanzenzüchter
CFIA	Kanadische Lebensmittelkontrollbehörde
CGIAR	Beratungsgruppe für internationale Agrarforschung
CGRFA	Kommission für genetische Ressourcen für die Ernährung und die Landwirtschaft
CIOFORA	Internationale Gemeinschaft der Züchter vegetativ vermehrbare Zier- und Obstpflanzen
CIPO Saint Vincent und die Grenadinen	Amt für Handel und geistiges Eigentum von St. Vincent und den Grenadinen
CLI	CropLife International
COMESA	Gemeinsamer Markt für Ost- und Südafrika
CORAF (siehe ebenfalls WECARD)	Rat der west- und zentralafrikanischen Länder für Agrarforschung und Entwicklung (<i>Conseil Ouest et Centre Africain pour la Recherche et le Développement Agricoles</i>)
CPVO	Gemeinschaftliches Sortenamt der Europäischen Union
DAFF Südafrika	Ministerium für Landwirtschaft, Forsten und Fischerei von Südafrika
DCST China	Entwicklungszentrum für Wissenschaft und Technologie von China
DGALR Oman	Generaldirektion für land- und viehwirtschaftliche Forschung (DGALR), Ministerium für Landwirtschaft und Fischerei des Sultanats Oman
DMKNL	Deutsch–Mongolisches Kooperationsprojekt für nachhaltige Landwirtschaft
EAPVP-Forum	Ostasienforum für Sortenschutz
ECOSA	Saatgutverband der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit
EIPIN	Netzwerk der europäischen Institute für geistiges Eigentum
EPO	Europäisches Patentamt
ESA	Europäischer Saatgutverband

ESA	Europäischer Saatgutverband (jetzt Euroseeds)
EUIPO	Amt für geistiges Eigentum
FAO	Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen
GRUR	Deutsche Vereinigung für gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht
ICA	<i>Instituto Colombiano Agropecuario</i> (kolumbianisches Institut für Landwirtschaft und Viehzucht)
INDECOPI Peru	Peruanisches Institut für die Wahrung des freien Wettbewerbs und den Schutz des geistigen Eigentums
INIA Spanien	Nationales Institut für Agrar- und Lebensmittelforschung und Technologie von Spanien
INRA	<i>Institut national de la recherche agronomique</i>
IP Key	IP Key wird von der Europäischen Union und dem Europäischen Amt für geistiges Eigentum (EUIPO) kofinanziert. Es wird vom EUIPO in Zusammenarbeit mit dem EPA umgesetzt.
IP Key LA	IP Key Lateinamerika
IP Key SEA	IP Key Südostasien
IPA Usbekistan	Amt für geistiges Eigentum von Usbekistan
IPO	Amt für geistiges Eigentum
IPONZ	Amt für geistiges Eigentum von Neuseeland
IPOS	Amt für geistiges Eigentum von Singapur
ISF	Internationaler Saatgutverband
ISSD	Integrierte Entwicklung des Saatgutsektors
ISTA	Internationale Vereinigung für Saatgutprüfung
ITC-ILO	Internationales Ausbildungszentrum der Internationalen Arbeitsorganisation
ITPGRFA	Internationaler Vertrag über pflanzengenetische Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft
JATAFF	Japanischer Verband für Techno-Innovation in Landwirtschaft, Forsten und Fischerei
JICA	Japanische Stelle für internationale Zusammenarbeit
KEPHIS	Amt für die Kontrolle der Pflanzengesundheit Kenias
KIPO	Koreanisches Amt für geistiges Eigentum
KOICA	Koreanische Stelle für internationale Zusammenarbeit
KSVS	Koreanisches Saatgut- und Sortenamt
MAFF Japan	Japanisches Ministerium für Landwirtschaft, Forsten und Fischerei
MAFRA	Ministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Angelegenheiten des ländlichen Raums der Republik Korea
Republik Korea	Republik Korea
MARA China	Ministerium für Landwirtschaft und ländliche Angelegenheiten von China
MARD Côte d'Ivoire	Ministerium für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung von Côte d'Ivoire
MARD Vietnam	Ministerium für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung Vietnam
MCIH Burkina Faso	Ministerium für Handel, Industrie und Handwerk von Burkina Faso
MIC Mali	Ministerium für Industrie und Handel von Mali
MINMIDT Kamerun	Ministerium für Bergbau, Industrie und technologische Entwicklung
MINRESI Kamerun	Ministerium für wissenschaftliche Forschung und Innovation
MOALI Myanmar	Ministerium für Landwirtschaft, Viehzucht und Bewässerung von Myanmar
MOFALI Mongolei	Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Leichtindustrie der Mongolei
Naktuinbouw	Der niederländische Inspektionsdienst für Gartenbau
NASC Nigeria	Nationaler Rat für landwirtschaftliches Saatgut von Nigeria
OAPI	Afrikanische Regionalorganisation für geistiges Eigentum
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
PRV Schweden	Schwedisches Patent- und Registeramt
QUT Australien	Queensland University of Technology Australien
SAA	Saatgutverband der Amerikas
SENADI Ecuador	Servicio Nacional de Derechos Intelectuales (Nationales Amt für geistige Rechte Ecuadors)
SFA China	Staatliche Forstverwaltung China
SFSA	Syngenta Foundation for Sustainable Agriculture (Syngenta Stiftung für nachhaltige Landwirtschaft)
Sida	Schwedische Agentur für internationale Entwicklungszusammenarbeit
SNICS Mexiko	Servicio Nacional de Inspección y Certificación de Semillas (Nationales Amt für Saatgutinspektion und Zertifizierung von Mexiko)
TRIPS	Handelsbezogene Aspekte der Rechte des geistigen Eigentums
UKIPO	Amt für geistiges Eigentum des Vereinigten Königreichs
UNCTAD	Konferenz der Vereinten Nationen über Handel und Entwicklung
USDA	Landwirtschaftsministerium der Vereinigten Staaten
USPTO	Patent- und Markenamt der Vereinigten Staaten
WECARD (siehe ebenfalls CORAF)	Rat der west- und zentralafrikanischen Länder für Agrarforschung und Entwicklung
WFO	Weltbauernverband
WIPO	Weltorganisation für geistiges Eigentum
WIPO IGC	Zwischenstaatlicher WIPO-Ausschuss für geistiges Eigentum an genetischen Ressourcen sowie traditionellen Kenntnissen und Gebräuchen
WTO	Welthandelsorganisation

-
- ^a In diesem Bericht in Website-Statistiken verwendete Begriffsbestimmungen:
- „Nutzer“ sind Einzelpersonen, die innerhalb des ausgewählten Datumsbereichs mindestens eine Sitzung hatten.
 - Eine „Sitzung“ ist eine Reihe von Benutzerinteraktionen mit einer Website, die innerhalb eines bestimmten Zeitraums stattfindet. Eine einzelne Sitzung kann beispielsweise mehrere Seitenaufrufe, Ereignisse, soziale Interaktionen und E-Commerce-Transaktionen umfassen. Ein einzelner Benutzer kann mehrere Sitzungen beginnen. Diese Sitzungen können am selben Tag oder über mehrere Tage, Wochen oder Monate stattfinden. Sobald eine Sitzung beendet ist, gibt es dann die Möglichkeit, eine neue Sitzung zu beginnen. Eine Sitzung kann auf zwei Arten beendet werden:
 - Ablauf der Sitzung nach einer gewissen Zeit:
 - Nach 30 Minuten Inaktivität
 - Um Mitternacht
 - Kampagnenänderung:
 - Wenn ein Benutzer über eine Kampagne in die Seite einsteigt, diese verlässt und dann über eine andere Kampagne zurückkommt.
 - „Einzelseitenaufrufe“ beziehen sich auf die Anzahl der Besuche, bei denen die spezifische Seite mindestens einmal aufgerufen wurde.
 - „Seitenaufrufe“ bezieht sich auf die Gesamtzahl der Male, die die Seite aufgerufen wurde. Wiederholte Aufrufe einer einzelnen Seite durch denselben Nutzer während derselben Sitzung werden gezählt.
 - „Anzahl der Besuche“ ist die Anzahl der Geräte, die verwendet werden, um die Website in einem Monat zu besuchen (eine Person kann mehr als ein Gerät verwenden).

[Ende des Anhangs und des Dokuments]